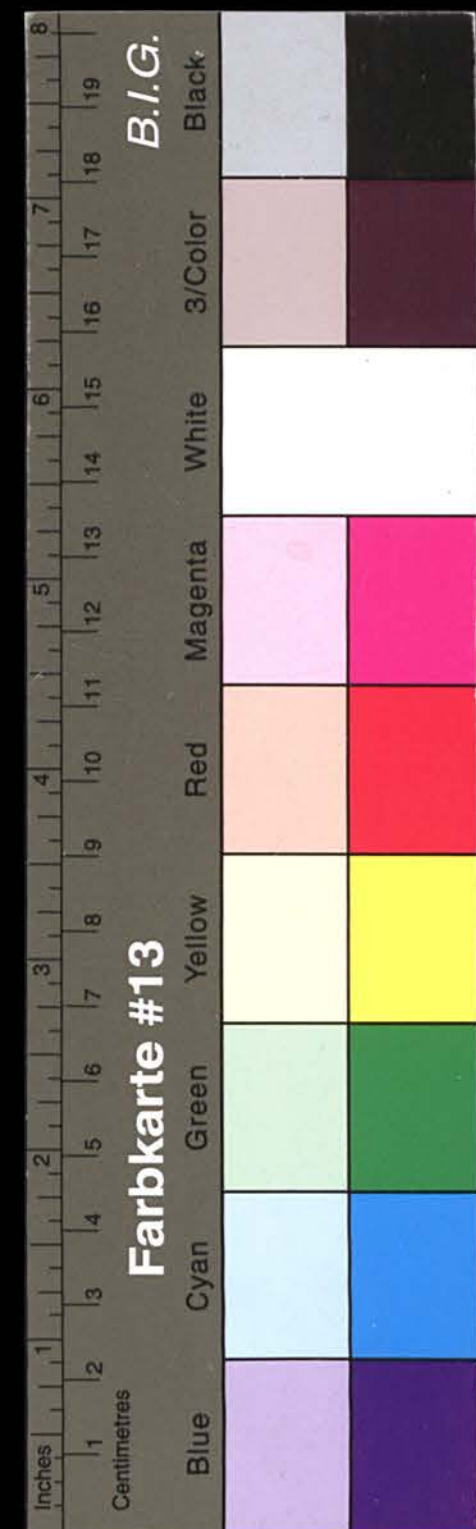


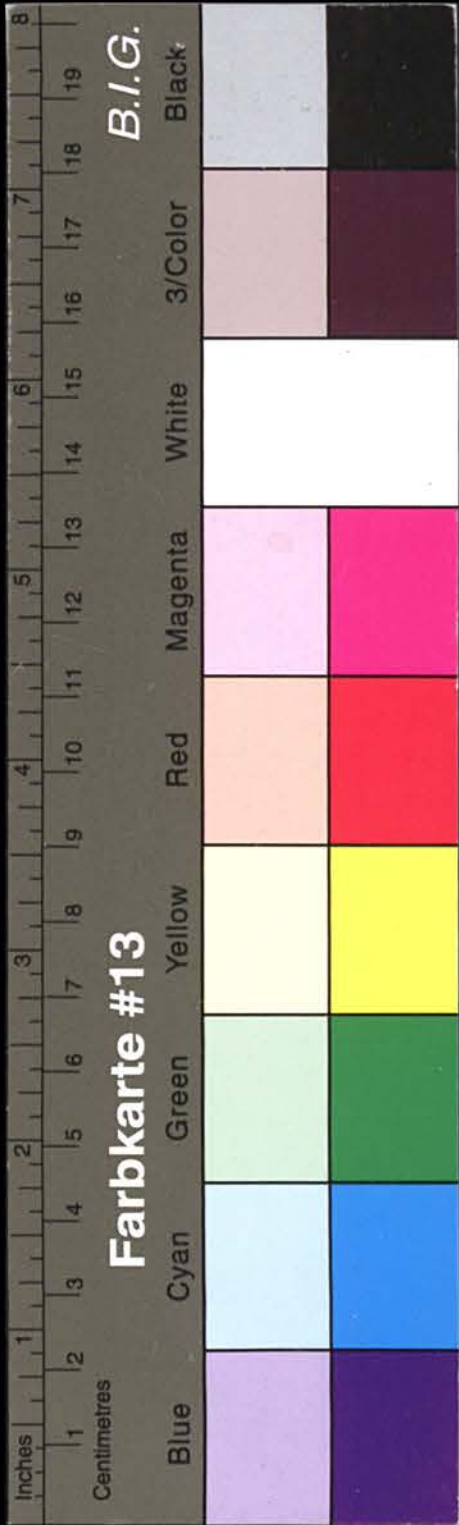


Kreisarchiv Stormarn A1

Kreisarchiv Stormarn

Bestand A 1

274



Kreisarchiv Stormarn A1

Landesarchiv Schleswig-Holstein
Archivpflege des Kreises Stormarn

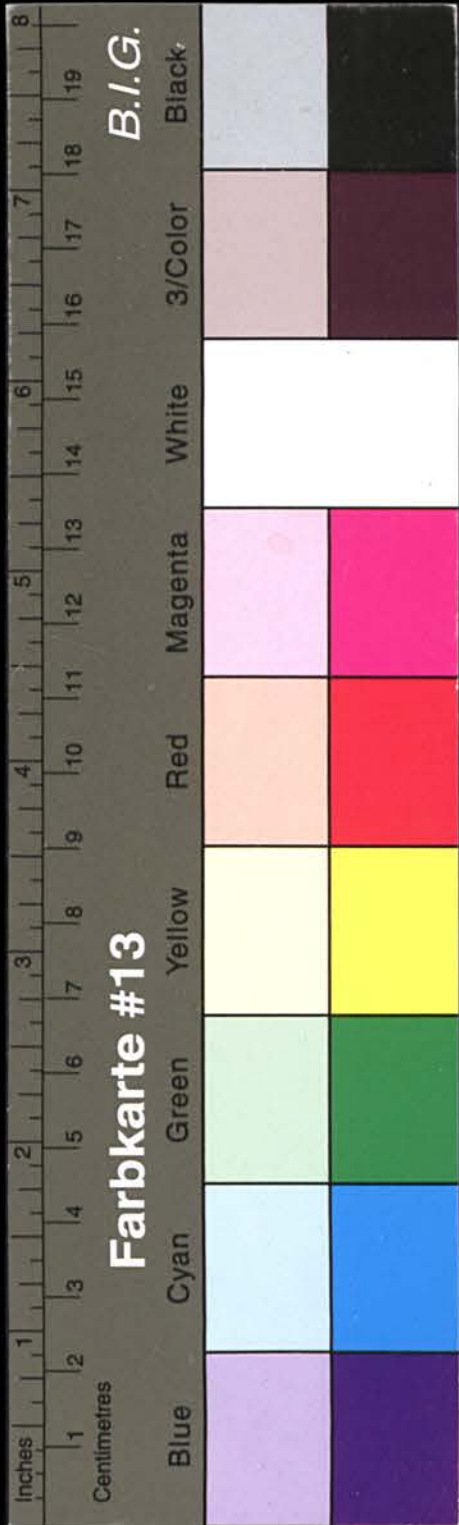
Archivstelle: Kreisarchiv
Bad Oldesloe Stormarnhaus

Inhalt und Zeitraum:
Gemeinde Grosswesenberg
Grundstückssachen, insbesondere
Reallstenablösung

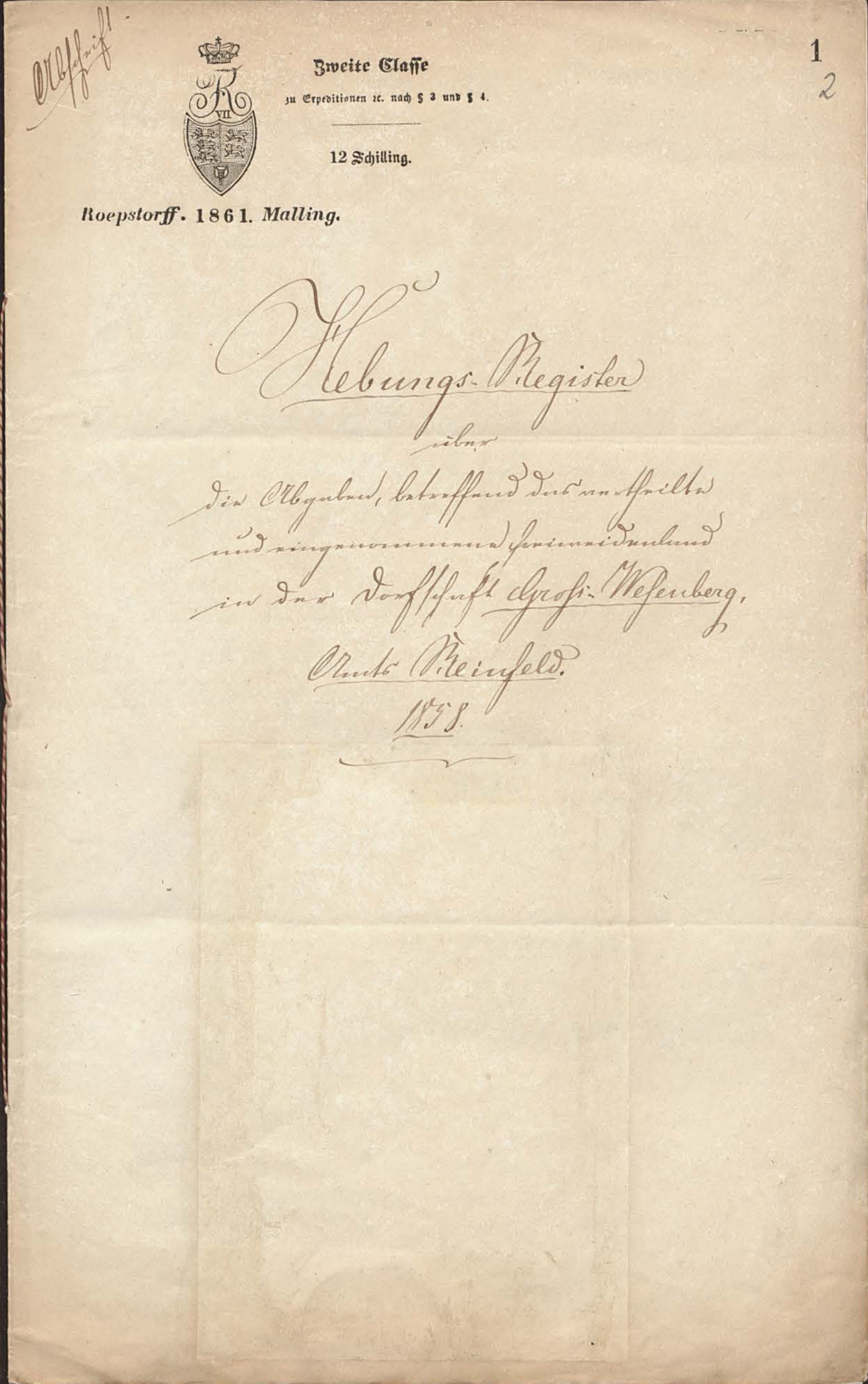
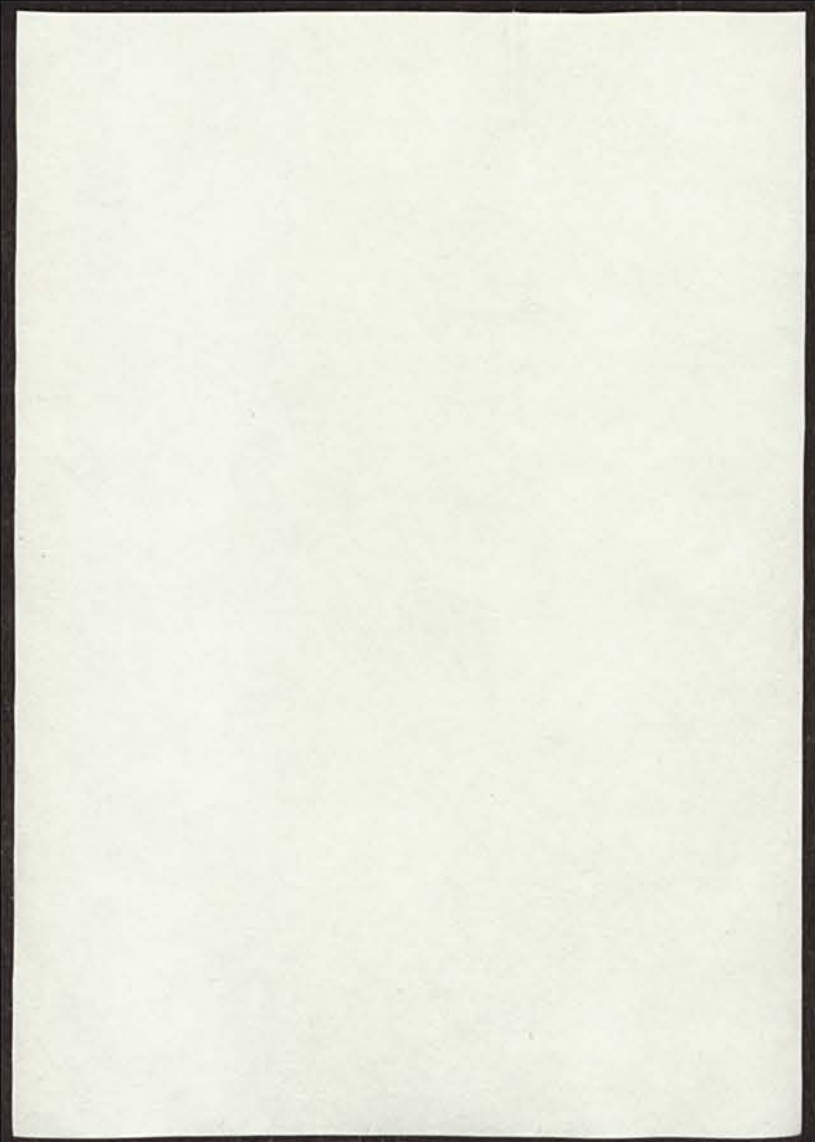
1858 - 1890

Aktenzeichen:

Es wird gebeten, Archivgut sorgfältig zu
verwahren u. vor Vernichtung zu schützen.



Kreisarchiv Stormarn A1



Original



Zweite Classe
zu Expeditionen etc. nach § 3 und § 4.

12 Schilling.

Roepstorff. 1861. Malling.

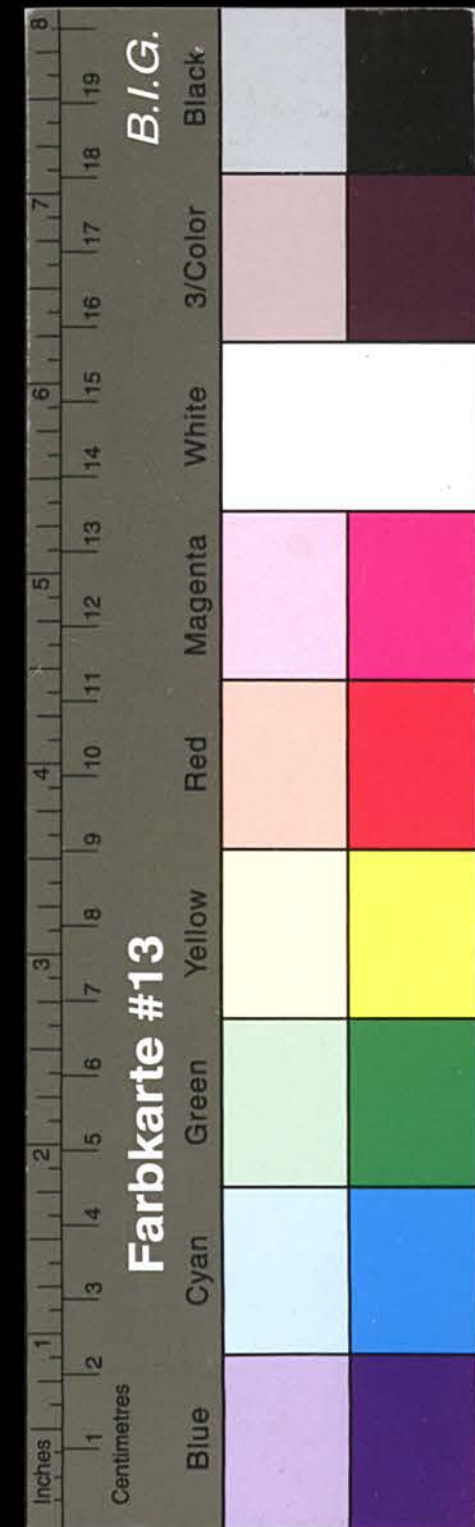
Hebungs-Register

über

*der Abgaben, betreffend das anfruchtbar
und eingewonnenen Grundbesitz
in der Dorfschaft Gross-Mesenberg,*

Anton Meinfeld.

1858.



Kreisarchiv Stormarn A1

Wohlmeinung

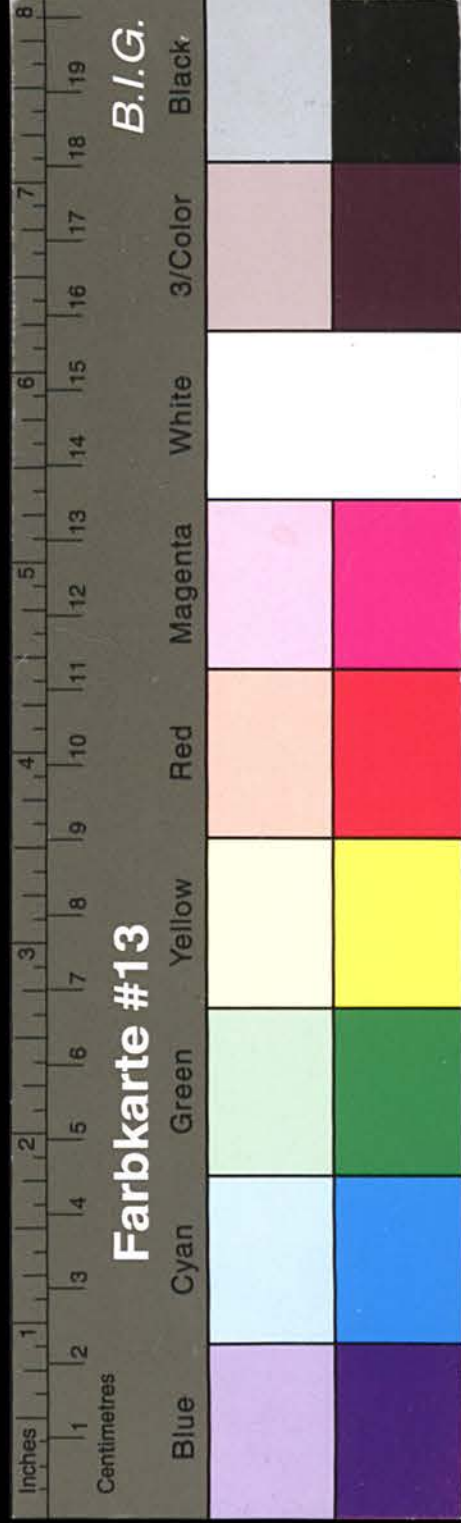
Bei Kaufung der in diesem Verkaufsbriefe mit-
gezeichneten Ländereien sind in Folge dieser Verfügung folgende
Grundsätze und Normen anzusehen:

1. für das oben Kaufung neuer eingewonnenen Land
muss die Größe 1/2 Mz. pro Mz. oder 3.32 1/2 qd. Länd.,
die Länd. zu 320 Mz. pro qd. Maßes gerechnet,
bezahlt, und ist diese Abgabe sofort nach Jahr 1858.
zu zahlen.

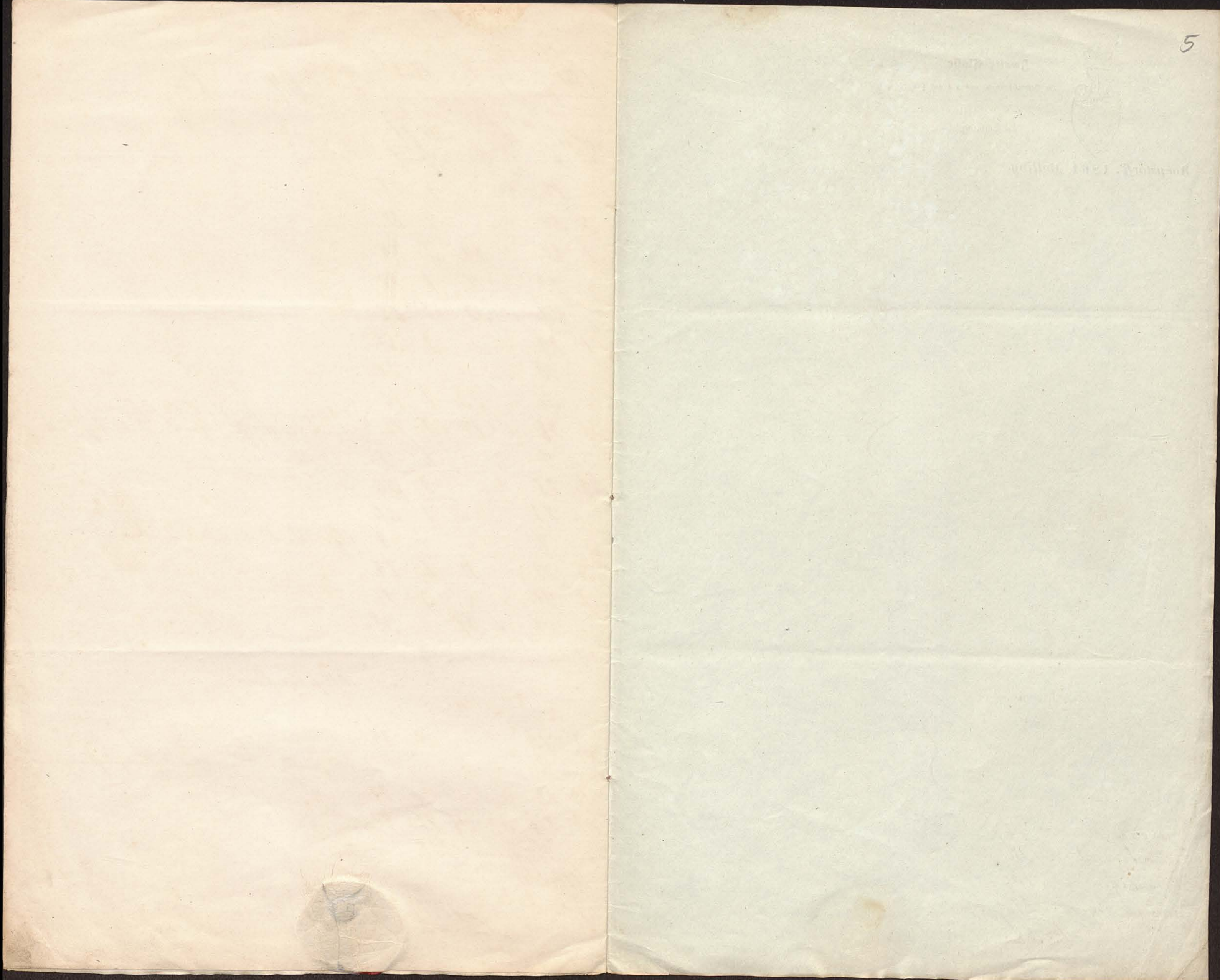
2. für das der Länd. und der Ländereien zu allgemeinen
Zwecken abzugeben und an anderen Orten
Abgabe zu leisten.

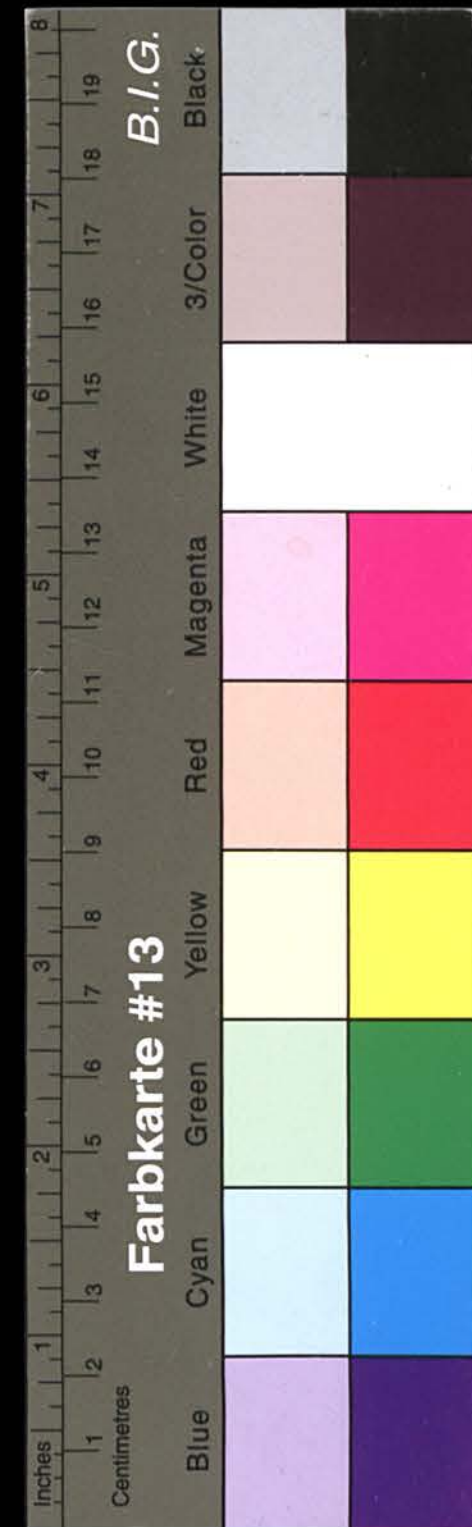
3. für das bei der gegenwärtigen Spezialveräußerung
unmittelbar zur Veräußerung gekommenen Land zu-
fällt, nach Ablauf von 3 Jahren, also 1861 zu
zahlen.

Die Königl. Länd. pro Mz. 1/2 Mz.
die Ländereien 2/3
jährlich, d. i. nach 3.32 1/2 und 6.64 1/2 qd. Länd.



Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

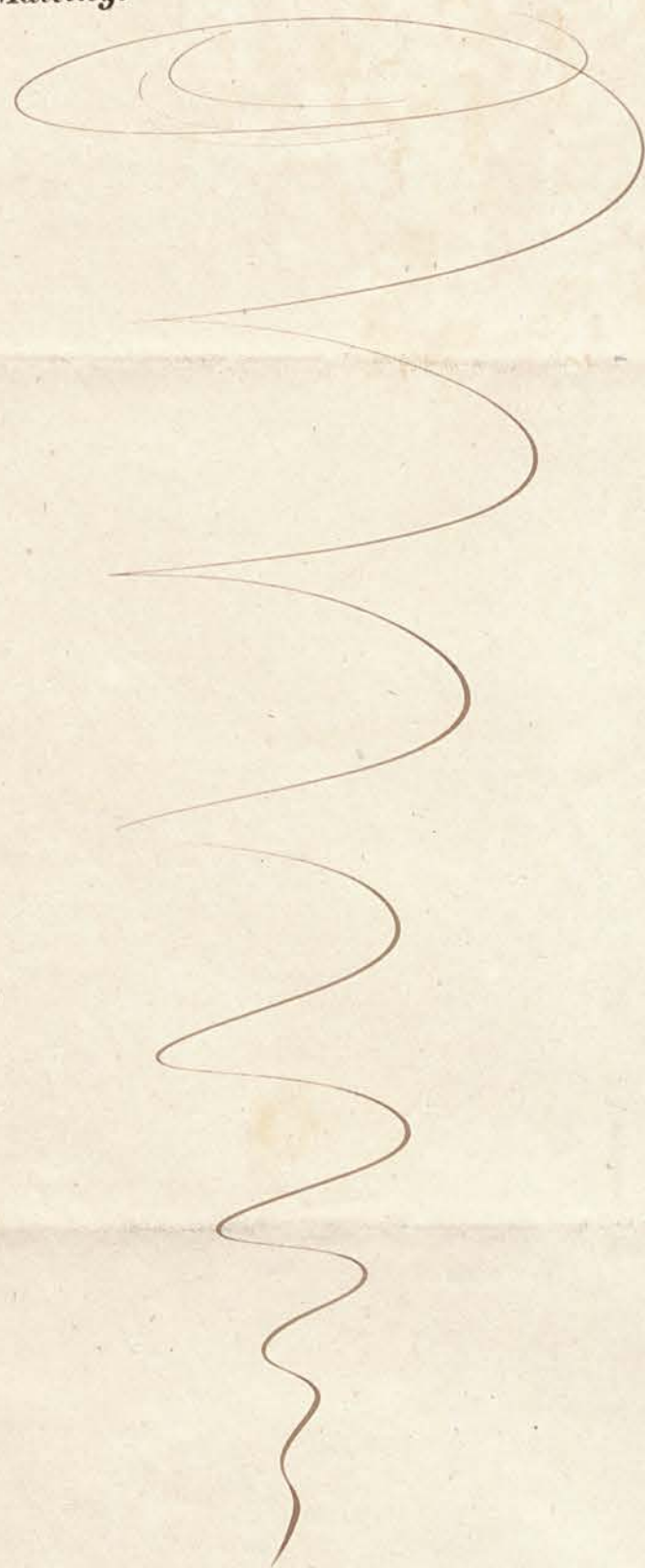


Zweite Classe

zu Expeditionen sc. nach § 3 und § 4

12 Schilling.

Roepstorff. 1861. Malling.



protopia . . . 26
pro fidem . . . 38
pro sig. . . 13
pro rh. sign. . . 24
= 101

Regierung
Auf Maßgabe des VII. § aufgestellten
Grundsatzes bezieht Regulierung und Nutz-
barmachung des Reinfelder, freiwalden-
darsiedler Stelle inf. des Douffstuf Groß- Wesen-
berg in Regulierung: -

Für die bei Regulierung des freiwalden,
so wie dann anfänglich, ungenutzten
15 Tage a Tag 2^e - - - 30^e -
Für Beförderungsanlagen etc. - 6^e 62^e p.

zusammen - 36^e 62^e p. -

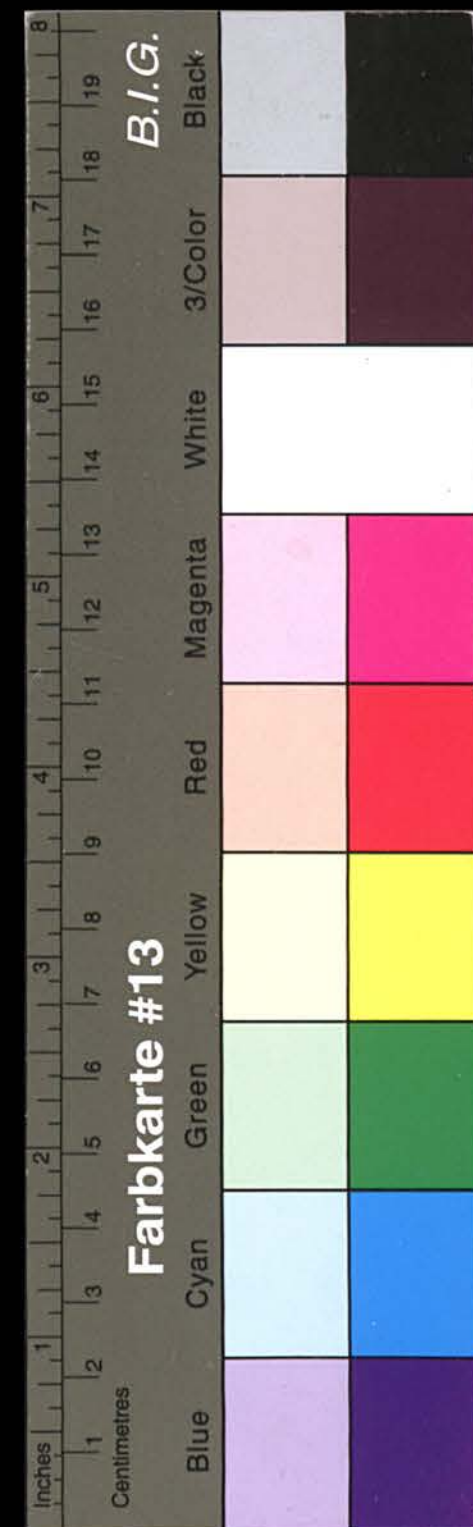
p. t. Badendorf den 12^e Apr. 1858.

Stallrich
Landwirth.

Für Requisition Logis . . . 8^e p.
" Arbeitslohn . . . 1^e 40 9^e 40 p.
Reist 2^e 22 p.

Gastung ungenutzten

Stallrich



Kreisarchiv Stormarn A1

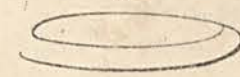
5
Schleswig, den 15. August 1869.
9

Resoluit

beträffend den Domainen-Steuer, die Abgaben, Recognitionen,
Confirmationen und Concessionen in dem früheren Amt
Reinfeld.

In dem 84 der Allerhöchsten Resolution vom 28. April 1867,
beträffend die Einführung der preussischen Gesetzgebung in
kraft der direkten Steuern im Gebiet der Herzogthümer Schles-
wig und Holstein, ist eine Entscheidung darüber vorbehalten
worden, welche der bisher mit dem genannten Herzogthümern
unter der Bezeichnung „Ständes Gesells.“ zu zahlenden
Abgaben der Steuern einer Grund- Besondere oder Grund-
steuer resp. einer Grundsteuer-Bezeichnung beizulegen sein möge.
An. Nachdem die durch Preussens der Königl. Finanz-
ministerium vom 8. März d. J. der Abgabe angeschlossen
wurde, diese Entscheidung abzugeben, haben wir in Betracht
der mit dem früheren Amt Reinfeld zu zahlenden Steuern
und Abgaben abzugeben, Recognitionen, Confirmationen
und Concessionen beschlossen, wie folgt:

1. Der Domainen-Steuer und die Abgaben werden zu
Folge der preussischen der Landesgesetzgebung als früher
Steuern der Domainengrundstücke und der Steuern
der letzteren unterworfenen Grundbesitzungen unterstellt,
welche dieser mit entsprechenden Verhältnissen und sind
mit dem preussischen Gesetzgebung in dem genannten
Verhältnisse nach der Domainen-Abgaben zu betrachten.
Da jedoch bei der größtmöglichen in der letzten Hälfte der
vorigen Gesandtschaft der preussischen Provinzial-Ver-
waltung Domainengrundstücke diesen die der Zeit der
beträffenden





John W.



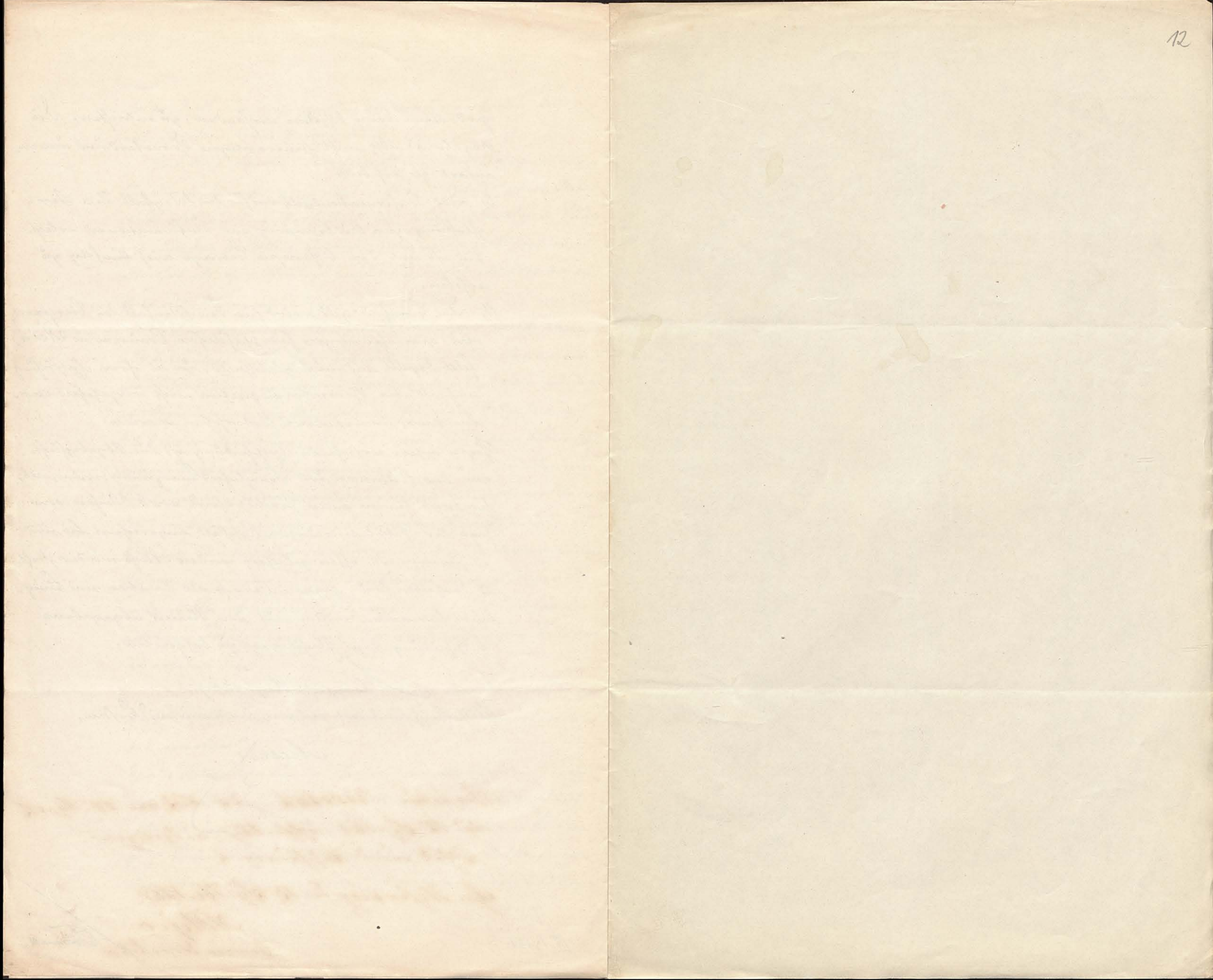
your

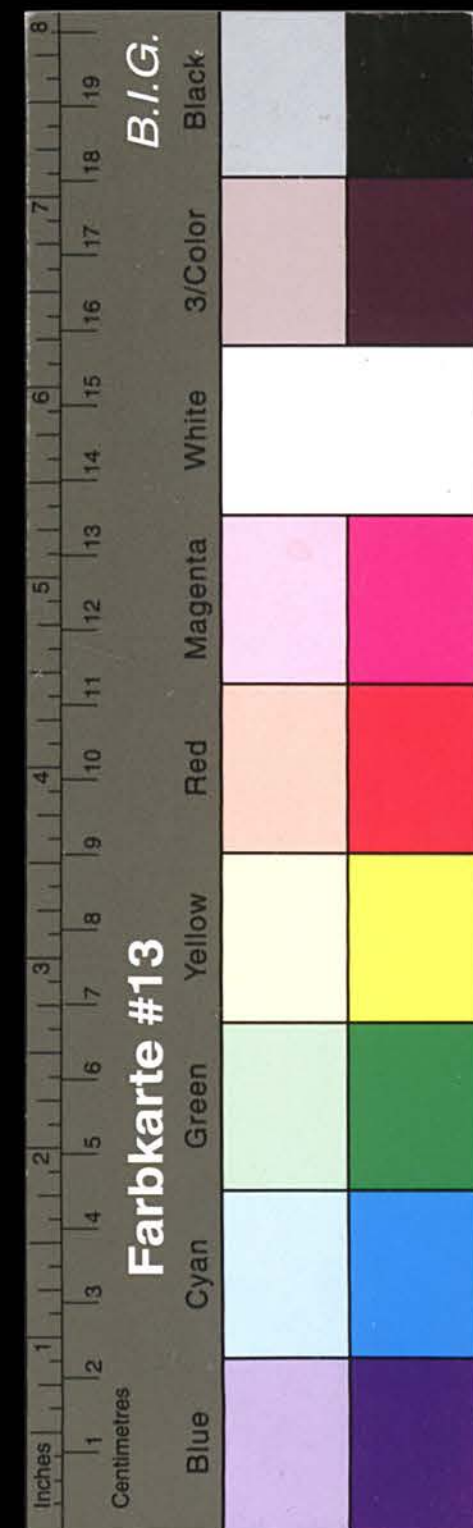
Guerrin Dewar, Esq.

III. 1461.



Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

Schleswig, den 22. November 1869. 7

Resolut

betreffend die Contribution und das Erwerbsgeld
aus dem Kreisfeld exl. der Vorposten
Hamberge und Hansfelde.

In dem E. T. der Allsächsischen Revolution vom
28 April 1862, betreffend die Befreiung der
gemeinnützigen Gutsgebäude in Betreff der Dörfer
Kümmen im Gebiet der Herzogthümer Schleswig
und Holstein, ist eine Befreiung darüber vor-
geschlagen worden, welche der Kaiser aus der ge-
meinnützigen Gutsgebäude unter der Befreiung
"besonderer Fälle" zu verhängenden Abgaben der
Gemeinden einen geringen Nachlass, oder einen
geringen resp. einen Gemarkungsbeitrag beizuge-
ben sein möchte. Nachdem nun durch Kaiserlich des
Königlichen Finanzministeriums vom 8 März d. J.
der Auftrag erhalten worden, diese Befreiung abzu-
geben, haben wir in Betreff der nunmehrigen
Kreisfeld exl. der Vorposten Hamberge
und Hansfelde zu verhängenden Contribution und
Erwerbsgelden nachstehend, wie folgt:

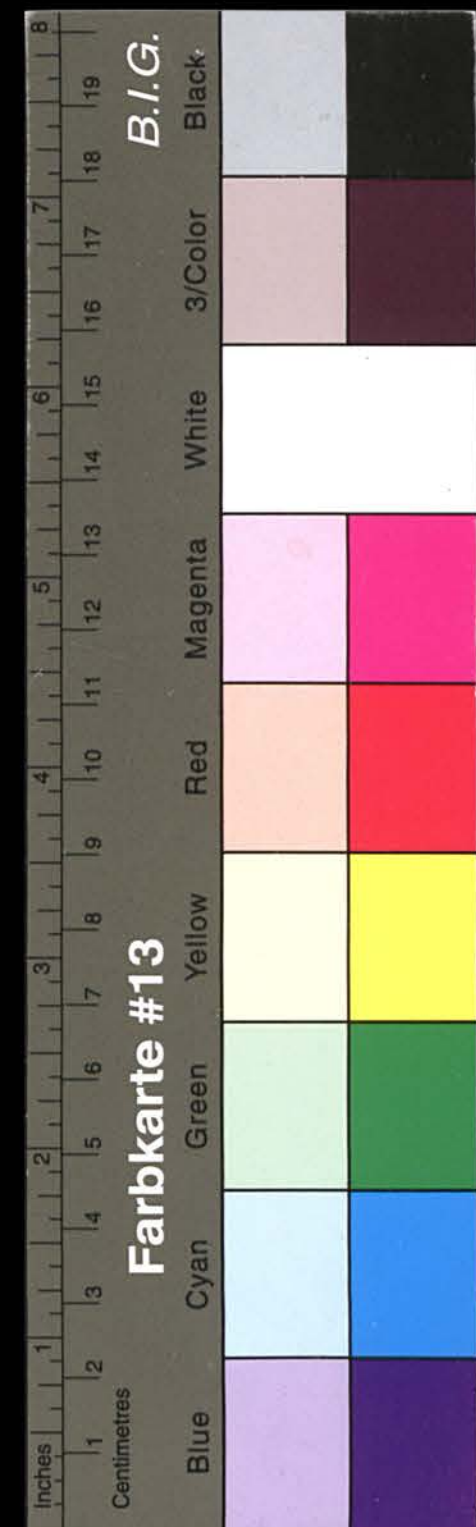
1. Die Contribution im Kreisfeld bemisst sich
nachdemaligen wie immer in der ersten Hälfte des na-
chsten Jahres, nach demselben Abgabensatzung.
Für den Zeitraum zwischen der ersten Hälfte im Jahr
1842 zu verhängen, bis dahin bestehende Vorposten
Hamberge und Hansfelde. Unter der Contribution
dieser Vorposten werden wir besondere Befrei-
ung



Yucca

In dem 3. 4 der Allersächsischen Kapellkammer vom
28 April 1862, betreffend die Aufhebung der
genossenschaftlichen Gutsbesitzung in Lehnhaft der Dörfer
Rüben im Gutsbezirk der Gutsbesitzer Schleswig
und Holstein, ist eine Aufhebung derselben nach
bisherigen manchen, welche der Kaiser nach dem
unverändert gebliebenen Inhalt der Lehnhaftung
„Aufhebung der Gutsbesitzung“ zu verlagenden Abgaben der
Gutsbesitzer einen Gutsbesitzer, Aufhebung, oder Gutsbesitzer
sind resp. einen Gutsbesitzer, Aufhebung, oder Gutsbesitzer
legen für möglich. Nachdem eine Aufhebung der
Königlichen Gutsbesitzer, Aufhebung, oder Gutsbesitzer
der Aufhebung nach dem Inhalt der Aufhebung abge-
geben, haben wir in Lehnhaft der Kaiser nach dem
Königlichen Gutsbesitzer. In dem Gutsbesitzer
und Gutsbesitzer zu verlagenden Gutsbesitzer und
Gutsbesitzer nach dem Inhalt, wie folgt:
1. Die Gutsbesitzer im Königlichen Gutsbesitzer
nach dem Inhalt der Kaiser nach dem Inhalt der
Königlichen Gutsbesitzer, Aufhebung, oder Gutsbesitzer
für die Kaiser nach dem Inhalt der Kaiser nach dem Inhalt
1842 zu verlagenden, bis dahin liegenden Gutsbesitzer
Königlichen Gutsbesitzer. Nach der Gutsbesitzer
Königlichen Gutsbesitzer werden wir Kaiser nach dem Inhalt
einer

Somigalla Kammung,
Abtheilung für Siamese Missionen, Siam und Europa.
Hofkapell-Moslak ist ordentlich seine Stellung u. vorplatz
nach M-Kage zu haben worden. Als ich abgehe laß ich
III. 15. 286. Gr. Wiesen berg Du 8. Febr. 1869.
Allegor
gott im neuen Leben



Kreisarchiv Stormarn A1

ding traffen. Die nachfolgenden Bestimmungen für,
den Vorschau mit demselben kann Anwendung.

Die Gesamtschritte der Contribution aus dem
Aula Reinfeld exl. der nachfolgenden Harnberg und
Hansfelde betragen nach der im nachfolgenden
Nachricht 18.124 Rthl 8 gr. 33. Die Abgabe ist zu,
sammlungsfest und Monats, und Poldatungsgeld,
Dienstgeld, Grundsteuer und Kriegsgeld, Kriegsgeld und
Landsteuer.

Das Monats, und Poldatungsgeld sind zwei von dem
Höhen der Güter in der Form 1689 und 1719 resp.
nach 1. Rthl 6 gr. und 1. Rthl 6 gr. à Fuß und 1/2 Fuß
Abgaben. Die Abgaben werden, da sie in der Aula,
Harnberg in ihrer Eigenschaft als solche, resp. zur
Veranlassung einer Anzahl Rückstände und der,
Schaffung von Harnberg sein zur Zahlung einer
Einbezahlung wird verlangt werden sind, als ständiger
angesehen sein. Es ist in der Aula Harnberg für die
ihnen verlangte Contribution zum Landsteuerpfand
(zur Militärschuld) eine Abgabe. Die Abgabe
nach 2 Rthl 12 gr. à Fuß wird bezahlt werden. Die Ab,
gaben wird nur in der Contribution auf,
den Harnberg in der Abgabe abgeben werden, da die
Contribution zum Landsteuerpfand ungenügend eine
offenbare Last sein. Es wird sich darauf, eine
Harnberg für à Fuß nach 6 Rthl, nach der Harnberg,
zum nicht genügt bekannten Harnberg im Harnberg
ca 700 Rthl

Der Kriegsgeld, welches die nachfolgenden Güter der
Contribution ausgesetzt, wird mit dem Harnberg Harnberg,
nachdem der Harnberg mit der Harnberg und der
Einbezahlung, nach der Harnberg Abgabe der Harnberg,
Harnberg zu der Harnberg Harnberg Harnberg.

den nachfolgenden sein.

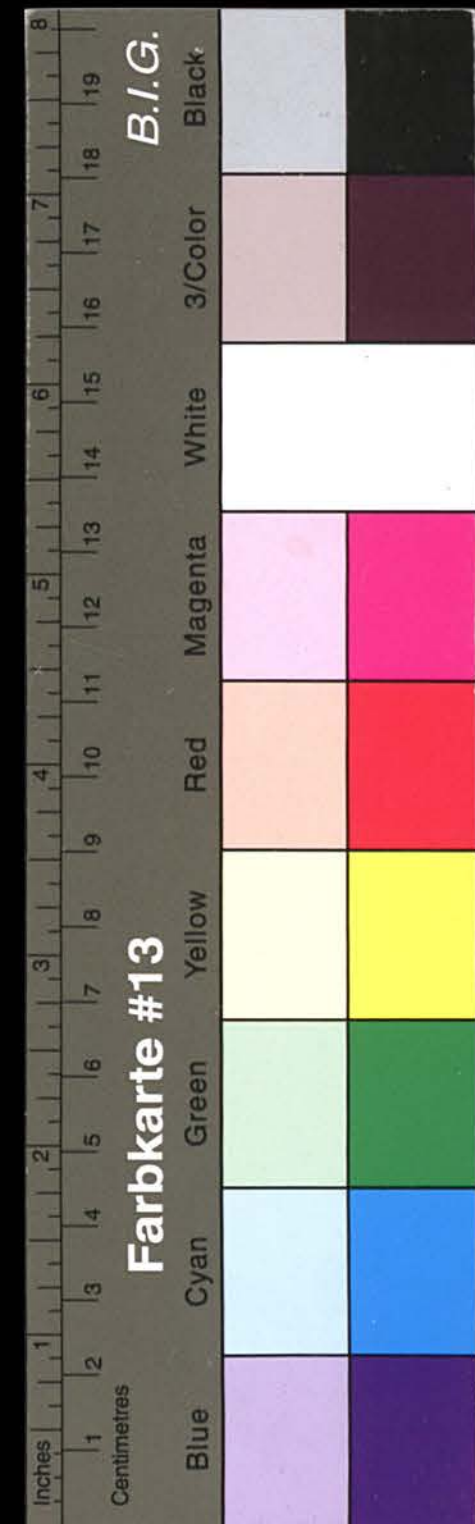
Die die Harnberg Abgaben Harnberg, Harnberg,
Harnberg, Harnberg und Harnberg - Harnberg, so wird die
Harnberg Harnberg Harnberg, Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg.

Die Harnberg ist die Harnberg nicht Harnberg,
Harnberg, Harnberg in der Harnberg Harnberg Harnberg und,
Harnberg sind, Harnberg die nicht Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg nach der Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg, Harnberg, Harnberg Harnberg Harnberg,
Harnberg Harnberg, als Harnberg Harnberg Harnberg in
Harnberg zu Harnberg Harnberg. Ob der Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg, ist nicht zu Harnberg Harnberg. Harnberg
ist Harnberg, ob die Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
nach der Harnberg Harnberg Harnberg mit 3, 4, 6 und 8 Rthl
Harnberg à Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg.

Es ist Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg, nach Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg.

Da die Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg
Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg Harnberg.

Harnberg



Kreisarchiv Stormarn A1

junger Aukt Reinfeld exl. der Verfassung Hamberge und
Hansfelde.

Der Einmündigen Klaimen Besitzungen, welche mir unig,
beiden nach Gesez und einem nicht über einen geringen,
jetzen Monyen großen Gütergutten befallen, ist der als
Grund, kann zu bescheidenen Teil der Contribution nach E.
A. S. C. der Verordnung vom 25 April 1862, vom 1 Juli 1862
ausgegeben, günstig ausgefallen. Von den übrigen
Besitzungen ist der gründermännliche Betrag vom 1 Juli
1862 aus bis zur Fertigstellung der neuen Grundsteuer
nach E. T. der örtlichen Verordnung mit 1/2 zu verlagern.
Die Contribution wird daher künftigen bismanen für
die monydrassen Klaimen Besitzungen mit 1/2, für die übrige
den Besitzungen mit 1/28 ihres bisherigen Betrages zu verfahren sein.
Der nun der Abgabegläubigen gemäß bezahlten wird der
selben zurückverfordert werden.

2. Die freies mit der Contribution zusammen zuverfügen,
auch, jetzt in der Contributionen gebunden aufzuführten
Freiwilligkeitsgeldern für die erst im nächsten Jahr nachfolgenden
Jahresbeiträgen (Freiwilligkeitsbeiträgen) sind nicht,
da die Beitragsgebühren nicht mehr mit dem vollen
Betrag zu zahlen sind.

Gegen unsere nachstehende Entscheidung ist der Abgabegläubigen
der Ratung an die Königlich Preussische Regierung,
nämlich, welcher event. einem neuen Freiwiltsbeitrag man
6 Mark, man auch der Subsidien derseits Resolutionen
ausgeben, bei uns eingereicht ist, offen gehalten worden.

Wird wiederum steht es demselben frei, gegen unsere
sowie die oben nach Königlich Preussischer Regierung
den Ratung abzugeben Entscheidung der Regierung zu befehlen.

Königlich Preussische Regierung,

Abschließung für die Klaimen, Sammlungen und Torsen.
Nachdem das Resolut. der Königlich Preussischen Regierung
nach dem Gesetz, und 1/2 Mark zu zahlen, und 1/2 Mark
III. 15. 1866. offen gehalten.
Gr. H. S. S. S.

17
Schleswig, den 22 November 1869.

Resolut

betreffend die Contributionen und das Freiwiltsge-
delt der Aukt Reinfeld exl. der Verfassung
Hamberge und Hansfelde.

In dem E. T. der Königlich Preussischen Regierung vom
25 April 1862, betreffend die Fertigstellung der
neueren Grundsteuer im Lande der Provinzen
Schleswig und Holstein, ist eine Entscheidung darüber
behalten worden, welche der beiden ein-
zuverfügenen Grundsteuer in der Landsteuer
„Ausgabe“ zu verlagern der Abgaben der
Grundsteuer einen Grund-Veränderung, der Grund-
steuer resp. einen Grundsteuerbeitrag beizuge-
ben sein müßte. Nachdem nun durch Kaiserlich der
Königlich Preussischen Regierung vom 8 März d. J.
der Auftrag erteilt worden, diese Entscheidung abzu-
geben, haben wir in Betracht der uns von der
Aukt Reinfeld exl. der Verfassung Hamberge
und Hansfelde zu verlagern Contributionen und
Freiwilligkeitsgeldern nachstehend, wie folgt:

1. Die Contributionen der Aukt Reinfeld bemisst sich
nachstehend mit einem in der ersten Hälfte der ne-
uigen Grundsteuer, nachstehenden Abgabebeträgen.
Für die Grundsteuer müssen die in der ersten Hälfte
1842 zuverlagern, bis dahin rückständigen Verfassung
Hamberge und Hansfelde. Über die Contribution
eines Verfassung werden wir besondere Entsch-
digung

Sing traffen. Die nachfolgenden Bestimmungen für,
den Kaiser mit denselben keine Anwendung.

Die Gesamtschürme der Contributionen aus dem
Alte Reinfeld exl. der Vorposten Harkeberg und
Hansfelde betragt nach der im nachfolgenden
Verzeichnis 15,124 Rthl 8 gr. 3 d. Die Abgaben ist zu,
zusammengesetzt aus Monats-, und Poldatengeld,
Linsengeld, Grundsteuer und Viehgeld, Gratzgeld und
Landsteuer.

Das Monats-, und Poldatengeld sind zwei von dem
König für die Jahre 1639 und 1719 resp.
nach 1 Rthl 6 gr. und 1 Rthl 6 gr. à Jahr vorgeschrieben
Abgaben. Beide Abgaben werden, da sie den Ueber-
flüssen in ihrer Eigenschaft als solche, resp. zur
Veranschlagung einer Anzahl Rückwärtigen und der
Schaffung von Herden sowie zur Zahlung einer
Leibzinses vorkommt manchen sind, als schmerzliche
vergriffen sein. Dagegen ist den Ueberflüssen für die
ihnen vorkommenden Contributionen zum Landeinschlag
(zur Militäreinschlag) eine Abgaben, Pensionen
von 2 Rthl 2 gr. à Jahr bewilligt worden. Die Pa-
nitionen muß nun in der Contributionen aufsal-
ben, wenn Pannion in Abzug gebracht werden, da die
Contributionen zum Landeinschlag unverzüglich eine
offenbare Last sind. Es mag sich jedoch voraus-
setzen, daß die Kaiser von 1719, nach der Verurtheilung,
zum nicht genau bekannten Zeitpunkt im Jahre
1719 700 Rthl

Das Viehgeld, welches die nachfolgenden Titel der
Contributionen ausmacht, wird mit geringen Abzügen,
nachdem diese von der Einkommenssteuer der
Leibzinssteuer, statt nach dem Abzug der Last,
vielleicht zu der einmaligen landesfürstlichen Steuern,
den

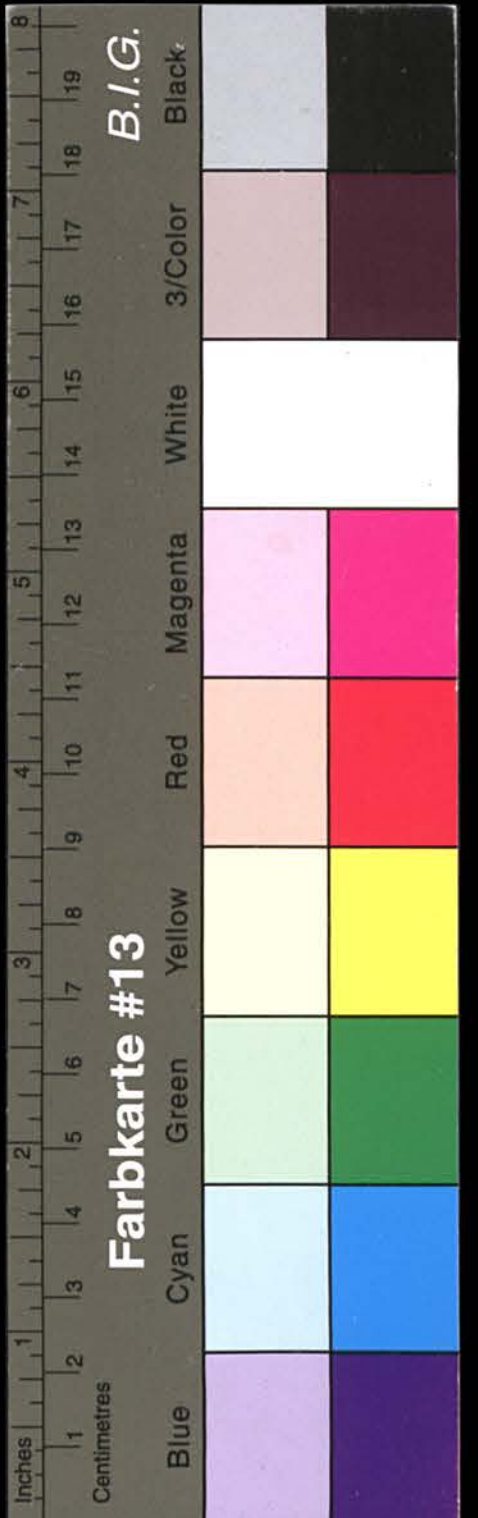
den nachstehenden sein.

Was die einzelnen Abgaben Grundsteuer, Vieh-
geld, Gratzgeld und Landsteuer betrifft, so liegt ihre
Berechnung demnach feststehend, daß sie vorwiegend
den einzelnen Natur sind.

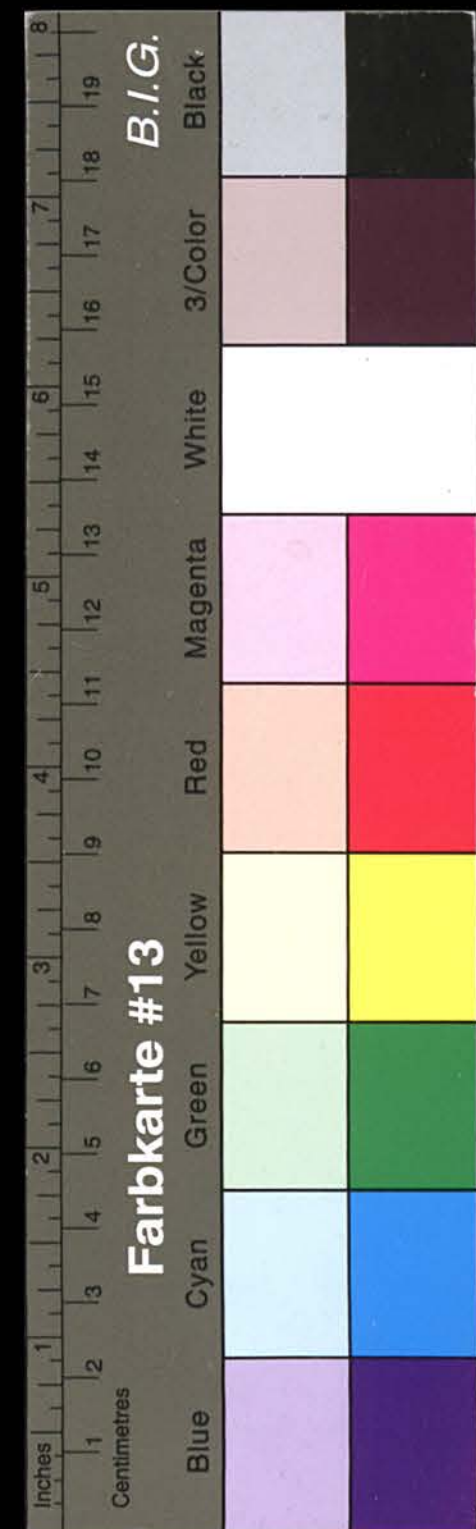
Landsteuer ist die Steuer nicht vorgeschrieben,
sondern, daß in der Abgaben schmerzliche Beiträge auf-
fallen sind, besonders die nicht im Lande steuernden
Grundsteuer werden nach der Hofstellen setzen,
da Beiträge auffallen, welche, wenn sie zu wenig,
sich erhöhen, als schmerzliche Abgaben in
Abzug zu stellen sein dürften. Ob das Viehgeld
unverzüglich eine Steuer oder Landeinschlag
man, ist nicht zu unmittelbar zu ersehen. Gleichfalls
ist unbekannt, ob die Könige für die Jahre
nach der nachfolgenden Zeit mit 3, 4, 6 und 8 Rthl
Cant. à Stück von der gemeindefürstlichen Einkommens-
steuer zu stellen Contributionen über ihre Ueberflüsse
für den Landeinschlag oder den Landeinschlag
hing dazuliegen ständig nicht sein.

Es ist ferner eine Abrechnung der Contributionen in den
von und Landeinschlag nicht möglich, und bleibt nur
übrig, nach Billigkeit einen Teil der Steuern, Contributionen
sowie als Grundsteuer zu bezeichnen.

Da der nachfolgende nach demnachstehenden ist, daß der
bei den Jahren größten Teil der Contributionen mit der
Kasse der Grundsteuer zu verrechnen wird, wenn man
sich der gemeindefürstlichen Einkommenssteuer, haben man
die Grundsteuer der Contributionen auf ein Einkommen,
als festzustellen, und zwar, da dies in der Contributionen
nachfolgenden Contributionen der Einkommenssteuer und
Zusatzes vorkommt, im Jahre Reinfeld für
sachliche Stellen aber nicht vorhanden sind, für den
ganzen



Kreisarchiv Stormarn A1



junger Amt Reinfeld eccl. der Vorpfaffen Hamberge und
Hansfelde.

Der dinstägigen kleinen Aufsatzung, welche mir vorgeliegt,
beinhaltet nachstehendes: dass man nicht über einen geringen,
jetzt noch grossen Grundbesitz besitze, ist der sehr
geringen Summe zu bescheidenen Teil der Contributionen nach
d. d. d. der Verhandlung vom 28 April 1867, vom 1 Juli 1867
ausgegangen, gütlich angefallen. Von der übrigen
Aufsatzung ist der grösstentheils entzogen vom 1 Juli
1867 um die zur Einföhrung der neuen Grundsteuer
nach d. d. d. der Verhandlung mit 34 zu verfahren.
Die Contributionen sind daher künftig zu bestimmen für
die vorgedachten kleinen Aufsatzungen mit 1/2, für die übrige
mit 3/4, von der bisherigen Entzogen zu verfahren sein.
Das nun der Abgabefähigen zumal bezogen wird der
selben zurückzuführen werden.

2. Diejenigen mit der Contribution zusammen zu rechnen,
dass, jetzt in der Contributionen gegeben aufgeführt sind
Freiwilligkeitsgaben für die in der Verhandlung mit 34 zu verfahren.
Grundsteuergründen (Freiwilligkeitsgaben) sind die
ne Domainenbesitzer sind nicht mit dem vollen
Entzogen zu verfahren werden.

Gegen unsere vorgedachte Entscheidung ist der Abgabe,
gleichzeitig der Rechnung an die Königl. Finanzminister,
nicht, welcher event. können einer Freiwiligkeit nach
6 Wochen, nach Lage der Publication dieser Resolution ausge-
führt, bei uns eingeworfen ist, offen gehalten werden.

Nicht minder steht es darstellend frei, gegen unsere
jämlich die oben nach Königl. Finanzministerien wird
der Rechnung abzugeben Entscheidung der Rechnung zu bestehen.

Königl. Regierung,

Aufstellung für die kleine Ration, dinstägigen und dinstägigen.
Nachstehendes Resolution ist dinstägigen dinstägigen
und dinstägigen dinstägigen dinstägigen dinstägigen
III. 15. 1867. Hr. W. von der dinstägigen dinstägigen dinstägigen
Hr. W. von der dinstägigen dinstägigen dinstägigen dinstägigen

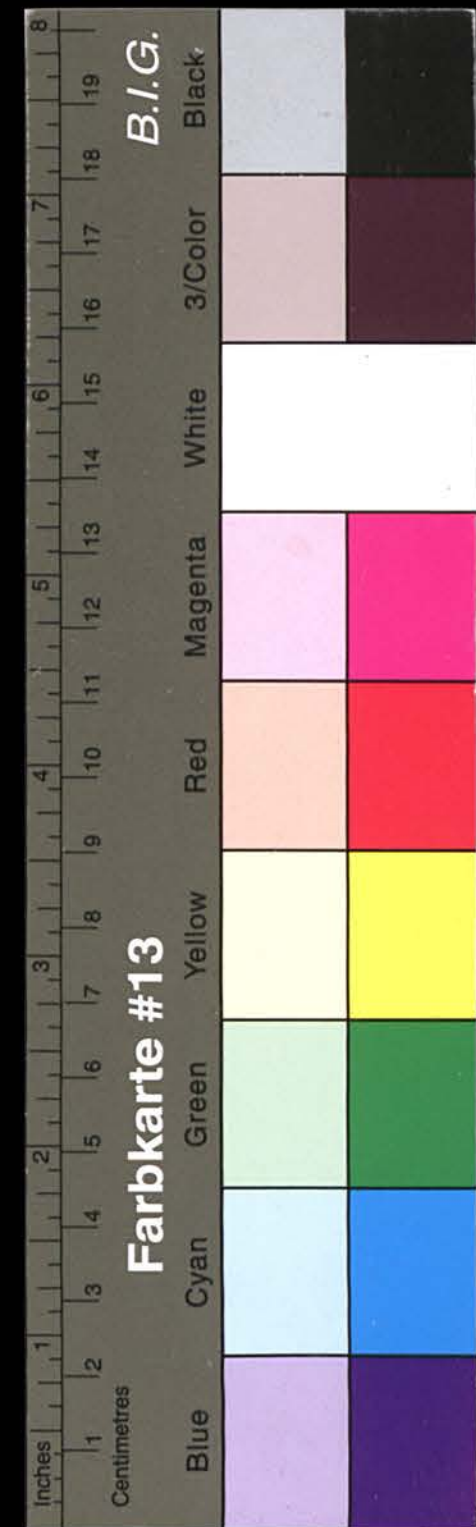
11 19
Schleswig am 27 November 1869.

Resolut

beträffend die Contribution im Amt Reinfeld eccl. der Vorpfaffen Hamberge
und Hansfelde.

In dem 34 der Allerhöchsten Resolution vom
28 April 1867, beträffend die Einföhrung der
grösstentheils aufgegeben in der Sache der kleinen
Ration im Gebiet der Herzogthümer Schleswig
und Holstein, ist eine Entscheidung darüber vor-
gegangen worden, welche der bisher mit dem ge-
meinen Herzogthümern unter der Regierung
„Königl. Gesetze“ zu verfahren Abgaben der
Gemeinde einer Gemeindefürsorge oder Gemein-
schaft resp. einer Gemeindefürsorge bezi-
legen sein mögen. Nachdem mit dem Kaiserlich
der Königl. Finanzministerien vom 8 März 1867
der Auftrag erteilt worden, diese Entscheidung abzu-
geben, haben wir in der Sache der mit dem freies
Amt Reinfeld eccl. der Vorpfaffen Hamberge
und Hansfelde zu verfahren Contribution und
Freiwilligkeitsgaben vorgelegt, wie folgt:

1. Die Contribution im Amt Reinfeld bezieht im
Königl. Gebiet auf eine in der Sache der kleinen
Ration dinstägigen dinstägigen dinstägigen dinstägigen
jämlich eine dinstägigen dinstägigen dinstägigen dinstägigen
nach im Jahr 1842 eingeleitet, bis dahin die
bisherigen Vorpfaffen Hamberge und Hansfelde.
Über die Contribution dieser Vorpfaffen werden



weir besondere Aufmerksamkeith traffen. Die missglückte
den Bestimmungen finden dieser auf einfallen keine
Ausnahme.

Die Gesamtschätzung der Contribution aus dem Anteil
Reinfeld weel der Vorposten Flammberge und Hensel.
de beträgt nach den im vorliegenden Verzeichnis 15187
8 ppr. 33. Die Abgabe ist gesammungsmäßig aus Mo-
nats- und Soldatengeld, Kunstgeld, Grundsteuer und
Kriegsgeld, Groszahl und Landsteuer.

Das Monats- und Soldatengeld sind zwar von den
Häuser Gutsbesitzern in den Jahren 1689 und 1719 resp.
nach 7 1/2 ppr. und 1 1/2 ppr. d. Güter veranschlagt worden
Abgaben. Beide Abgaben waren, da sie den Unter-
stamm in ihrer Eigenschaft als solche, resp. zur
Unterstützung einer Anzahl Kriechen und der
Befestigung von Orten sowie zurhaltung
Angehörigen veranlagt worden sind, als für
veranschlagt sein. Weiter ist der Unterstamm
ihnen veranlagt Concurrenz zum Landsteuergeld
(zur Militärschuld) eine Abgaben-Contingent
von 2 1/2 ppr. d. Güter beilligt worden. In der
Mission muß von den in der Contribution aufsal-
tenden Häusern in Abzug gebracht werden, da die
Concurrenz zum Landsteuergeld ungenügend ist ein
offenliegendes ist nur. Es ergibt sich daraus eine
Kontingent für d. Güter von 6 1/2 ppr. nach der Summi-
ren nach gegenwärtigen Verhältnisse im Ganzen
ca 300 ppr. -

Das Kunstgeld, welches den wesentlichsten Teil
der Contribution ausmacht, wird mit geringen
Abweichungen durch die mit der Festsetzung aus der

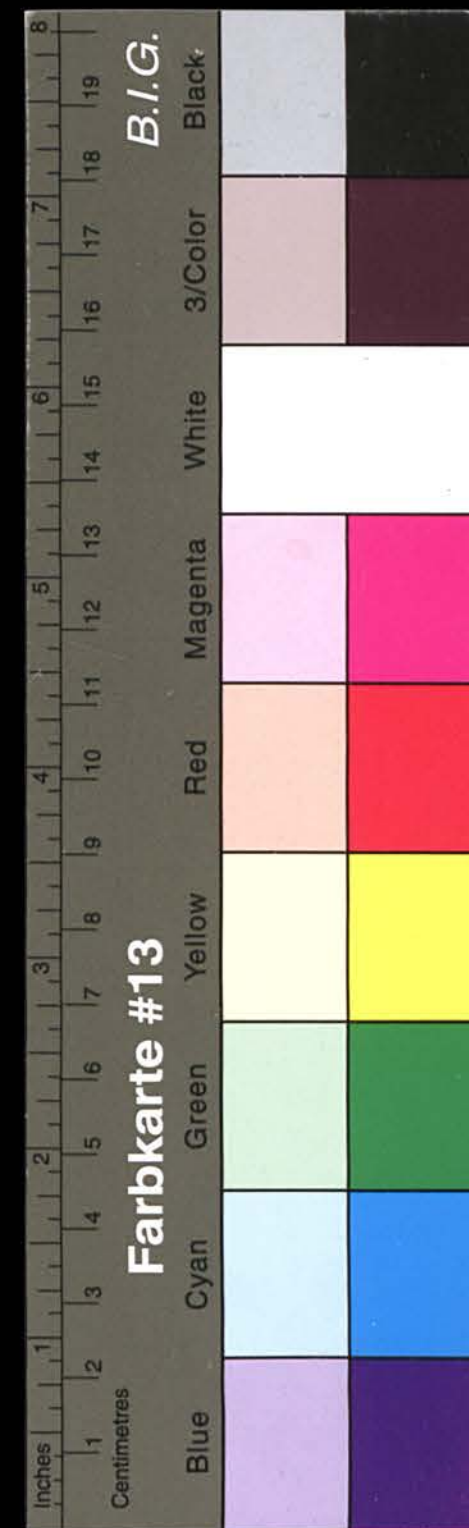
20
Landsteuergeld statt veränderter Abhebung der Hof-
steuer zu den regelmäßigen landesverordneten Steuern
den aufstehen sein.

Aus der übrigen Abgaben-Grundsteuer, Kriegsgeld,
Groszahl und Landsteuer - besteht, so läßt sich eine
Begründung durchschauen, daß sie vornehmlich
dominanten Natur sind.

Unterstützt ist die Steuer mit veranschlagt.
son, daß in den Abgaben steuerartige Entwürfe
aufstehen sind, besonders die nicht inbegriffen.
den Grundsteuer werden auf den Abstellen in-
samt Entwürfe aufstehen, welche, wenn sie zu er-
mitteln können, als steuerartige Abgaben in
Abzug zu stellen sein könnten. Ob das Kriegsgeld
insgesamt eine Steuer oder dominante Abgaben
war, ist nicht zu ermitteln gewesen. Gleichfalls
ist unbekannt, ob die Häuser Gutsbesitzer in den Jahren
nach den veranschlagten Zeiten mit 3.4.6 und 8 ppr.
d. Güter eine veranschlagte Krieg Steuer ein-
gezahlte Contribution über ihre Unterstamm über-
geordnet oder deren Eigentümern einen besondern Auftri-
bung derselben steuerlich verlegt haben -

Es ist ferner eine Teilung der Contribution in
Häusern und dominante Abgaben nicht möglich, und bleibt nur
übrig, nach Billigkeit einen Teil der Gesamtschätzung
als Grundsteuer zu bezeichnen.

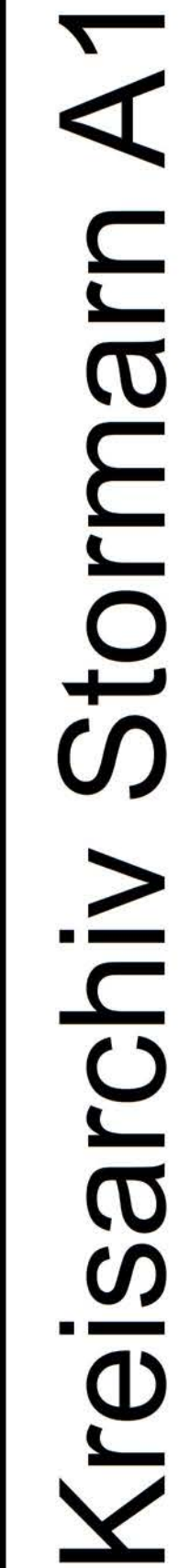
Da der vorstehenden nach ungenügend ist, daß der
bei Abgaben größte Teil der Contribution mit der Reg.
den der Grundsteuer gleich gesammungsmäßig oder auf ei-
nem sonstigen dominanten Titel bezieht, setzen wir
die Grundsteuerquote der Contribution auf ein Subjekt



Kreisarchiv Stormarn A1

Namen der abgabepflichtigen Grundbesitzer	Bezeichnung der Abgaben	Jahres- betrag derselben	Davon weg- fällig seit dem 1. Juli 1867 als Haussteuer, Nahrungssteuer resp. Gewerbe- recognition			Davon weg- fällig seit dem 1. Juli 1867 als Grundsteuer			Jahresbetrag der einstweilen fort- zusetzenden und mit der Einführung der neuen Grund- steuer in Wegfall kommenden Grund- steuer			Jahresbetrag der nach Einfüh- rung der neuen Grundsteuer fort- zusetzenden und event. abzulösenden Domanalabgaben		
			ap	Sp	3	ap	Sp	3	ap	Sp	3	ap	Sp	3
1. David's. Mm.	Oratori.	117 7 6	.	.	.	4	5	8	12	16	10	100	15	.
2. David & Ewen	Lutim	86 8 8	.	.	.	3	2	5	9	7	5	73	28	10
3. David	,	92 11 7	.	.	.	3	9	7	9	28	8	79	19	4
4. Mündlein	,	99 18 7	.	.	.	3	16	9	10	20	2	85	11	8
5. David	,	70 17 3	.	.	.	2	15	7	7	16	11	60	14	9
6. Möller	,	51 4 4	.	.	.	1	24	10	5	7	4	43	25	2
7. Mündlein	,	55 2 3	.	.	.	1	29	.	5	21	.	47	6	3
8. Heß	,	46 21 9	.	.	.	1	20	1	5	.	2	40	1	6
9. Erdmann	,	57 5 5	.	.	.	2	1	3	6	0	10	49	.	4
10. Todt	,	30 25 11	.	.	.	1	3	1	3	9	2	26	13	8
11. Liebertrop	,	26 2 8	.	.	.	1	8	8	3	26	.	30	28	.
12. Möller	,	23 6 11	.	.	.	2	4	11	2	14	8	19	21	4
13. Meyer	,	22 21 11	.	.	.	.	24	4	2	13	1	19	14	6
14. Raabe	,	21 5 10	.	.	.	.	29	2	2	21	5	23	9	3
15. Möller	,	23 1 8	.	.	.	.	24	8	2	14	2	19	22	10
16. Wapala	,	5 3	.	.	.	.	5	6	.	10	4	4	11	2

Namen der abgabepflichtigen Grundbesitzer	Bezeichnung der Abgaben	Jahres- betrag derselben	Davon weg- fällig seit dem 1. Juli 1867 als Haussteuer, Nahrungssteuer resp. Gewerbe- recognition			Davon weg- fällig seit dem 1. Juli 1867 als Grundsteuer			Jahresbetrag der einstweilen fort- zusetzenden und mit der Einführung der neuen Grund- steuer in Wegfall kommenden Grund- steuer			Jahresbetrag der nach Einfüh- rung der neuen Grundsteuer fort- zusetzenden und event. abzulösenden Domanalabgaben		
			ap	Sp	3	ap	Sp	3	ap	Sp	3	ap	Sp	3
17. David & Ewen	Oratori.	12 26 5	.	.	.	13	10	.	1	11	4	11	1	3
18. Harde	Lutim	6 28 2	.	.	.	7	5	.	12	4	.	5	28	5
19. Heß	,	1 19 8	.	.	.	1	9	.	5	4	.	1	12	7
20. Dr. Dr. Dr.	,	5	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	4
21. Mm.	,	1 11	.	.	.	1	1	.	3	4	.	26	6	.
22. David & Ewen	,	10 11 8	.	.	.	11	2	.	1	3	4	8	21	2
23. David	Oratori.	3 2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	.
24. David & Ewen	Oratori.	3 26 3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	26	3
25. David	,	4 2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	2	.
26. Mündlein	,	23 10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	10	.
27. David	,	26 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26	1	.
28. Möller	,	29 3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29	3	.
29. Mündlein	,	18 7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	7	.
30. Heß	,	2 3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	.
31. Todt	,	2 9 7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	9	7
32. Liebertrop	,	1 4 2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	2



hizen

13 23

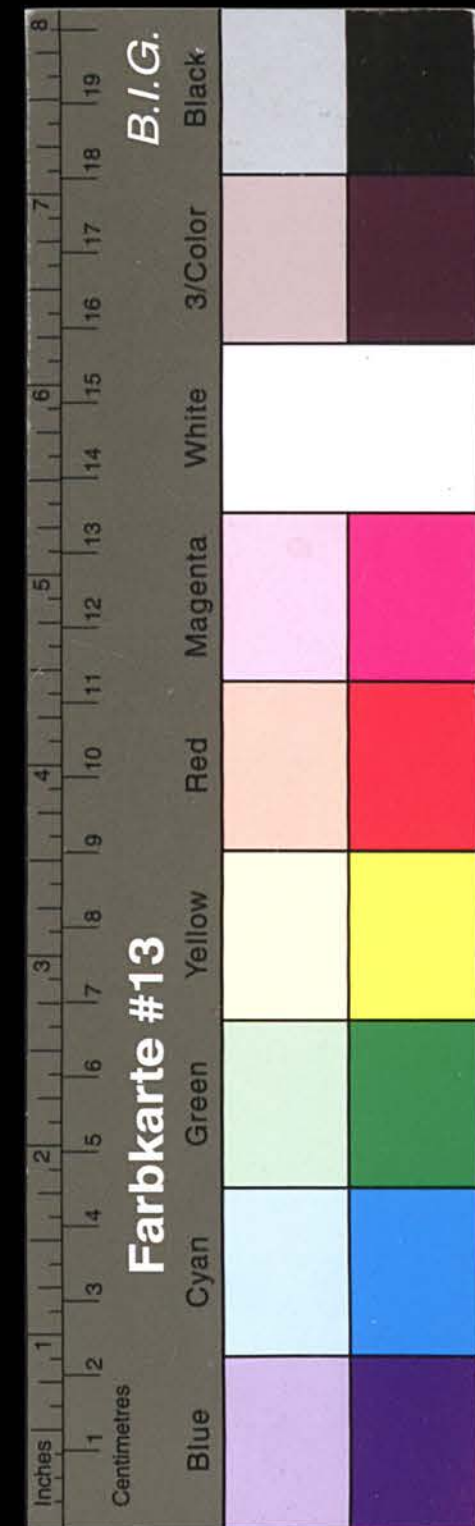
Schleswig, den 13 Decembar 1809.

Resolute

bestehend die vier färbenden Ocker, Rottfeld
zu verschiedenen Abgaben: Roth, und Violett,
Nigella, gelblich und Schwarz, und Violettgelblich.

In dem F. d. dem Ollaufschlüssen Resolution vom
28 April 1862, betreffend die Einführung der
gerichtlichen Gesetzgebung in den Ländern
Dänemarks im Gebiet der Herzogtümer Schleswig
und Holstein, ist eine Entscheidung darüber vor-
zulegen worden, inwiefern der bisherige und ge-
wöhnliche Herzogtumsgesetzgebung im Gebiet
der Herzogtümer Schleswig und Holstein
zu übertragen werden soll. Nach dem
dem Grundgesetz resp. dem Grundgesetz,
sind zu berücksichtigen sein müssen. Nach dem
dem Reichsgesetz des Königlich Dänischen
Reichsgesetz vom 2 März 1862. Der Reichsgesetz
minister, diese Entscheidung abzugeben, haben wir
in den Ländern der Herzogtümer Schleswig und
Holstein zu übertragen: Rada, und der
Königlichen Regierung und der Reichsgesetz-
minister, wie folgt:

- 1, Die Rente, und sonst klainigkeithungsgeldern.
a, Die Renteungeldern unndem für des seit dem
Jahre 1835 eingewandten und unter der Pflicht
geborenen Lufstland vortragt. Die nachstreichliche
Nutzung yppelst zierst von 1854 - 59 - alle Rente,
geldern, und 1886 - 1806 - waren Renteungeldern.
Die den unnen Renteungeldern ist in Folge der
siegung der normalen Kreslakunnen
vom 16 Mai 1844 der mittle Teil vortragen und
der Rente mit der sonst klainigkeithungsgeldern



Kreisarchiv Stormarn A1

1/2 Gulden mit 20 Stk. nammal. R. M. = 15^{te} Stk. St.
für die Viertelgulden mit 3 Stk. 80/ R. M. =
2 Stk. 26 Stk. 33 und für die 1/6 und 1/8 Gulden mit
1 Stk. = 22 Stk. 63. jeweils nammal. Nach den
den Fünfzigstücken gemachten Proportionen
sollte es in Aufsehung der in der Verordnung
am 1^{ten} December 1848 als solche bezeichneten
allgemeinen Landeszeichen bei der Bestimmung
von dieser Größe, insoweit dieselben beifolgt
mit der Amt Stenfeld zur Überwindung der
Kammer, sein Kammerbuch beifolgt. Diese letzte
gedachte Bestimmung ist indes, soweit möglich
mit Rücksicht auf eine anderweitige nicht
sympsonische Maßbestimmung zu den Proportionen
nicht zur Berücksichtigung gekommen und wird
dieser unvollständigen Meinung mit dem, daß die Fünf
abklärungsgehalte zum Teil bezahlt worden
für den Maßstab der allgemeinen Landeszeichen
von resp. der Landesverfassung zu den beifolgt
den Stücken. Für die Oben Stenfelds Fünfzig
sind gemindert sich indes, wie vorerwähnt, die
Fünfzigstücken zur Einigung der allgemeinen
Landeszeichen, welche sich der unvollständigen Fünf
von unvollständigen Meinungen, nicht auf die allge
meine Verfassungsschrift, sondern auf die
Königliche Verfassung. Auf derartigen Teil der
Fünfzahlungsgehalte, welche etwa für den Maß
stab der allgemeinen Landeszeichen zu raschen
sein mögen, wird daher als ^{mit} einem besonderen
Verfassungsschrift gemindert bezeichnet angegeben man
den müssen. Abgesehen davon steht die man
einleuchtend mögliche Gründe, mit welcher die
Fünfzigstücken der Fünfzahlungen beifolgt, der oben
Kammer einer Verantwortlichen Leitung in
diesem unzulässig.

Ob, im Falle mit Grund der 3. 5 der Verordnung
eing

25
eing am 28 April 1868 eine Änderung in der
Anzahl der allgemeinen in der Fünfzahlungen
beifolgt Fünfzigstücken eine Veränderung fordern,
gefordert werden sollte, Verantwortlich manlegen
möchte, mit einem Teil der Fünfzahlungen zu möglich
ten, möge eine mögliche Möglichkeit sein zu
zustimmen sein möchte, nicht Fünfzigstücken bleiben.

Gegen unsere nachstehende Entscheidung ist
den Abgesehenstücken der Provinz von der 3. 5,
mögliche Einigungsmöglichkeit, welcher esent.
binnen einer Fünfzigstücken von 6 Stücken, man
Lage der Fünfzahlungen dieser Maßstab angegeben.
mit, bei uns eingewiesen ist, offen gehalten
werden. Nicht minder steht es demselben frei
gegen unsere Meinung die etwa man Königlich
den Einigungsmöglichkeit auf der Provinz
abgesehen Entscheidung der Provinz zu
beifolgt.

Königliche Regierung.

Abschließung für die Provinz, darunter und Stücken.

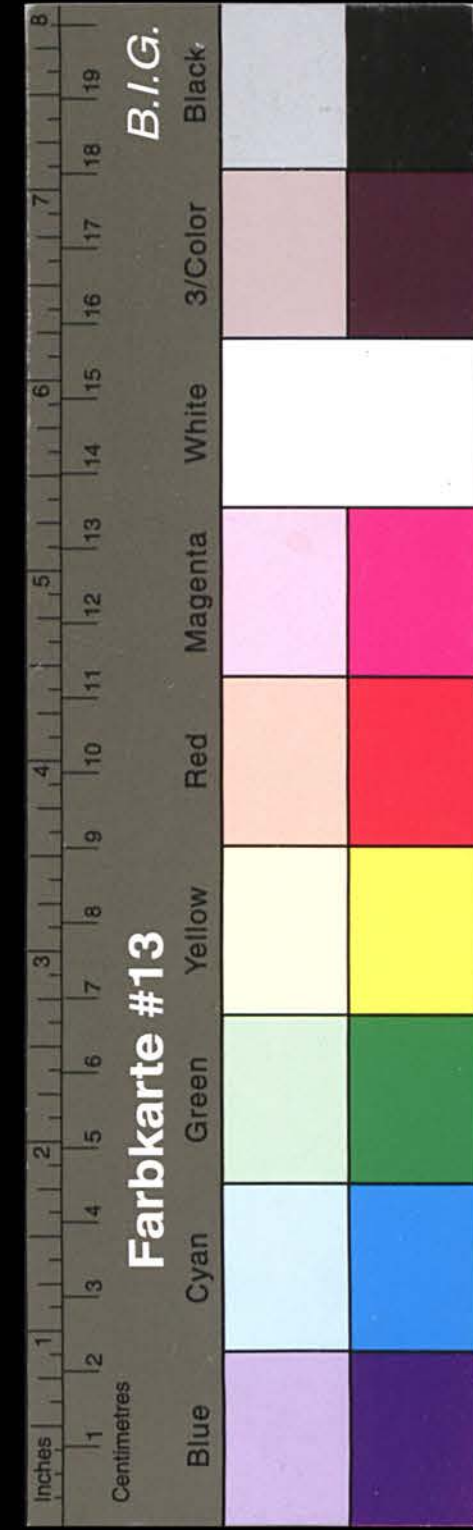
Mars.

Abgesehen der Mesoluth ist am 1. Januar 1840
eine Kammerbuchverfassung angegeben, die
beifolgt angegeben, und angegeben, zu Stücken man
Abgesehen 14 Stücken von der Landesverfassung in einer
diese angegeben Local offen bis angegeben.
St. Mesoluth der 7. Januar. 1840.

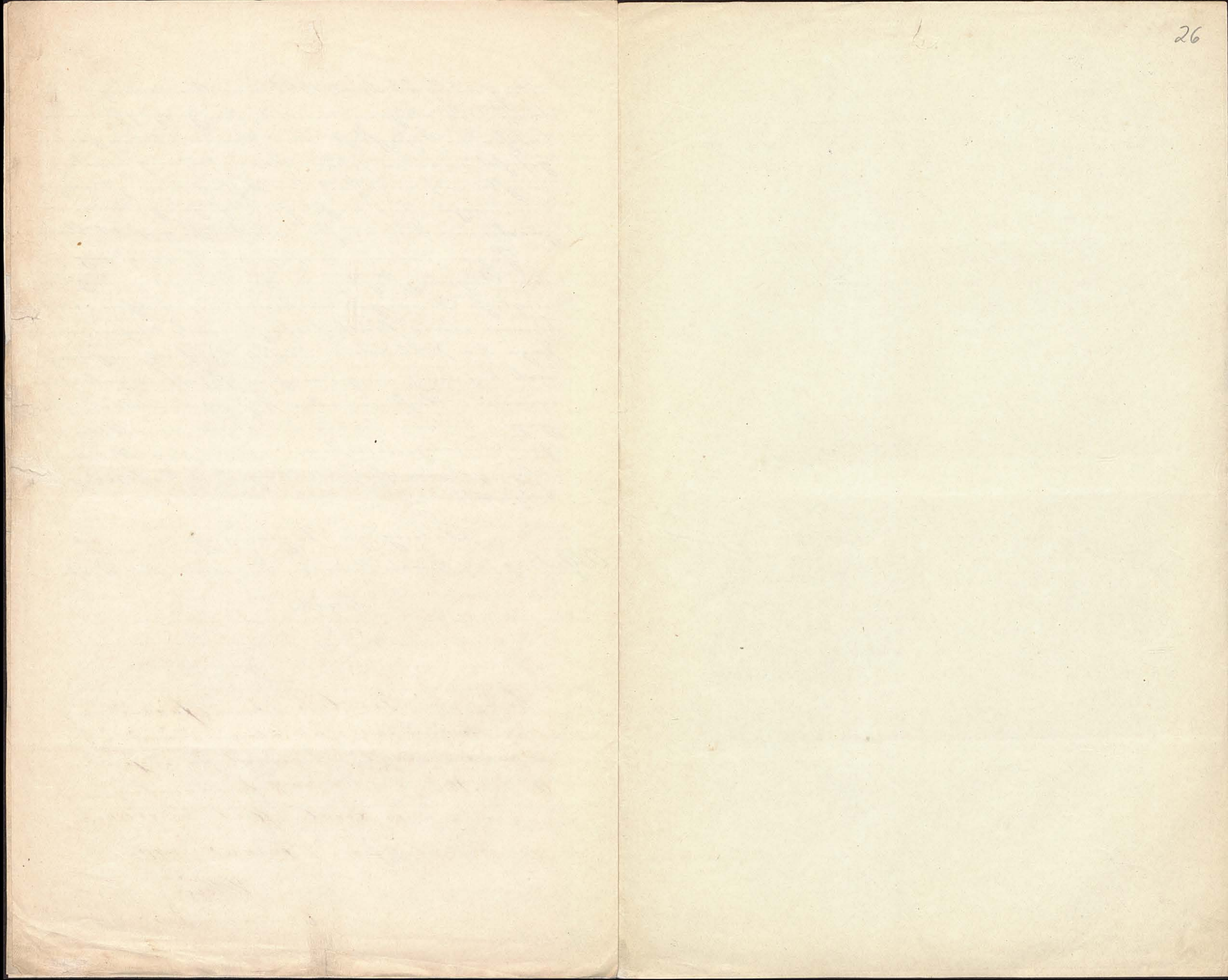
Meyer

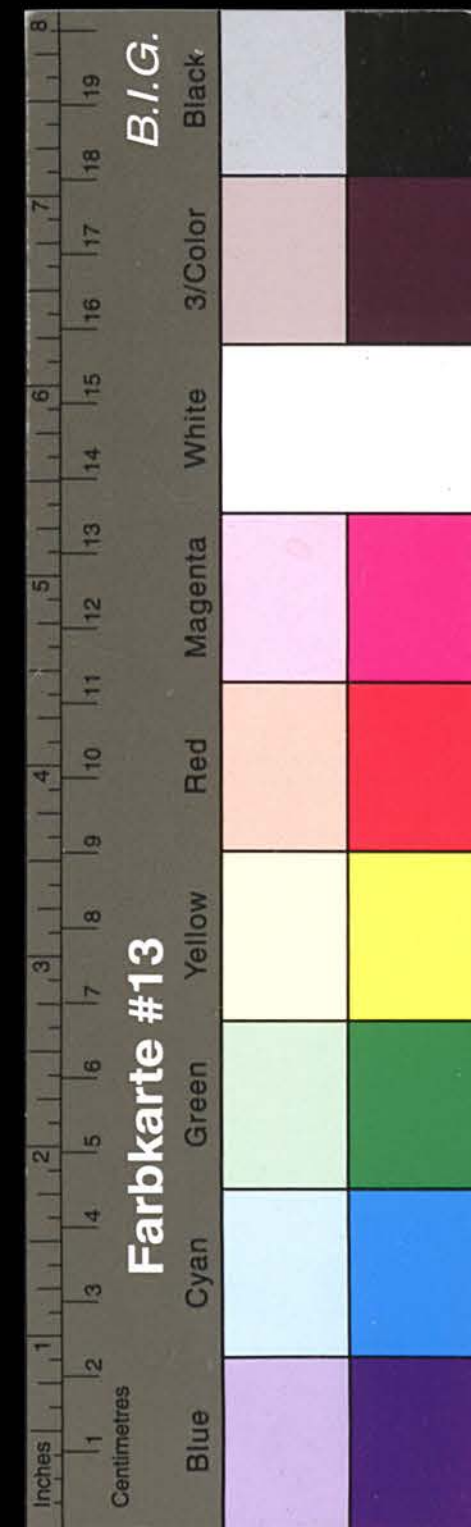
Gemeindeverfassung

III 15, 622.



Kreisarchiv Stormarn A1





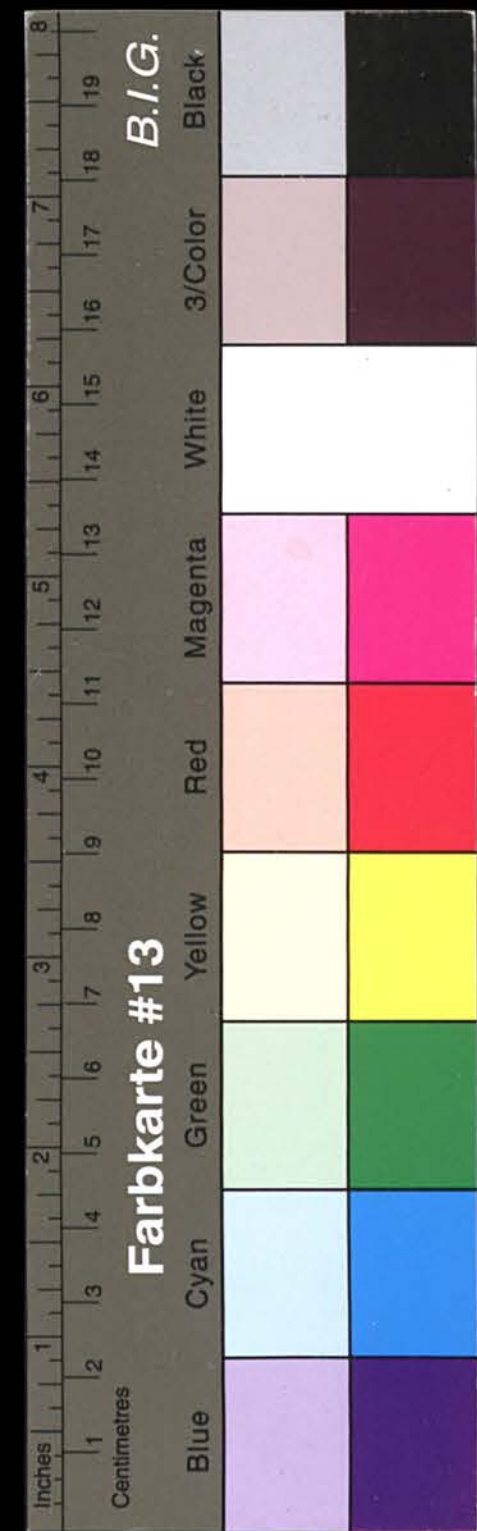
Kreisarchiv Stormarn A1

Resolut

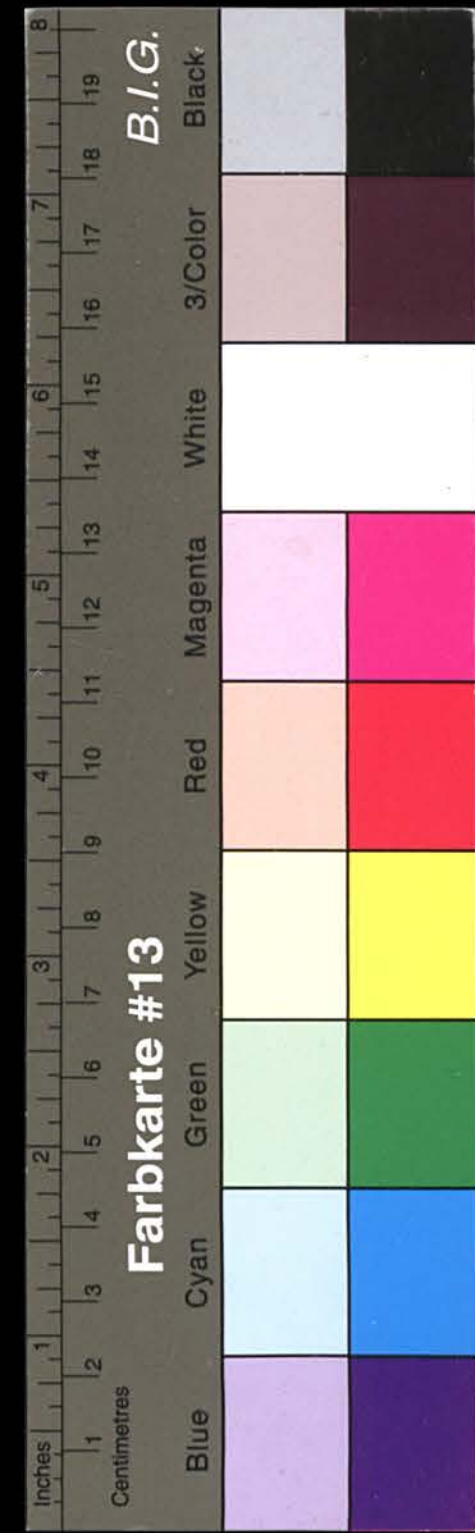
beträffend die uns dem früheren Herrn Reinfeld
zu vergebenden Abgaben: Ruch- und Dorfklei-
nigkeitsgelder und Tüsch- und Linsengelder.

In dem § 4 der Allerhöchsten Resolution vom
28. April 1867, beträffend die Einführung der
geringsten Geldzahlung in Betreff der Directen
Steuern im Gebiete der Herzogthümer Schleswig
und Holstein, ist eine Festsetzung darüber vor-
geschrieben worden, welchen der bisher uns den ge-
wöhnlichen Herzogthümern unter der Bezeichnung
„Ständische Gebälle“ zu vergebenden Abgaben
der Character einer Grund-Versteu- oder
Grundsteuer resp. einer Grundbesitzsteuer bei-
zulegen sein müßte. Nachdem uns durch Kaiserlich
Ihre Königlich Preussische Regierung vom 8. März
d. J. der Auftrag erteilt worden, diese Festset-
zung abzugeben, haben wir in Betreff der uns
dem früheren Herrn Reinfeld zu vergebenden Ab-
gaben: Ruch- und Dorfkleinigkeitengelder und
Tüsch- und Linsengelder resoluirt, wie folgt:

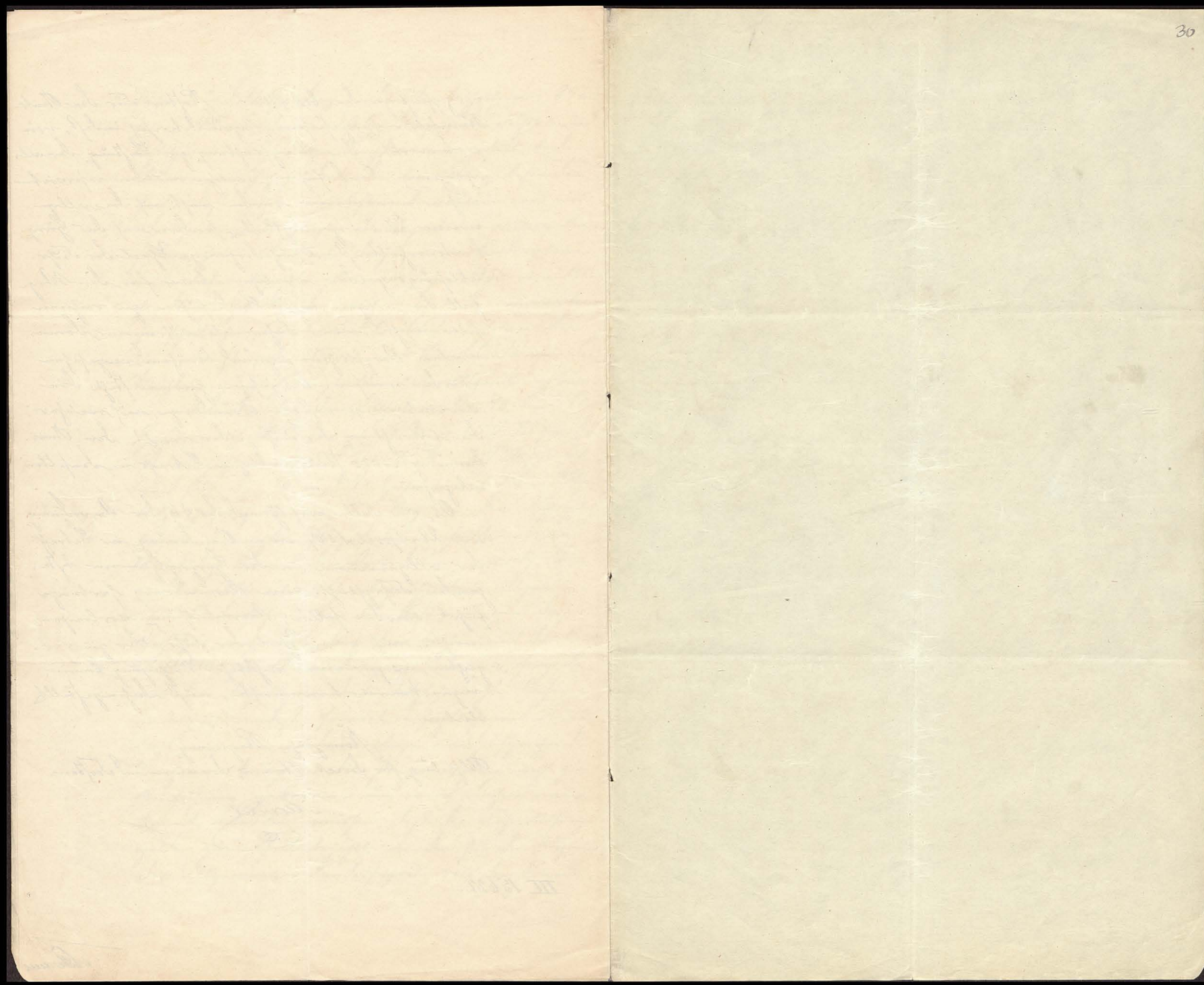
1. In Ruch- und Dorfkleinigkeitengeldern.
 - a. Die Ruchgelder werden für das Jahr 1785
veranschlagt und unter dem Namen „Ruch-
gelder“ verbleiben. Die Dorfkleinigkeitengelder
für das Jahr 1754-59 - alte Ruchgelder, und 1786-
1806 - neue Ruchgelder. In den neuen Ruchgel-

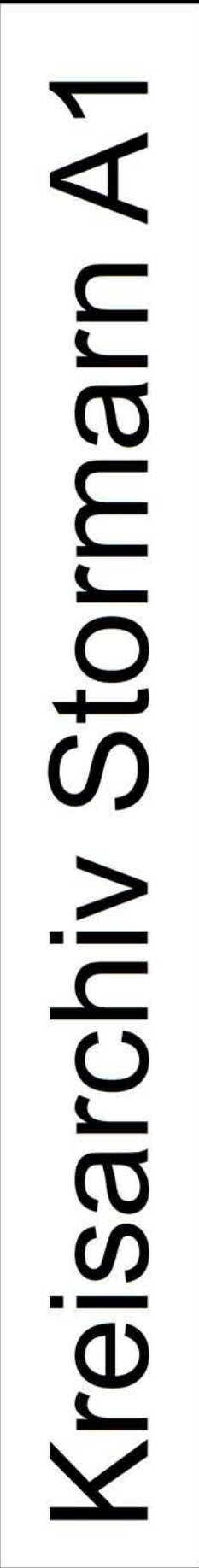


fußran und 12 Hundtugen; in Viertelfußran; 8 Kall
fußran, 4 Linsfußran und 3 Hundtugen; in Fuchstale und
Kistalfußran: 6 Hundtugen. Nachdem bereits seit Ende
des vorigen Jahresmarchts die Einziehung bestimmt
zuletzt, daß man einen bestimmten Termin mit ein
Abkündel der Pflichten in Fuchstale in natura be-
stehen, zwei Abkündel dagegen am Fuchstale-
markt dafür bezahlen kann im Jahr 1856 ein Ab-
kündel zu 10 Mark, und welcher in versetzten
fußranfußran Fuchstale und Viertelfußran sowie in
Fuchstale, die Fuchstale und Hundtugen für die
Müßer gänzlich verfallen. Die Abkündelungs-
summe werden für die Viertelfußran, $\frac{3}{4}$, $\frac{2}{3}$ und $\frac{1}{2}$
Fußran und 20 Pf. normal. R. M. = 15 Pf. für die
Viertelfußran und 3 Pf. 80 Pf. R. M. = 2 Pf. 26 pf. 3 Pf.
und für die 16 und 18 Fußran und 1 Pf. = 22 pf.
6 Pf. jährlich vereinbart. Nach dem dem Fuchstale-
sigen neuesten Propositionen sollte es in
Ansehung der in der Verordnung vom 17. De-
cember 1845 als solche bezeichneten Abkündel-
summe der Viertelfußran bei den Bestimmungen dieses
Gesetzes, insoweit einzuhalten bis jetzt und das Amt
Reinfeld zur Annahme gekommen, sein zu
werden beizubringen. Diese letztgenannte Bestim-
mung ist indess, insoweit bezüglich mit Rück-
sicht auf eine unabweisbare Veranlassung
Veranlassung zu den Propositionen nicht zur
Ausführung gekommen und wird daher unver-
kennbar werden müssen, daß die Fuchstale-
zahlung zum Teil bezahlt werden für den Abkündel
der Abkündelsumme der Viertelfußran resp. der Consur.



Kreisarchiv Stormarn A1





ibad sin in Gemäßheit des vor Kapitul vom 23. Dezember 1869
II/15622. als Konvaleszenzgeheim inwieweit fortzuführen ist.
Bald in Folge einer Erkrankung, Lsg. in Einweisung
in das Volkspst Hr. Wesenberg
Simppielanghazirte Reinfeld
Kainokapabazirte Reinfeld



Im Amte Reinfeld den April 1870.

Rekurs wider die Resolute der Königlichen Regierung zu Schleswig d. d. 15. August, 27. November und 23. December 1869, betreffend den Domancalcanon, die Erbpachten, Recognitionen, Confirmationsgelder, die Contribution, das Freiwiedbegeld, die Rade- und Dorfskleinigkeitengelder, die Fuhr- und Dienstgelder, in dem früheren Amte **Reinfeld**.

An
 Das Königl. Finanz-Ministerium
 zu Berlin.

Die Unterzeichneten nehmen hiemit Recurs:

Erstens: wider das Resolut vom 15. August 1869:

Die Behauptung, daß der Domianalcanon und die Erbpacht in formeller Beziehung ihrem ganzen Umfange nach als domaniale Abgaben zu betrachten seien, bestreiten wir und nehmen vielmehr umgekehrt in Anspruch, daß der Domianalcanon und die Erbpacht als Grundsteuern im Sinne der Verordnung vom 28. April 1867 behandelt, daher als mit der Einführung der neuen Grundsteuer wegfällig angesehen werden, bis dahin aber vom 1. Juli 1867 angerechnet nur mit drei Viertheilen ihrer bisherigen Beträge zu erheben sind.

Wir bestreiten die Behauptung, daß als zur Zeit der Veräußerung nicht steuerbares Land diejenigen Domainialstücke zu betrachten, welche vor dem Jahre 1803 in den Privatbesitz übergegangen und directe zur Landsteuer nicht angelegt worden sind. Wir behaupten vielmehr, daß die auf diesen Grundstücken haftenden Canonsabgaben, Erbpachten und **Recognitionen** als Grundsteuern behandelt werden müssen.

Wir erachten die Position, daß ein steuerartiger Betrag in denjenigen Abgaben, welche auf den ohne Feststellung eines Kaufpreises veräußerten Domainialstücken ruhen, nicht angenommen werden könne, zugleich mit der Präsuntion, daß hier die Erbpacht, Canon u. an die Stelle des Kaufschillings getreten seien, für durchaus unrichtig.

Wir behaupten den grundsteuerartigen Character auch der unter den stehenden Gefällen verrechneten Abgaben für seit dem 1. April 1853 veräußerte Domanialstücke, ferner der **Erbpachtserhöhung** für die Verwandlung des Landstücks „**Fehrenwinkel**“ in freies Eigenthum, der **Recognition** für das **Predigerwittwenhaus** in Reinsfeld; wir betrachten das **Brauhausgeld** als eine Gewererecognition und halten dafür, daß die **Confirmationsgelder** nicht ferner erhoben werden dürfen.

Zweitens: wider die Resolute vom 27. November und 23. December 1869 nehmen wir, den Positionen der Resolute entgegen, den **grundsteuerartigen** Character aller betreffenden Abgaben als:

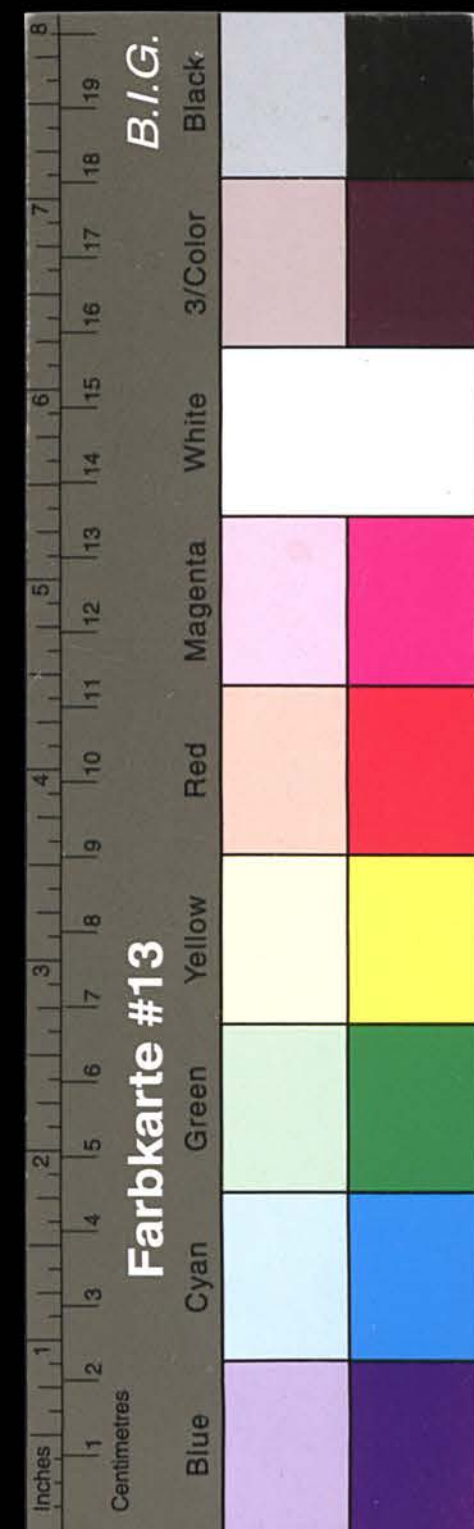
der Contribution, des Freiwiedegeldes, der Hade- und Dorfskleinigkeitengelder, der Fuhr- und Dienstgelder, im Sinne der Verordnung vom 23. April 1867 für uns in Anspruch.

Drittens:

Den Resoluten der königlichen Regierung gegenüber behaupten wir, vermöge der unseren Besitzvorweisen von der Landesherrschast ertheilten ersten Erwerbsurkunden, hienmit auch den Standpunkt, daß wir zu einer Mehrzahlung an Steuern und Abgaben irgend welcher Art, als derjenigen, welche in jenen Urkunden festgestellt waren, rechtlich nicht verpflichtet sind, somit durch die neue Grundsteuer in höherem Maaße nicht belastet werden dürfen.

Unter schließlicher ausdrücklicher Bezugnahme auf die von unseren Autsdeputirten gegen die Resolution der Königl. Regierung bereits beschafften Recurse, welche wir als mit unseren Ansichten und Wünschen völlig übereinstimmend anerkennen, beantragen wir:

Das königliche Finanzministerium wolle die Resolute in Uebereinstimmung mit den vorstehenden Ausführungen abändern.



Kreisarchiv Stormarn A1

Grundsteuer - Vera. lagung.

Zur Feststellung der Grenzen

zwischen der Gemarkung Groß-Wesenberg gegen
Klein-Wesenberg zum der angrenzenden Gemarkungen

ist ein Termin auf *Freitag* den *19* ten *April* 186*7*
anberaumt worden.

Es wird mit der Grenzfeststellung an dem gedachten Tage um *9 1/2* Uhr *Morg.*
mittags *auf dem Orte der Riecher Klein-Wesenberg-Groß-*
Wesenerger Spree
begonnen werden.

Auf Grund der §§. 9 und 14 der Anweisung für das Verfahren bei Herstellung der
Gemarkungskarten und Feststellung des Flächeninhalts der Liegenschaften vom 21. Mai 1861
(Gesetzsammlung Seite 304 ff.), sowie des §. 24 der Anweisung vom 7. Mai 1868 für das
Verfahren bei den Vermessungsarbeiten zur Vorbereitung der Ausführung des Gesetzes vom

21. Mai 1861, betreffend die anderweite Regelung der Grundsteuer in den Provinzen Schleswig-
Holstein, Hannover und Hessen, ergeht hierdurch an *den vorerwähnten*
Ortsvorstand zu Groß-Wesenberg

das Ersuchen, die Grenzen *der Gemarkung Groß-Wesenberg*
gegen Klein-Wesenberg zum der angrenzenden Gemarkung

entweder Selbst anzuzeigen oder durch eine mit der Derlichkeit und dem Bestande in
der Gemarkung genau bekannte Persönlichkeit anzeigen zu lassen. Sollte Keines von
Beiden geschehen, so werden gemäß §. 15 der vorgedachten Anweisung vom 21. Mai 1861
die Grenzen so aufgenommen werden, wie sie sich vorfinden und etwaige später sich als noth-

wendig ergebende oder beantragte Berichtigungen in den auf Grund dieser Aufnahme gefertig-

ten Karten und Schriftstücke auf *Kosten*

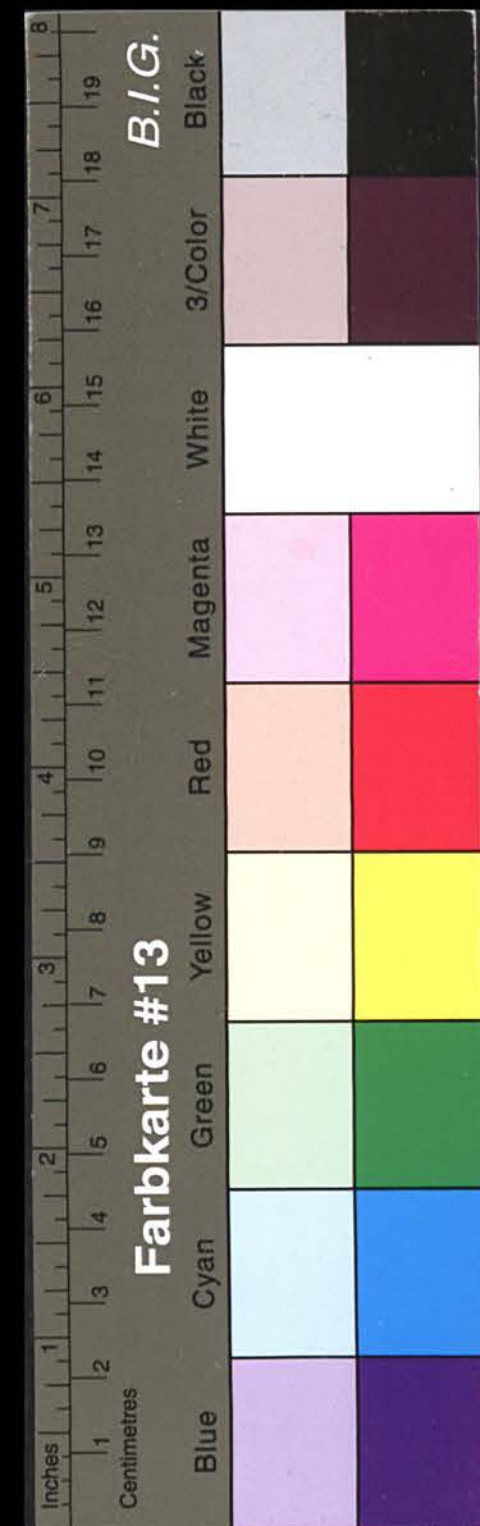
der Gemarkung Groß-Wesenberg
erfolgen. Dasselbe findet statt, wenn die Grenzen bei dem Begange nicht richtig angewiesen
werden sollten (§. 25 der vorerwähnten Anweisung vom 7. Mai 1868).

Groß-Barnitz den *19* ten *April* 186*7*
der stellvertretende Vorsteher

An
den Ortsvorstand
zu Groß-Wesenberg

Lith. die anstehende Festsetzung der Grenzen
mit hiesiger Gemarkung zugefallen
der

Nr. 16. 17



Kreisarchiv Stormarn A1

Nach § 23 ad 3 und § 57 der Kommunalordnung vom
7^{ten} Mai 1868 für das Herzogthum Lauenburg, die Ge-
meinden, die für sich selbständige Gerichtsbezirke, so wie die
den besonderen Heroldsbezirken angehörenden
Gemeinden, auf ihre Kosten die Auf-
nahme der zu den Gemeinden, Gerichten, oder Her-
oldsbezirken gehörenden Besitzungen und deren
Eigenthümer zu beschaffen, und Aufnahmen
weiterhin einzuführen, welche bezüglich der Gemein-
den, Gerichte, oder Heroldsbezirke, die unter
Nr. 1 und § 17 ge-
nommen sind, zu den Gemeinden, Gerichten, oder
Heroldsbezirken gehören.

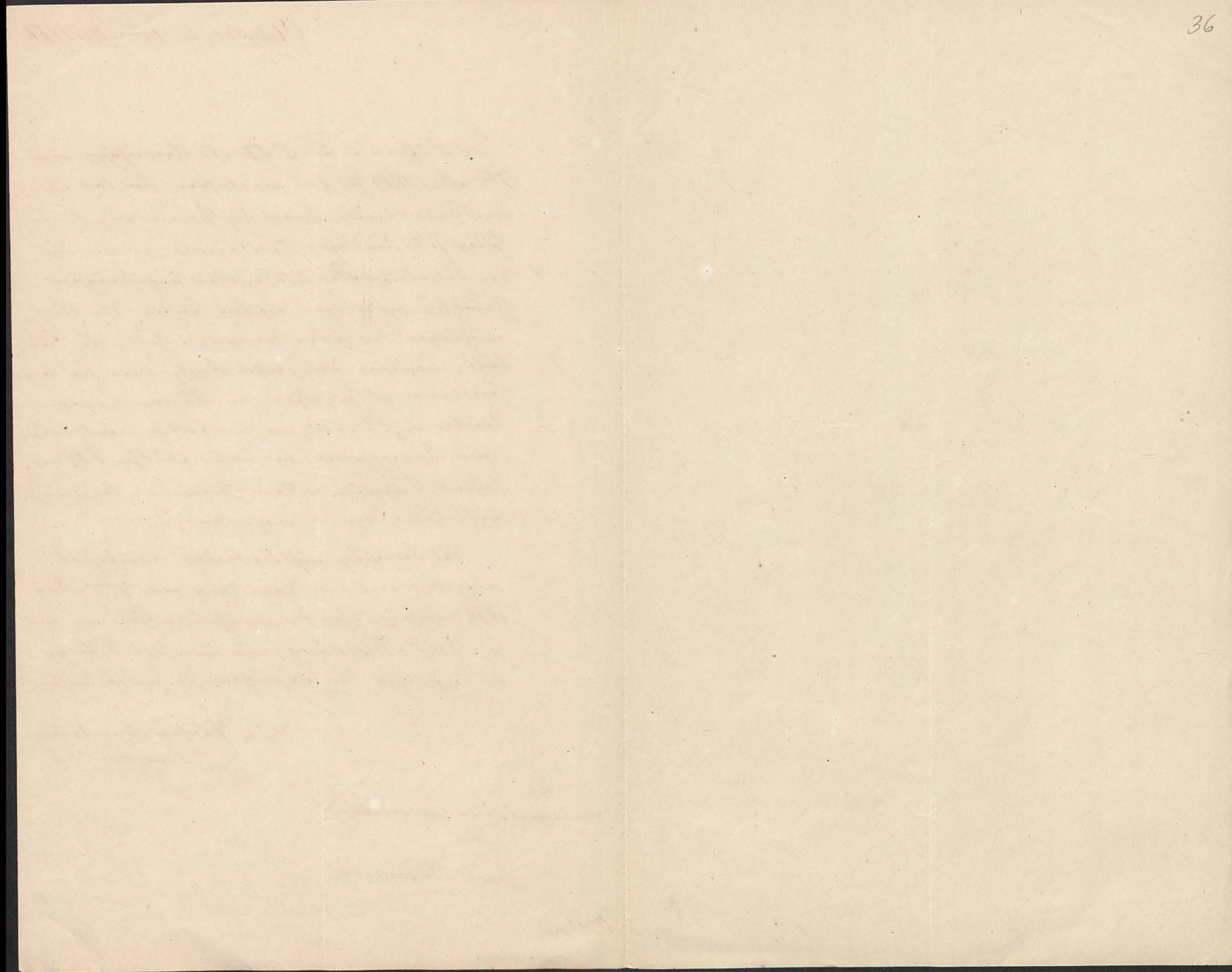
Mit Bezugnahme auf die beiden Verordnungen
vom 7^{ten} Mai 1868, betreffend die Aufnahme der
Gemeinden, Gerichte, oder Heroldsbezirke, und
die Aufnahmen der zu den Gemeinden, Gerichten,
oder Heroldsbezirken gehörenden Besitzungen.

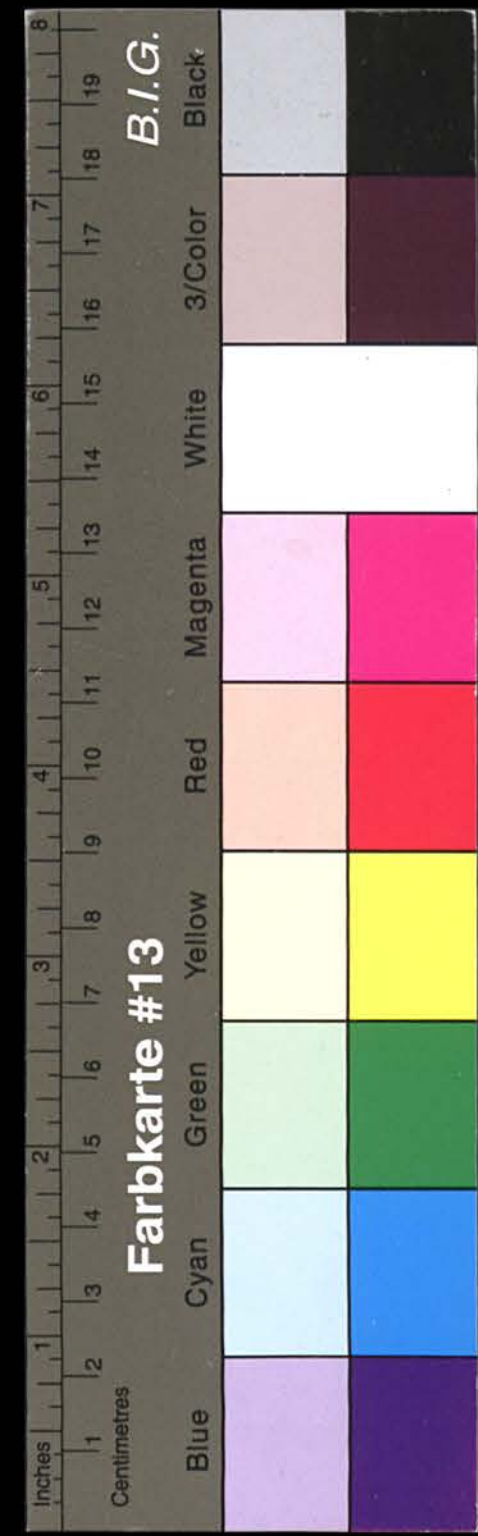
Der Personalvorsitzer,
J. J. J.

Der
Heroldsbezirk
zu
Groß-Werenberg.

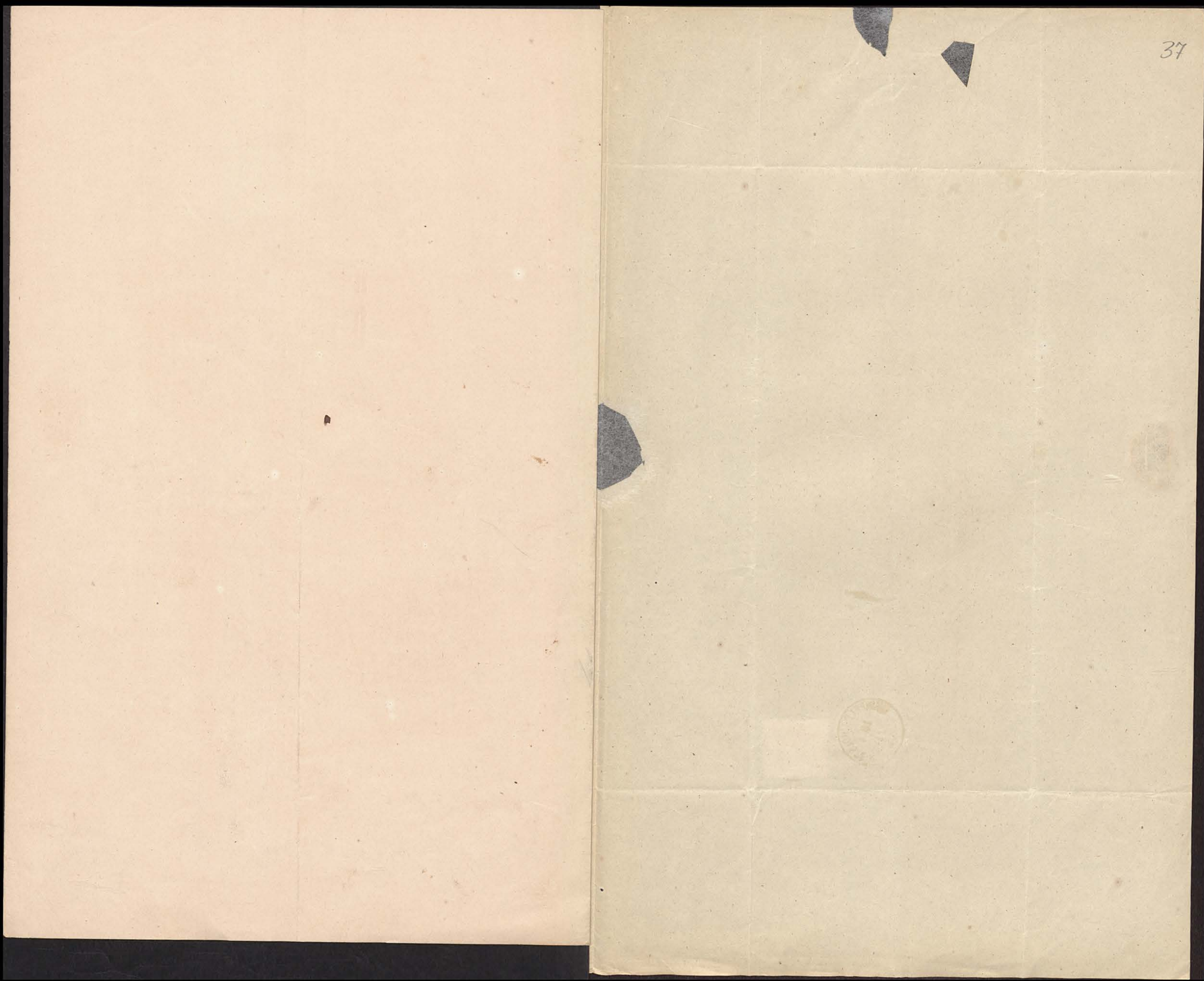


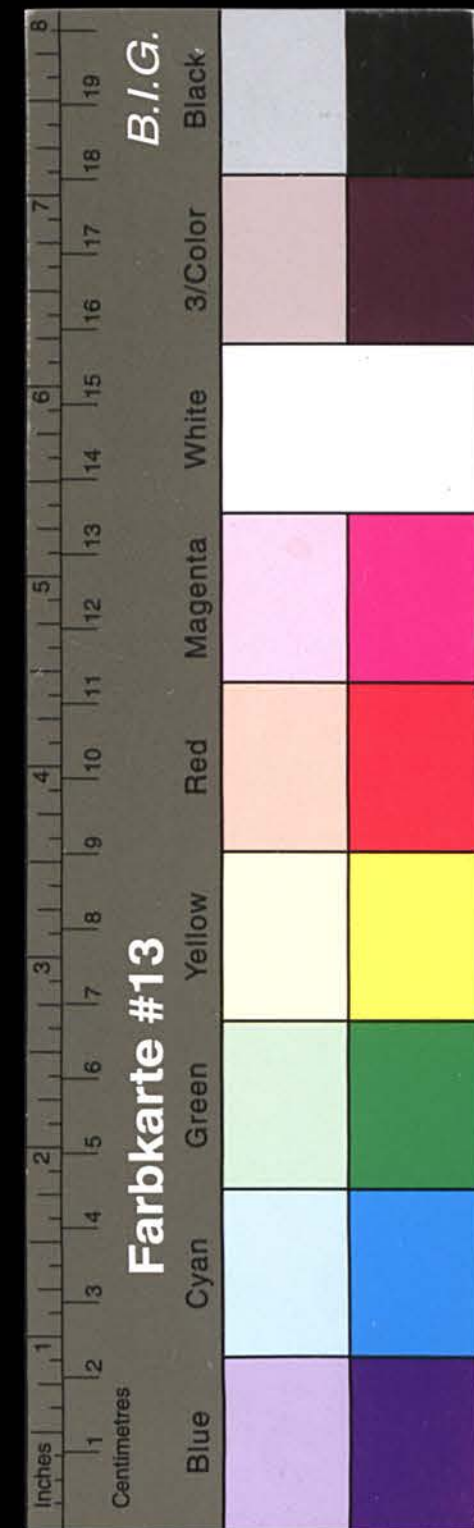
Kreisarchiv Stormarn A1



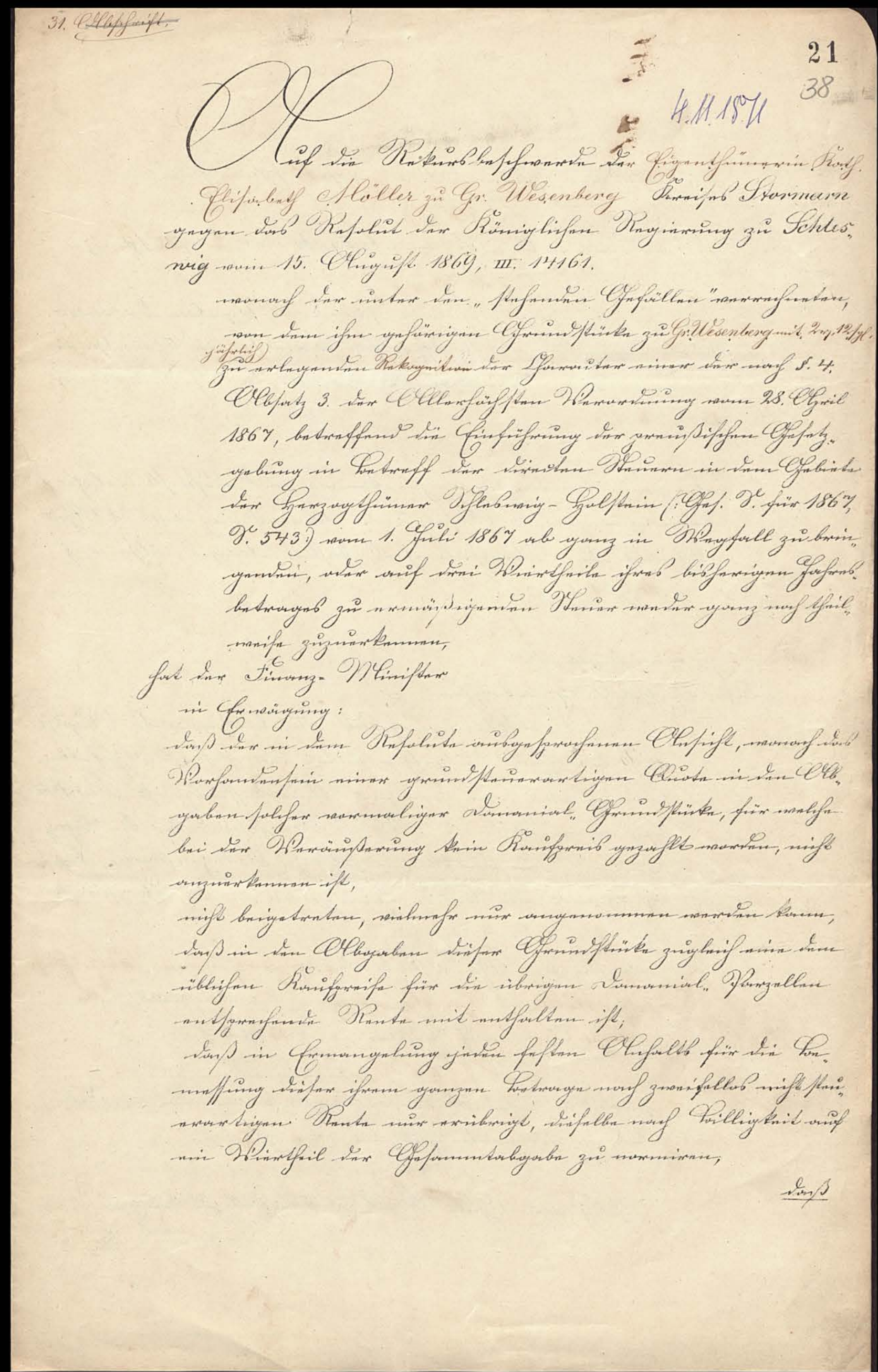
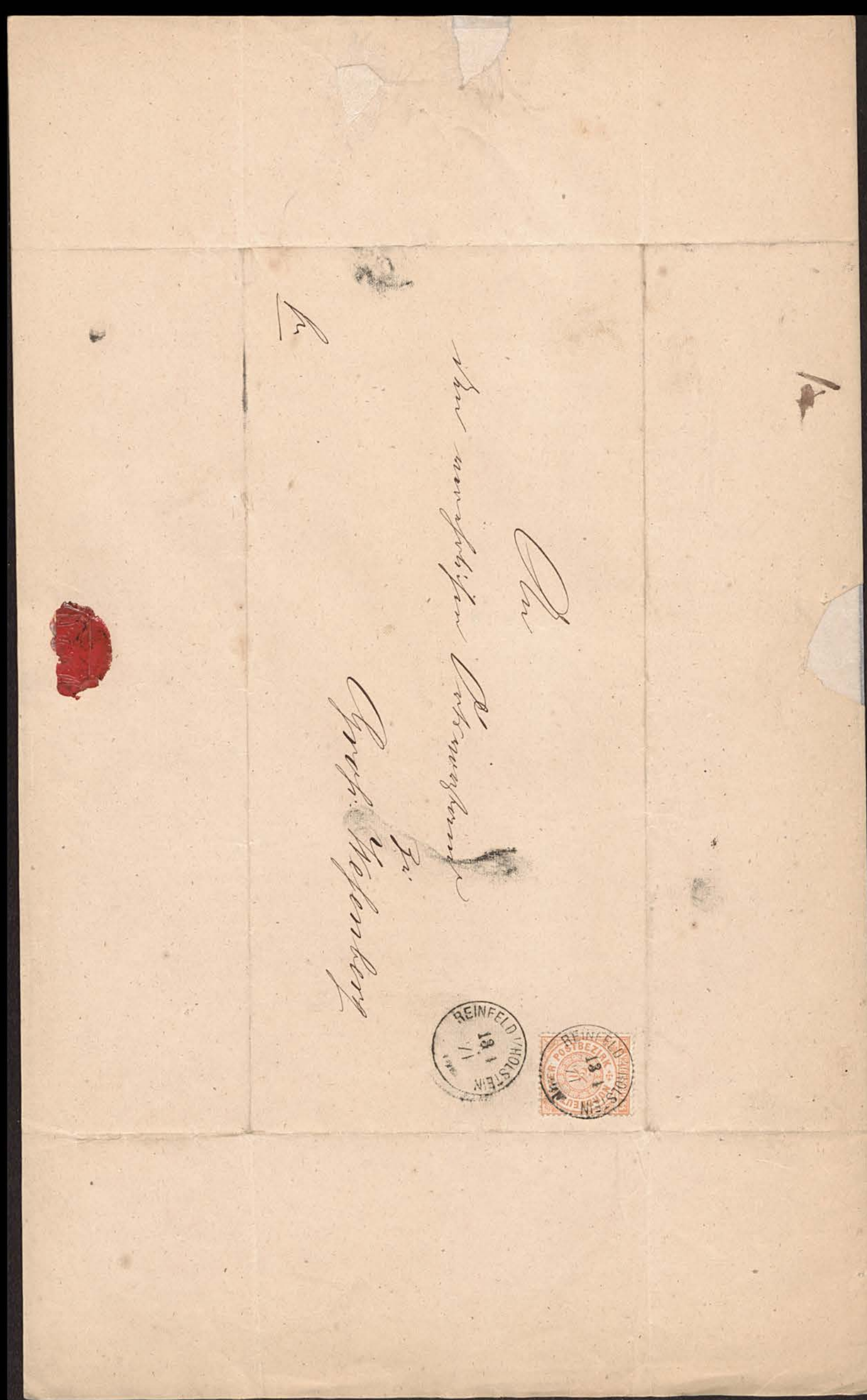


Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1



Laß von der Linnéus - n. 13 pfl. - g.

(i. M. 20.)

zu vorerwähnter Gasförmigkeit von 2 m. 12 pfl. u.

(v. 2. p. 22.)

noch ein in dem Kapitel für die Abgaben der unter
Verbrennung eines Kienzeiges vorwärtigen Genußsteu-
erorganismen Verhältnisse der ersten Zeit mit - 94.
13. Jyl. 6. J.

(v. Pl. 33:2)

als gemeinverständlich anzuerkennen und daher freundliche
Rückantwort S. 14 Absatz 2 der Verordnung vom 28. April
1867 und drei Viertel ihres Fortschritts, als auch
— 10. April 1867.

(v. M. 39.)

zu nominiren ist,
dieser Aufzeichnung von

[illegible]

(C. M. J.)

zufällig als gewinnbringend angesehen, und von diesen
Bedingungen der neuen Zeit mit 17.3. 1853.

(i. Pl. 33.)

giefst mir 1. Juni 1867 ab in Rayfall zu bringen.

Gaym

Gegen diese Entscheidung steht dem Naturforscher nach S. 18.
das Gesetz vom 11. Februar 1870, betreffend die Organisation der
unternannten Verwaltung der Grundbesitzer in den Provinzen Schles-
wig-Holstein, Hannover und Nassau-Weffeln, sowie dem Reich-
sa Ministerium (s. Ges. V. vom 1870, V. 85) bismarck'schen Minis-
terium nach der Fassung der Entscheidung der Reichsversammlung.
Wird innerhalb dieser Zeit die Klage nicht bei dem zuständi-
gen Gerichte eingereicht, so befällt es bei dieser Entscheidung
sein Ende.

London, Dec 14th - November 1874.

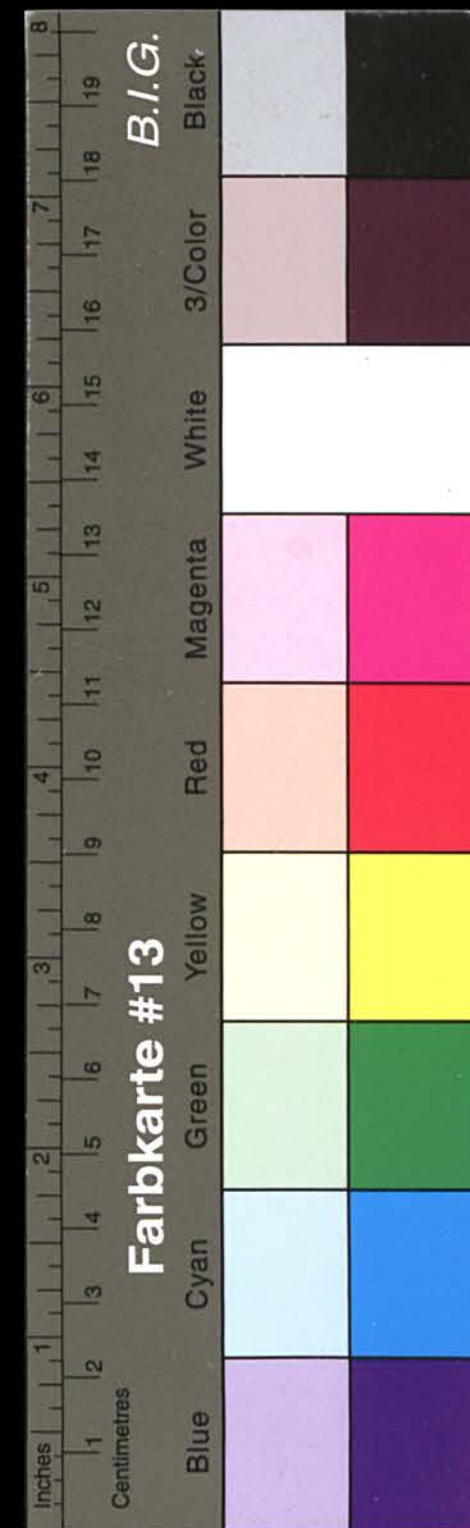
(L. S.)

Der Finanz-Minister
Ihre Befehle
Schuhmann

Robert Luffington

das Finanz-Ministerium über den Auftrag
des Finanzministers Kauf. Hof. Hüller zu Gr. Wesenberg
Königst. Bormann und Colvitz den unter dem
„Königlichen Befehl“ verzeichneten, von dem ge-
wöhnlichen Grundbesitz zu Gr. Wesenberg
zu unterzeichneten Katalogen.

IV. 7184.

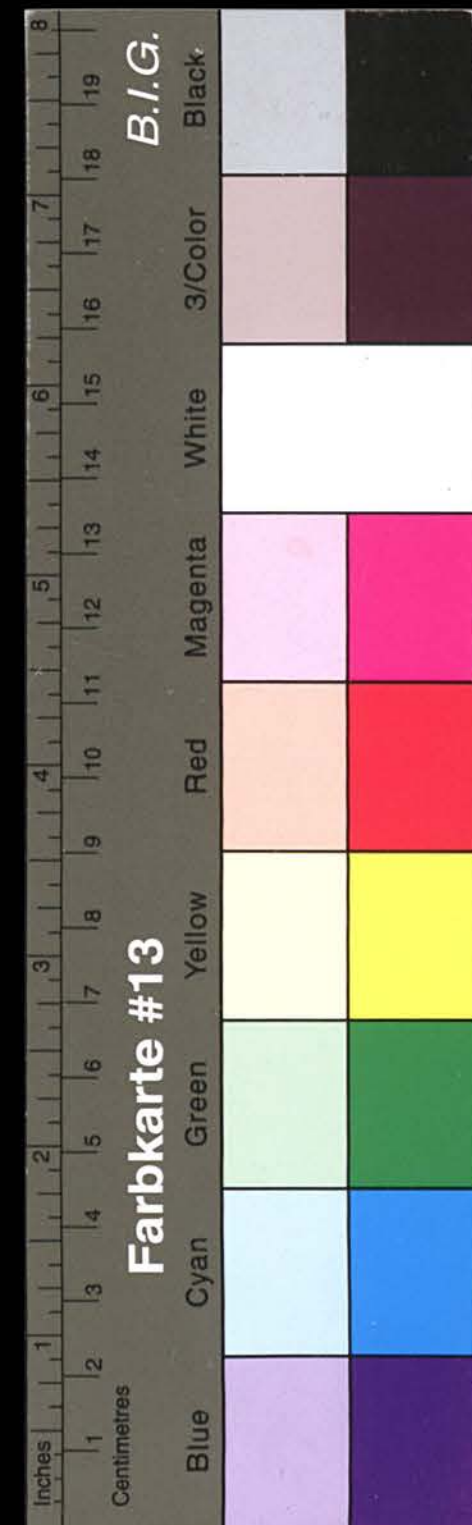


Kreisarchiv Stormarn A1

Der geadelte nam 3^{te} Januar ex. betreffend die Ab-
lösung der Kavalieren in der Provinz Schleswig-Holstein
§. 7. Teils 3 erklärt alle kavalierischen Abgaben und
Leistungen, welche nach bisher eigentümlich oder zu
fortzins, obgleich oder sonstigen besondern Umständen
oder gar nichtigen Umständen zu sein, somit die nicht nach § 3
und 28 des kavalierischen Gesetzes zu sein, oder
nach § 4 von den Umständen der Geadelten nicht zu
sein, sondern, für die kavalierischen Kavalieren, oder
nicht kavalierischen Kavalieren (Abgaben
des Mann) zu Schleswig oder Schleswig-Holstein
besondere Abgaben, sind sind diese die Provinzial-
nach nach Abgaben (§ 5 des Geadelten) bei der nach-
bringen.

Für jetzt somit so viel um die kavalierischen und kavalier-
lichen der Provinzial- und kavalierischen Kavalieren, nach-
dem bei der Abgaben dieser Leistungen und Abgaben
zu sein oder nicht in jedem von der kavalierischen Ka-
valieren zu bestimmten Umständen zu sein zu
sein sind.

Um einen Überblick über die kavalierischen
Ordnung der kavalierischen Abgaben und Leistungen zu ge-
winnen, sind um die kavalierischen zu erklären, für
welche Provinzial- und kavalierischen sind, sind die kavalier-
lichen Provinzial- und kavalierischen (siehe kavalierische N. . . . und kavalier-
liche N. 16.) die kavalierischen der kavalierischen Kavalieren
bezogen, die kavalierischen der kavalierischen und kavalierischen und
die kavalierischen der kavalierischen kavalierischen, sind
nicht und kavalierischen bis zum Februar ex. nicht kavalierischen



Kreisarchiv Stormarn A1

und vollständiges Verzeichnis der in den betreffenden
Orten vorhandenen wohnhaften Abgaben mit Lei-
stungen von mir zur Weiterbefahrung eingereicht.

Die königliche Regierung hat nunmehr das Verzeich-
nis der leistungsfähigen Abgaben in tabellarischer
Form mit fort mir zum besten Verzeichnisse, und die
zur Zeit bestehenden Verzeichnisse hiermit zusammenzufas-
sen sind, eine mit beifolgender beigefüllte Tabelle über-
sende. Zudem ist ein Exemplar derselben zur Einsicht
mit Beifolgender beifolgende, ferner ist die Gemeinde anzu-
weisen, ferner die wohnhaften Ortschaften der zur Zeit noch
bestehenden Leistungen mit Abgaben der dazugehörigen Ländereien
in der untenstehenden leeren Tabelle einzutragen und
weiterhin, ob sie von königlichen Gütern, einer Pri-
vatperson, oder geistlichen oder weltlichen Institutionen
(S. 44 der Gesetzgebung) zufließen.

Der Name der Orte und Pächter ist jeder Tabelle
voranzusetzen.

Die Verzeichnisse müssen in der Ausführung der
wohnhaften Abgaben und Leistungen sehr genau sein.
Es z. B. bei Grundbesitzern die Angaben nach Nummer und
Ländereigenschaften, bei Grundbesitzern die Art der Gemarkung
ob eingetragene, zugehörige u. s. w., bei allen Ländereien
die Namen der Ortschaften, die Art der Arbeit, die
Zustand, in welchen solche zu verwenden ist, und die
Bestimmung der in der Gemarkung vorhandenen in einem
Ländereigentum Arbeitskräfte aufzuweisen; bei ge-
meinschaftlichen Ländereien die Bestimmung unter
spezieller Angabe, wozu sie best. bei den Mägen.
Bei den Angaben nach Nummer und Gemarkung, namentlich
nach bei solchen Abgaben in Pächtern, falls sie nicht

in merklicher Art zu leisten sind, die besten
dazu geeignet etc., falls keine anderen Angaben
mit Rücksicht darauf in der Lage der Sachen,
welche nicht in dem Verzeichnisse beigefügt werden.

Wenden einzelne der Abgaben mit Leistungen
nicht übereinstimmen, und unterbleibt deshalb die Fest-
stellung der Normalgrößen für die Ländereien, so muß
mit Abfertigung derselben die Befestigung der dazugehörigen
Veranlagung von Besteuerungsamt und Pächtern der zur
Zeit erfolgen.

Kind im dazugehörigen Ländereigentum Abgaben
mit Leistungen nicht zu verzeichnen, so ist die Tabelle
mit der Angabe fernerhin mir zuzuschicken.

Der königliche Landrat.

[Signature]

mit Verzeichnisse ist am 26. Februar
abgegeben an den Provinzialrat
eingetragen.

[Signature]

von Gemeindevorstand.

Hellweg die zur Ausführung der wohnhaften
Veranlagung der dazugehörigen Leistungen der Ländereien
bestimmten mit Einsicht der dazugehörigen
Ländereien, so wollen Sie sich mir.

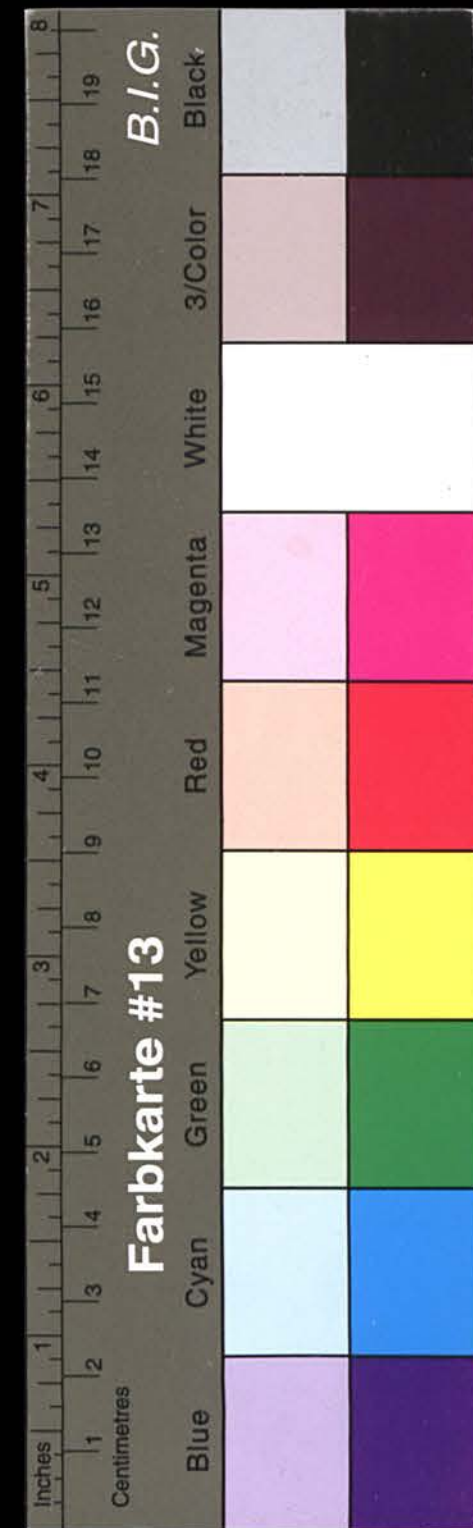
Donnerstag, den 25. d. Mos.

Veranlagung 2 Mr.

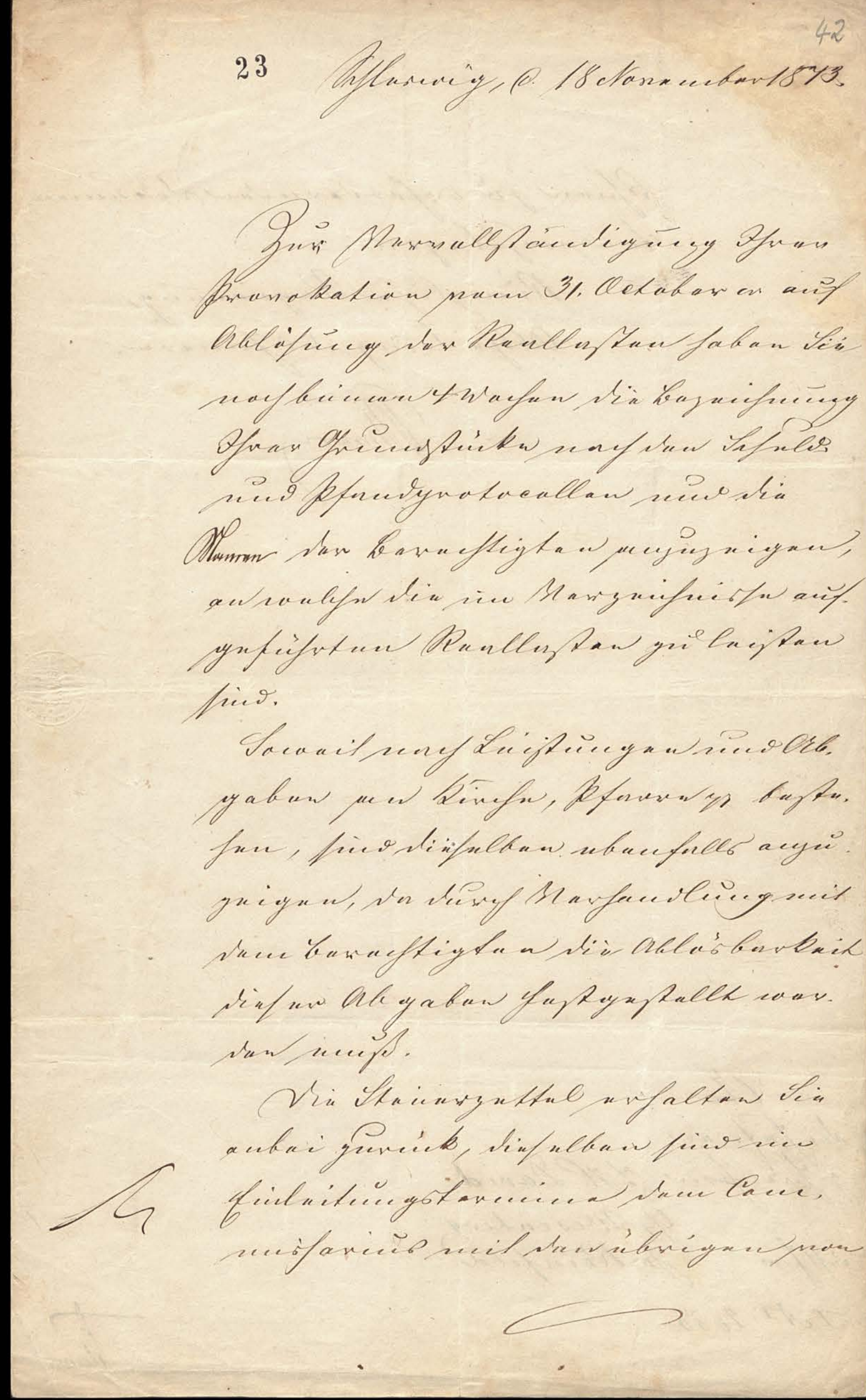
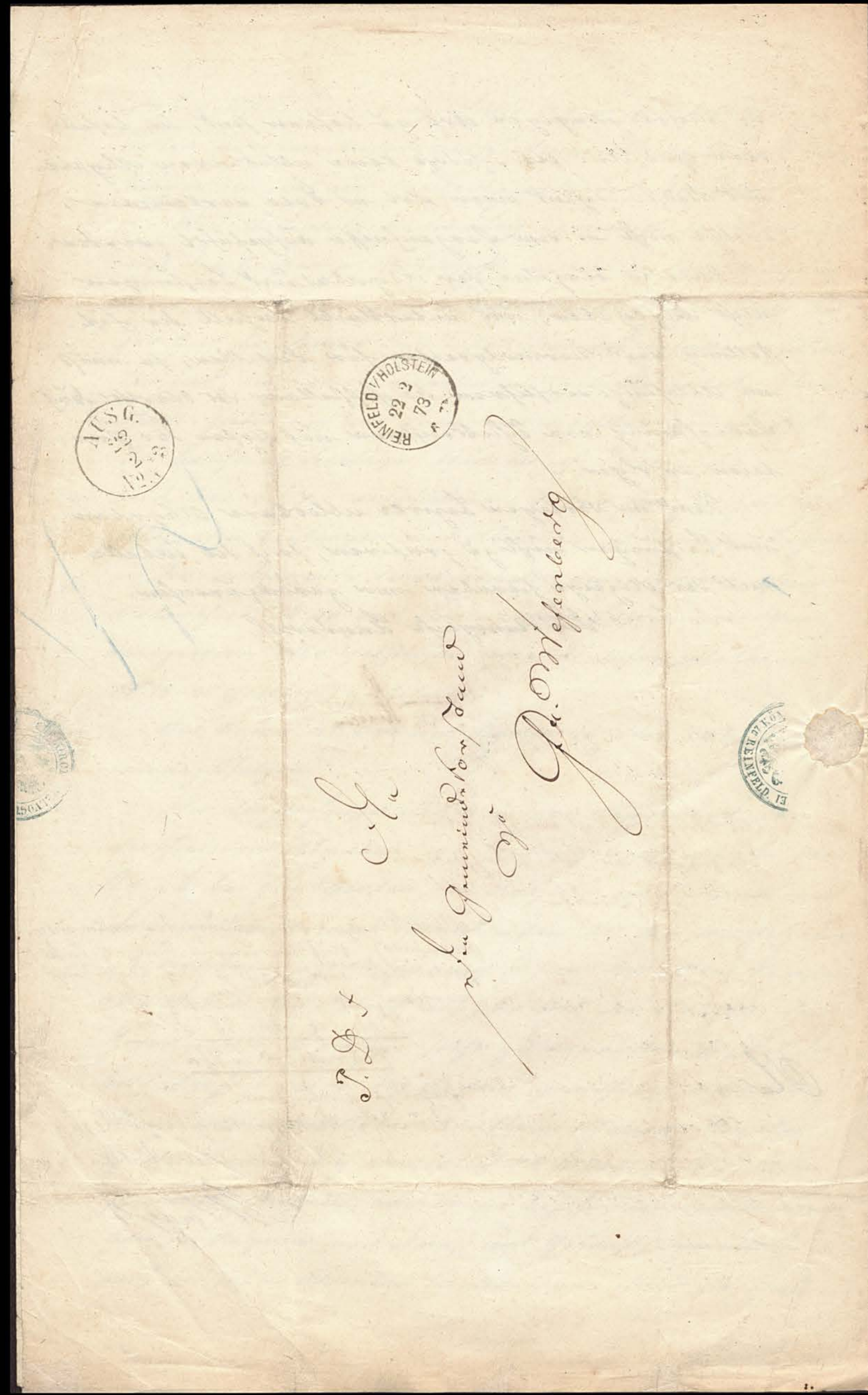
speziell einbringen.

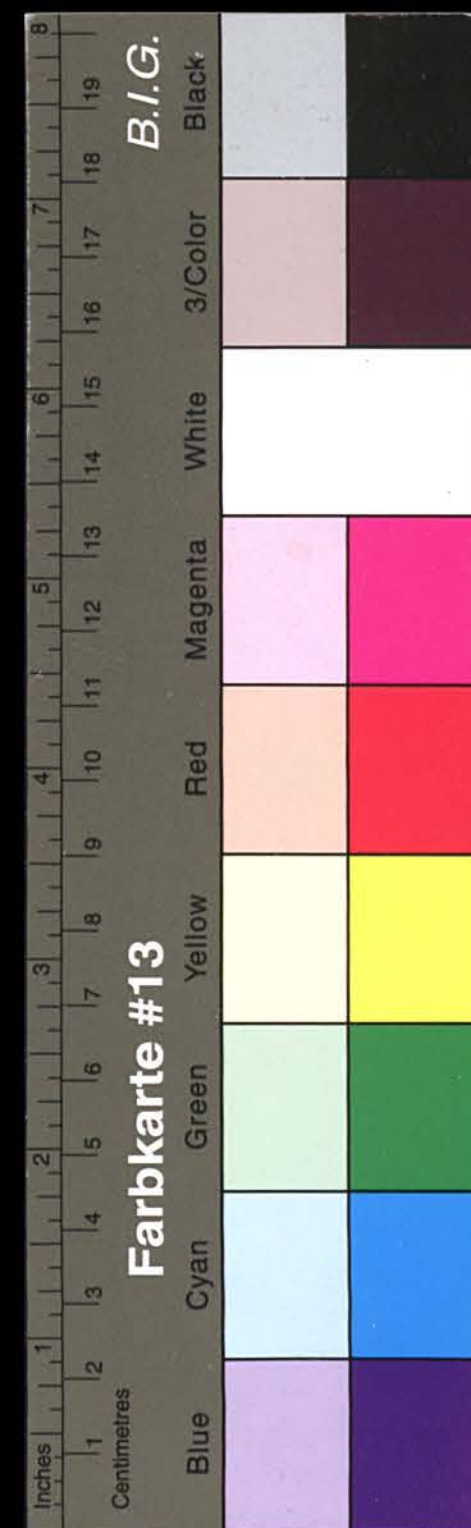
Herrn: Provinzialrat zu Riesa
den 26. Februar 1870.

[Signature]



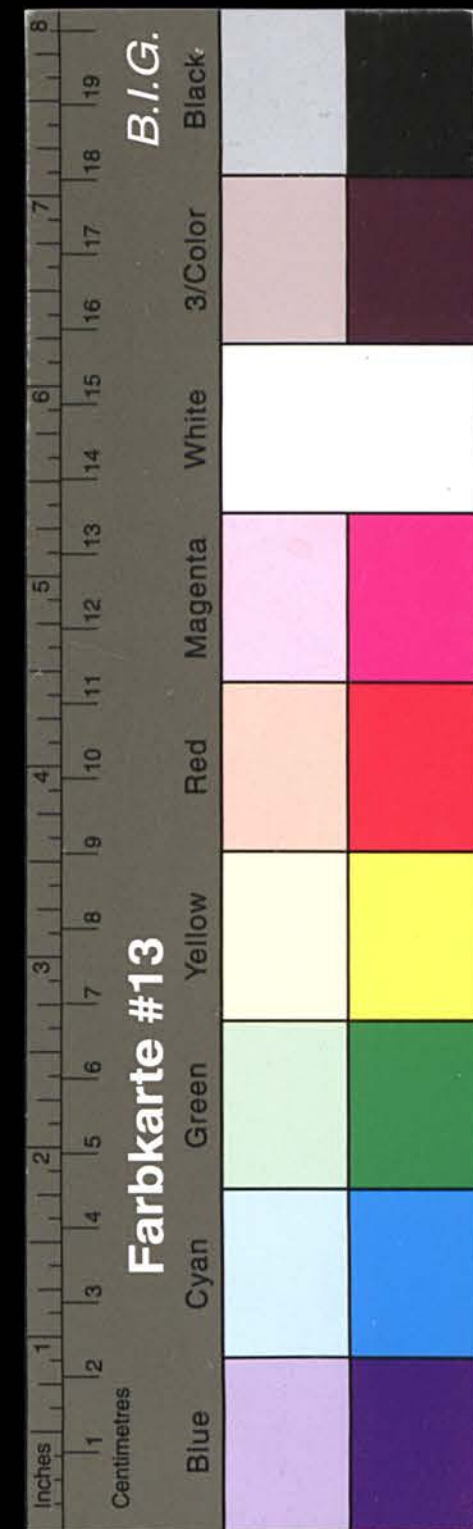
Kreisarchiv Stormarn A1





Opium zu untersuchen. Socinian.
 Can parzelnugen. —
 Päpigliß Ragnanting,
 Abkühlung des Fusses.

The
Mrs. Susan
J. J. Warren J. H. David
Gr. Wesenberg
Miss Jane
in Reinhold



Kreisarchiv Stormarn A1

24

44
Luleå, den 18 Februar 1874.

En iärskan förklarad,
den som genom mitt namn 18 November pr. rapport.
Av Huvudförordningen för Provinsiala som
31 October pr. minneste bemynd 4 Huset iinga.
vårskan, undvika faller mit den mit den unga.
Huvudförordningen för Provinsiala med den Ra.
gordiska den Råden med Huset påstignen
inordna.

Förordning för Provinsiala.
Huvudförordningen för Provinsiala.

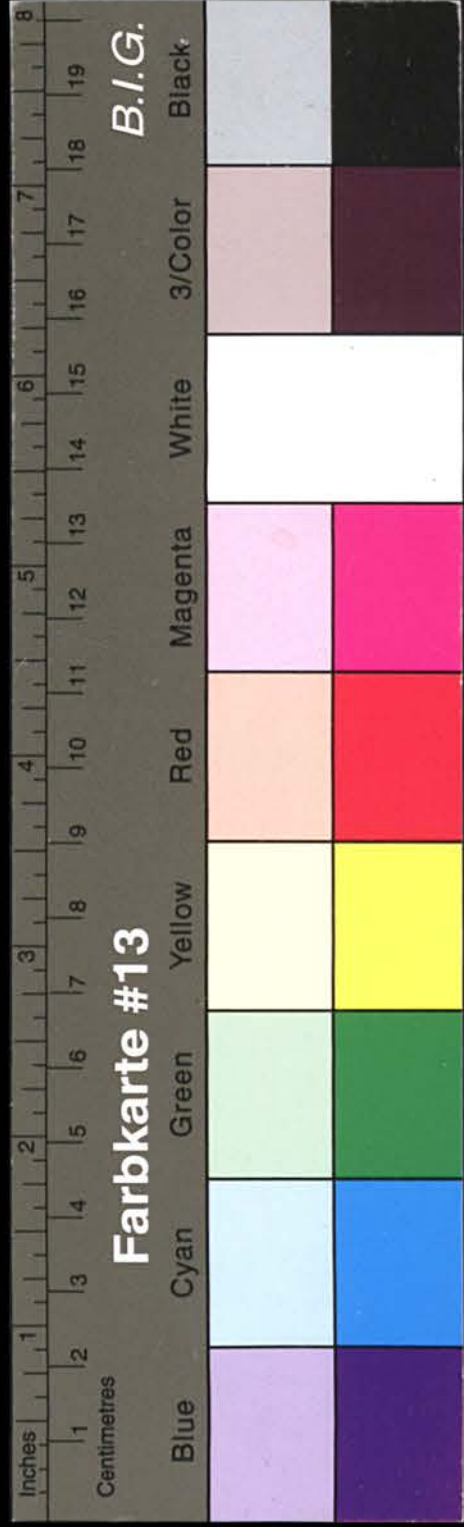
[Signature]

[Signature]

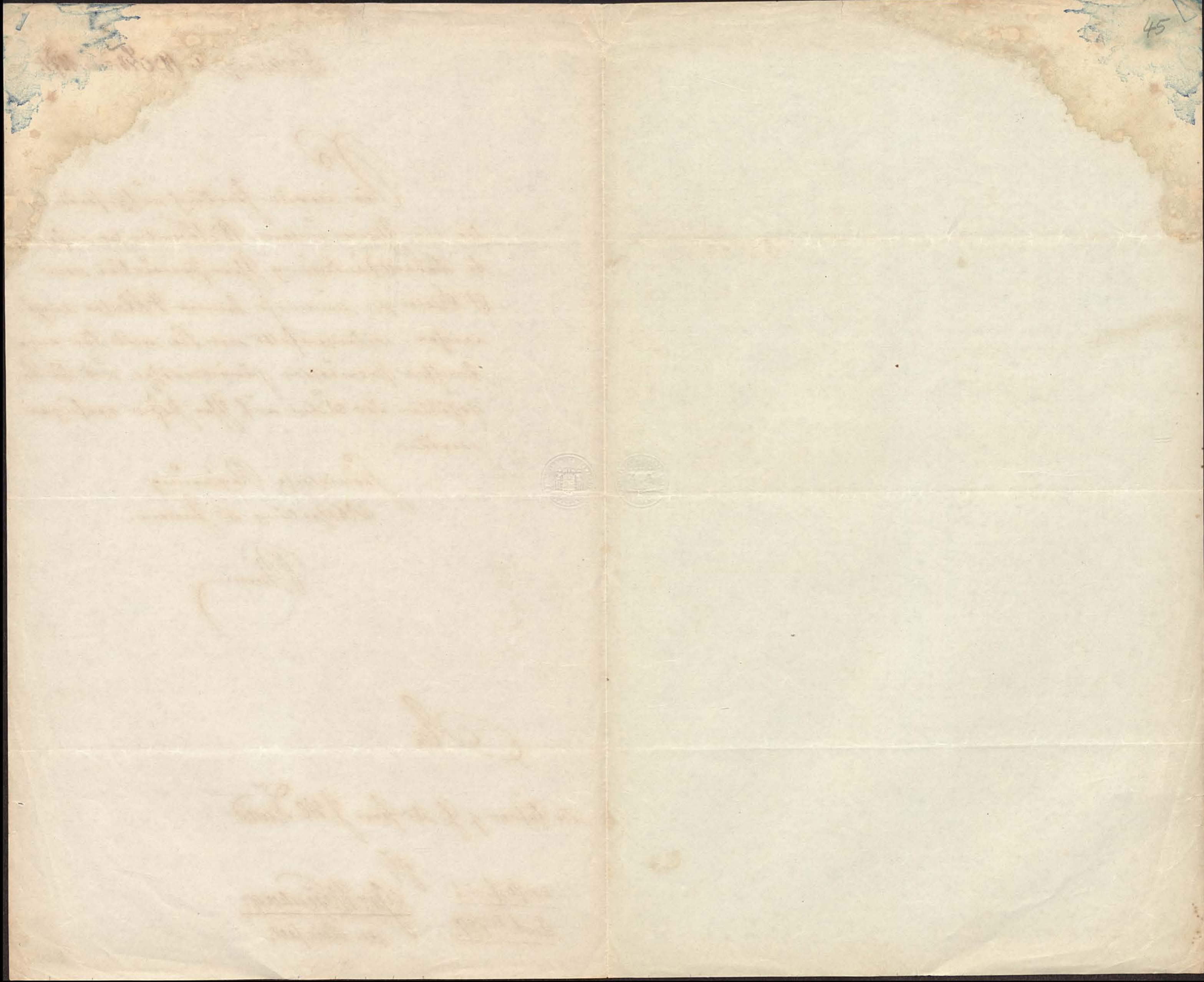
den 18 Februar g. g. den som J. H. David

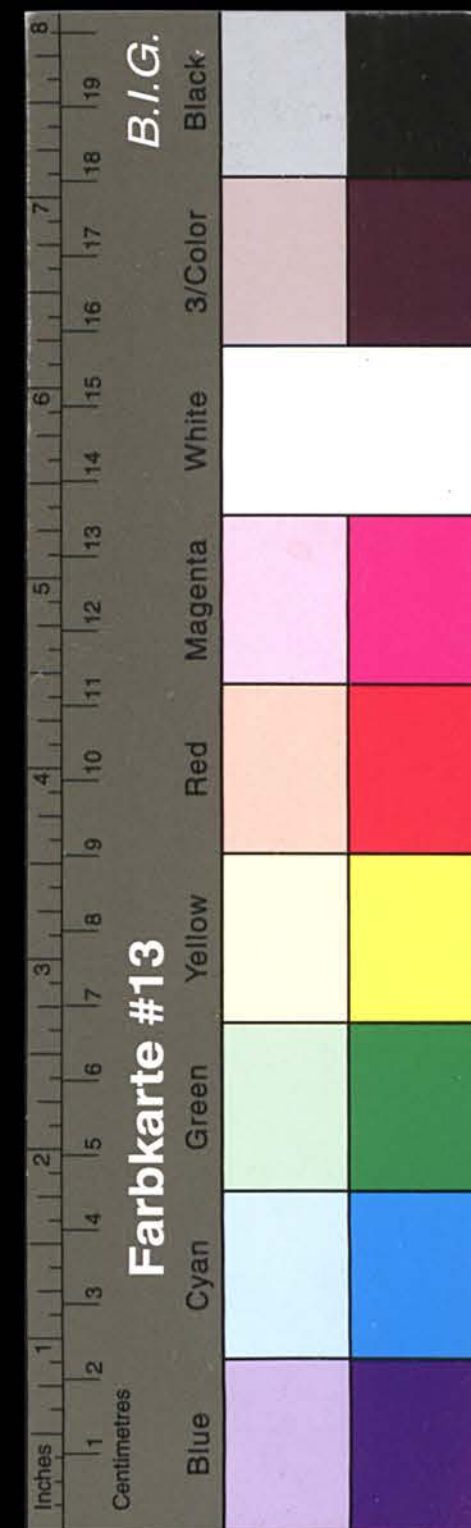
vi skänker! gä!
I A I 729. Chr. Westberg
pr. Reinfect.

[Signature]



Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

Das Margrethe'sche Pfarr-Sprengel-
amt hat dem Selbst- und Pfandprotokoll ist genau
sind eingesehen, so dass aber immer noch
da in unserer Darstellung vom 18. November pr.
I. A. 1886 nachgelassen wurden, auch zu dem
dem Margrethe'schen Pfarrprotokoll nachgelassen. Auf-
sicht ist und ob unser dem nachgelassen, gemessen
nach unserer Darstellung z. B. an Pfand, Pfand
zu schreiben sind.

Wir erwarten diese Angaben immerfort
zu haben, mitwirkend sind in unserer Dar-
stellung vom 18. Februar pr. I. A. 1879 zu fallen
Anmerkungen in Kraft tritt.

Pfandprotokoll.
Abfertigung des Pfarrers.

St.

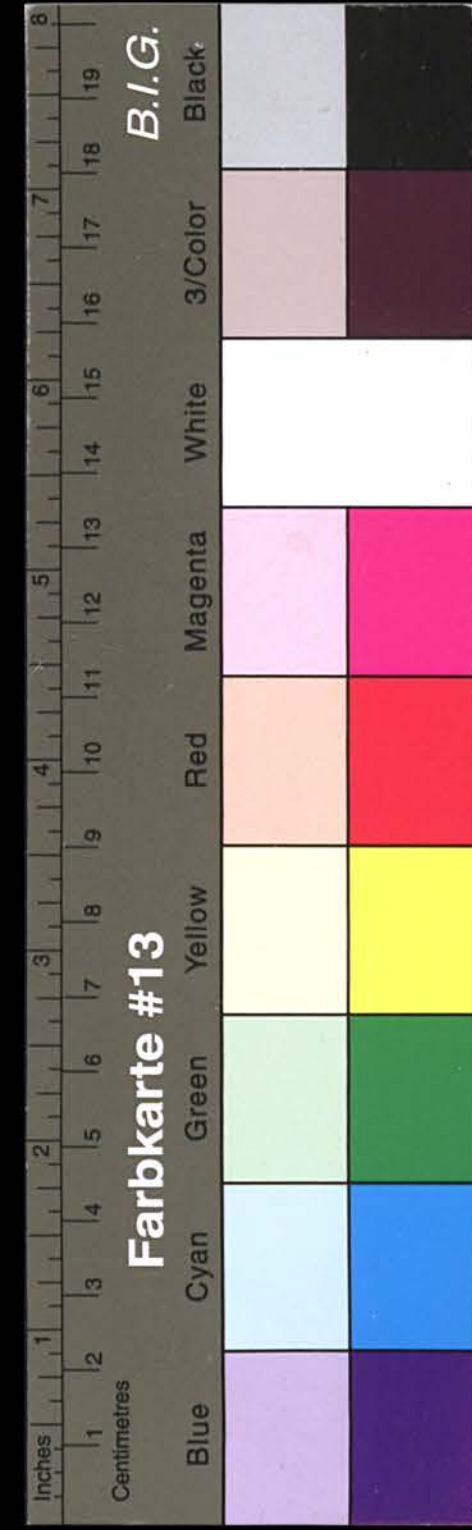
M.

Die Pfarr z. d. St. Jura J. H. David

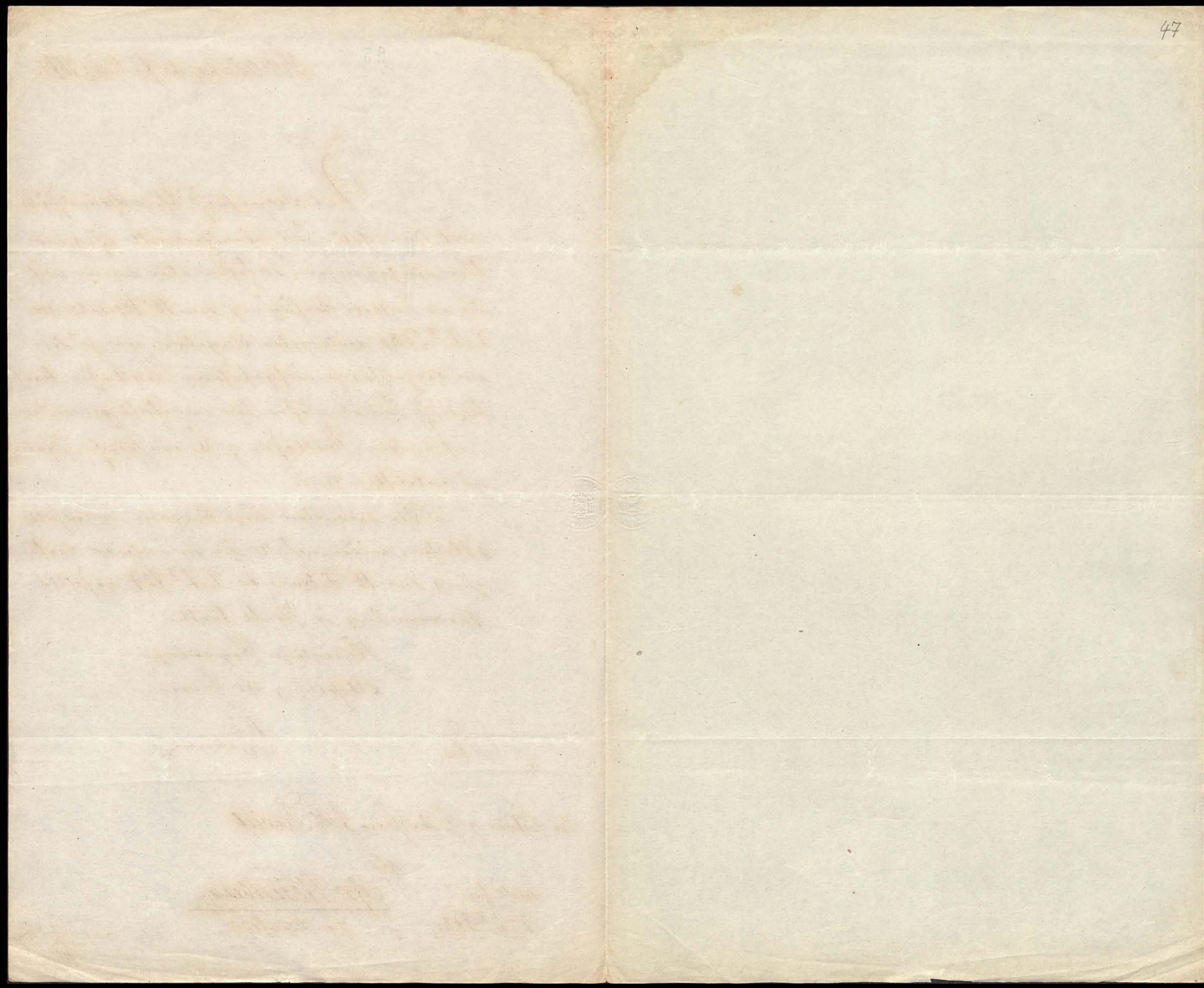
nicht fort!
I. A. 1888.

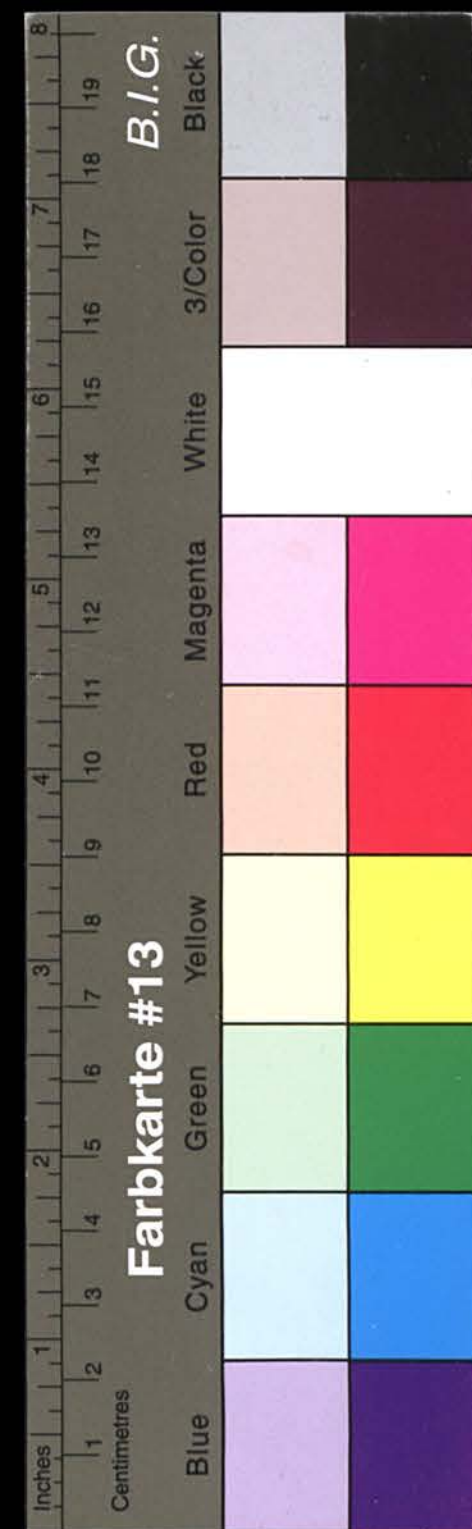
z. d. G. Wesenberg,
pr. Reinfeld.

Wesenberg.



Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

Schleswig, den 30 April 1874.

Nach § 5 des Statuts vom 3 Januar 1873, betreffend die Abtheilung der Rathschaft, wird die Prozedur auf Abtheilung Seite des Hauptstabs. bei der auf persönliche Vereinigung der Rathschaften abzuwarten Rathschaften angesetzt.

Sie werden daher mit Zugewandten auf Ihre Prozedur vom 31 October pr. und das Statut vom 10 April er. fixirt aufgeführt, unfehlbar die Rathschaft der Rathschaft der von persönlich. der Prozedur aus Groß-Wesenberg zu führen, Personen zu zu autorisirende Rathschaft einzurufen. - bei der Abtheilung der Abtheilung der Prozedur. Sie und Prozedur der Rathschaft auf Ihre Rathschaft.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Jura.

St.

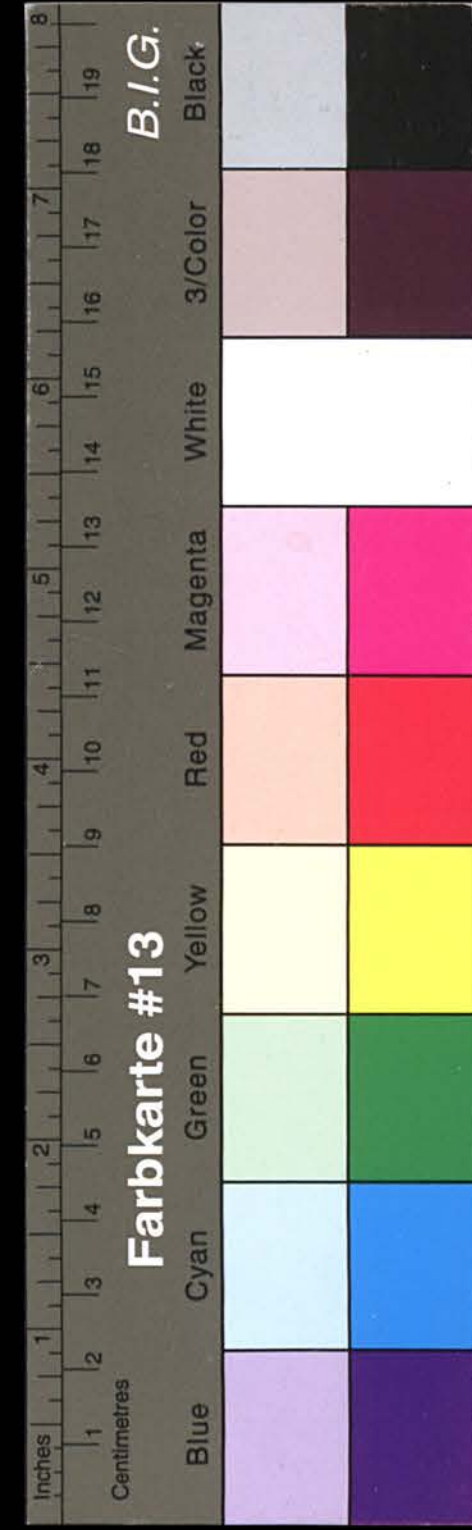
Person

Der Herr Regierungsrath
A. Mejer v. pr.

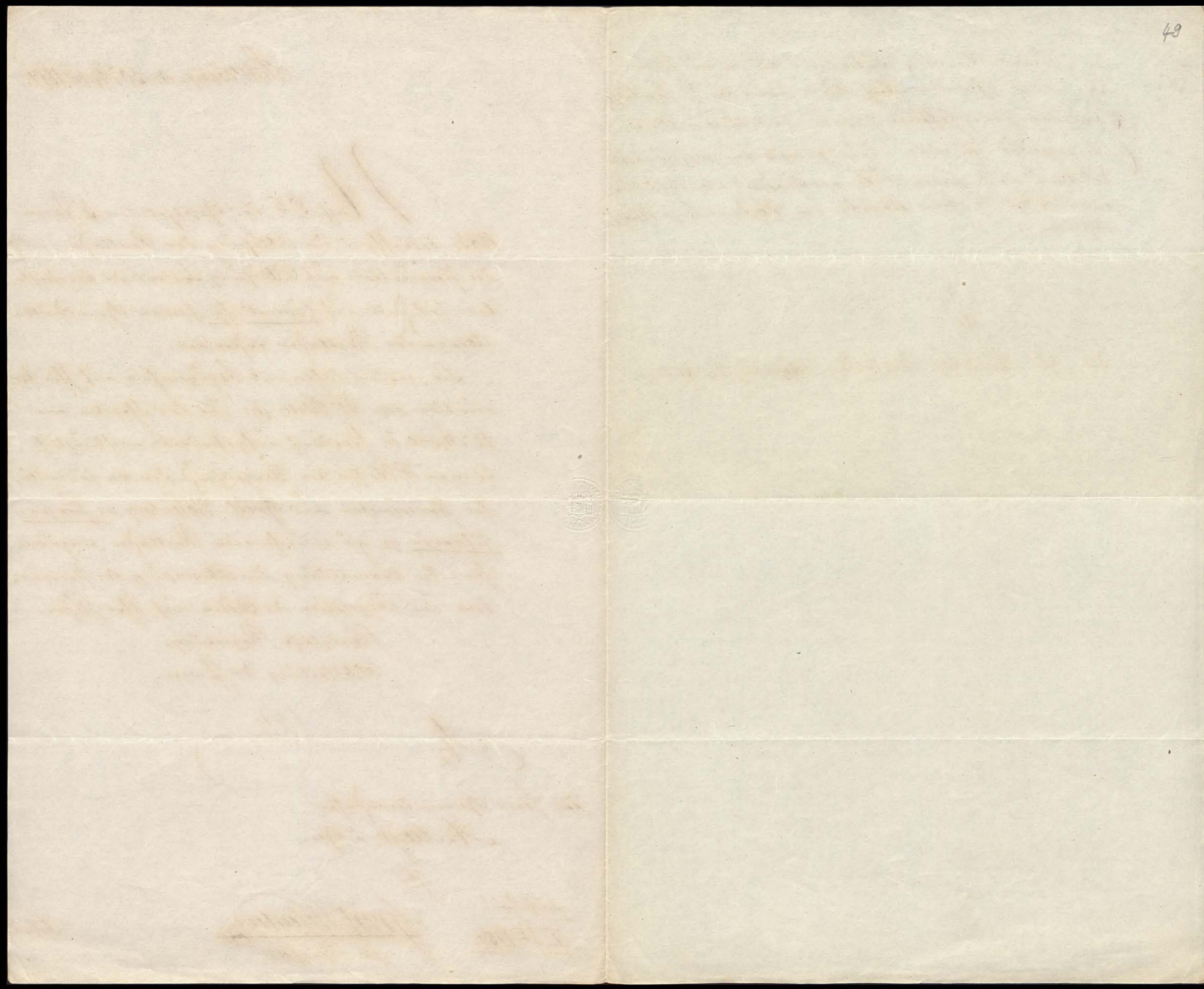
mit der!
I. A. I. 1750.

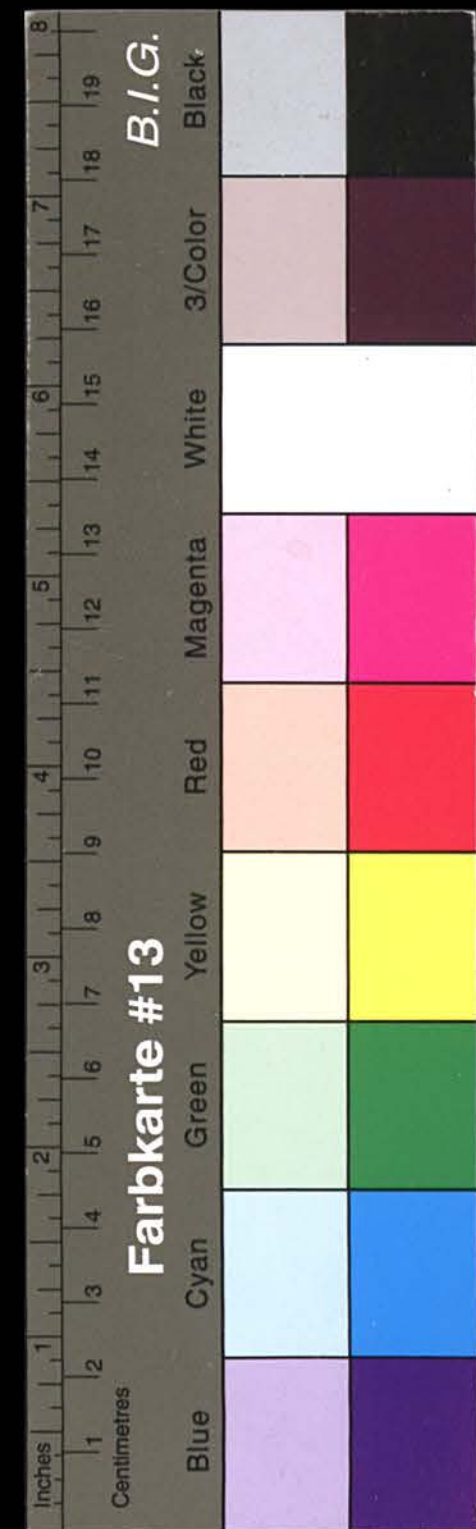
zu/
Groß-Wesenberg,
pr. Reinfeld.

Geben.



Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

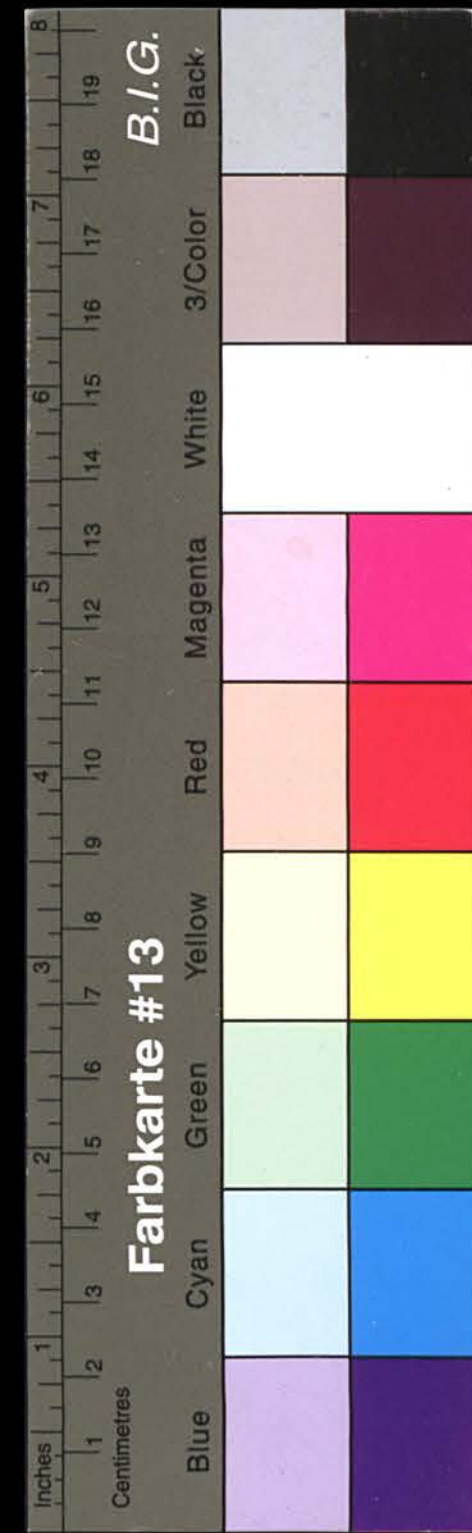
51

b, ob an der Leinwand von dem Lein
am Gebirge abgehoben ist event: nicht?
c, wieviel und welche Räume des Leinwand
event: Oben, Unten oder Umrandung
benutzt vorfinden Gebirge gegen
früher mehr aufgefunden sind.
5, Auf dem Titelblatt sind die Zahlen 1-3
ganz zu ergänzen.
6, Das Blatt auf der Kupferseite ist falsch
und ist zu ergänzen

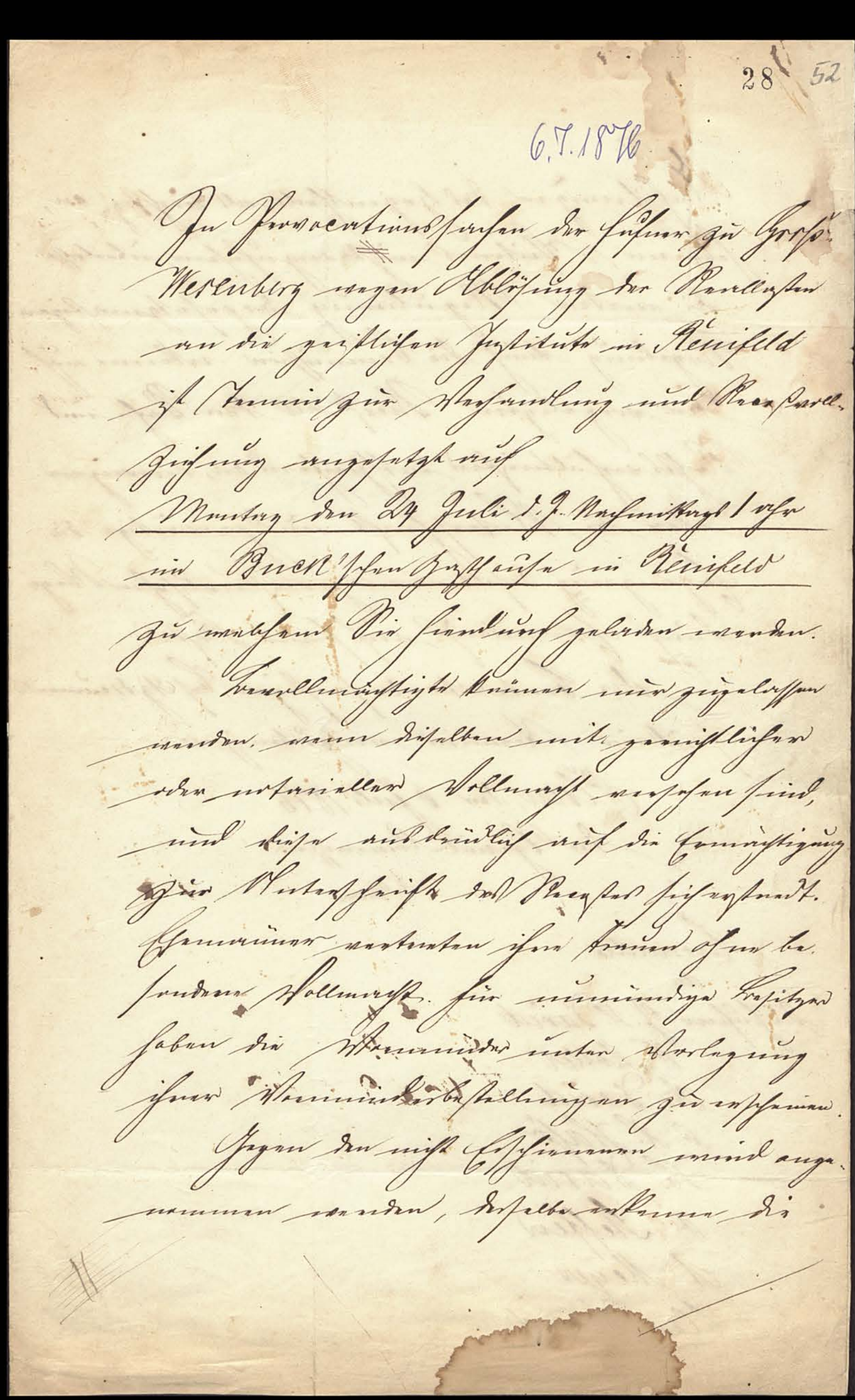
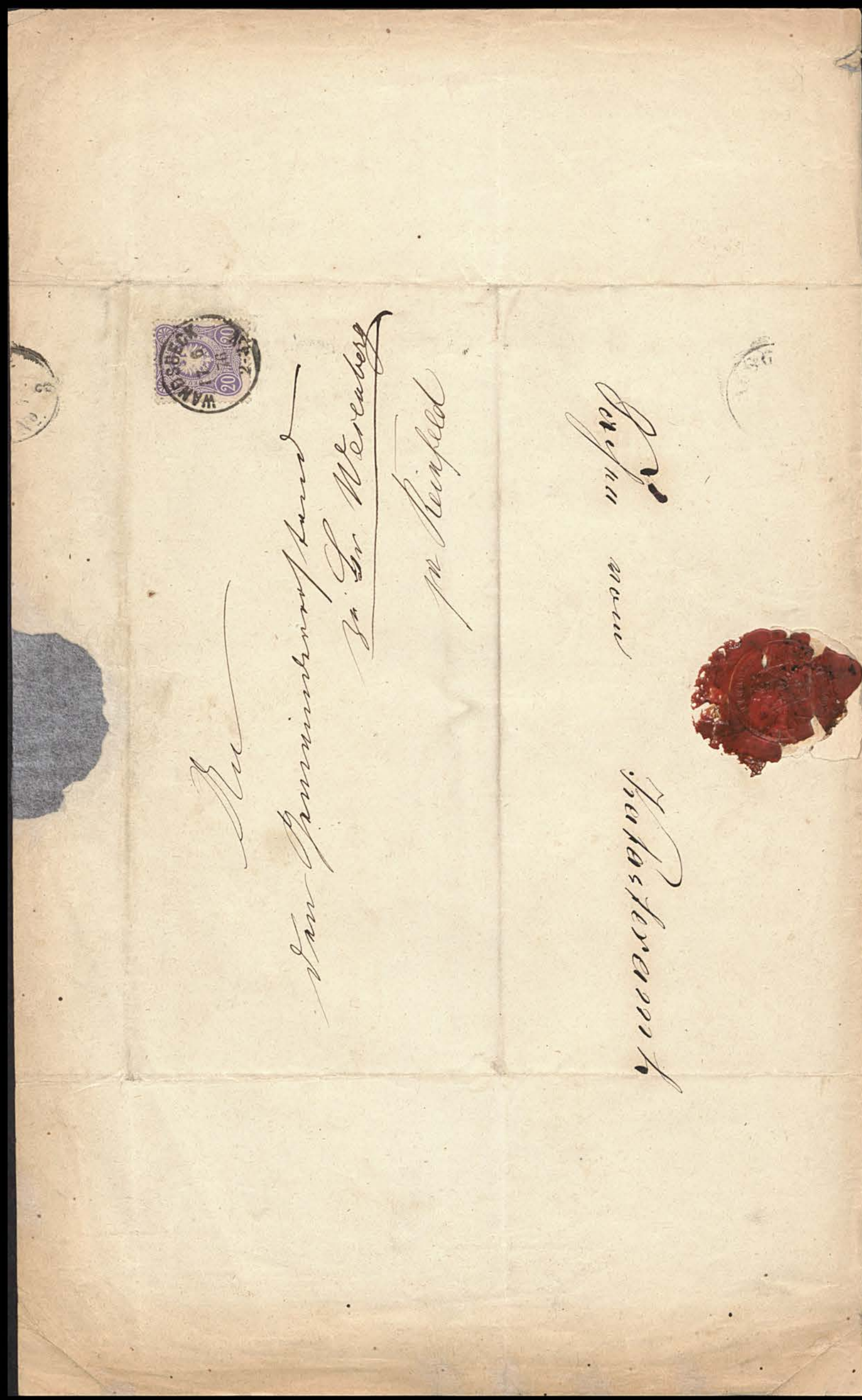
Von Königlich Preussischer

Schreiber
J. W.
Clauser
Stab. Reg.

On
von General. Voss
zu
J. No. 383. Graf. Wessenberg



Kreisarchiv Stormarn A1



Aufstellungen das Gegenstück als richtig an,
 sehr ein Merkmal nicht anzunehmen, ich lasse
 die weitere Regulierung der gesetzgebenden
 Regierung durch die Commission, welche auf
 den angegebenen Punct als den Punct und
 Richtungsrichtung aufzuführen an, vorzuziehen
 aber die Natur der Sache und gemäss der
 Ergänzung derselben ein gesetzgebendes Organ
 durch Festsetzung auf seine Stelle.

Die Comite oder sonstigen Besatzungsmitglieder
 sind im Verein mitzubringen.

Stettin, den 6 Juli 1846

Der Verein. Commission

1. Sitzung

Correspondenz

An

der Führer J. H. David

C. Möller

A. David

C. H. Haff

H. David

C. Heffner

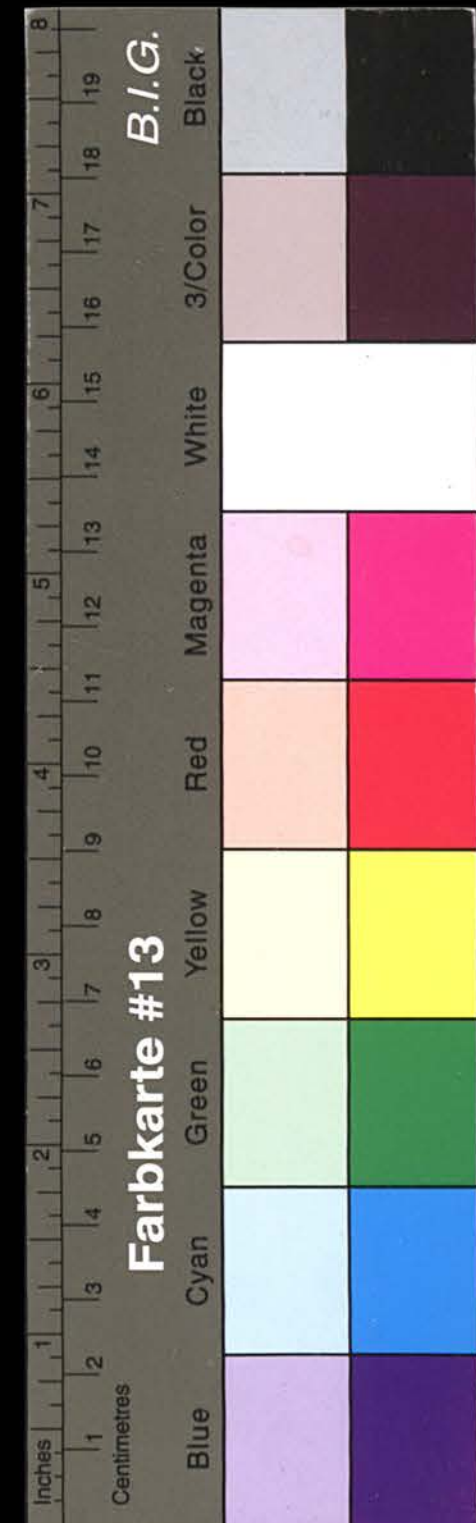
A. Meyer

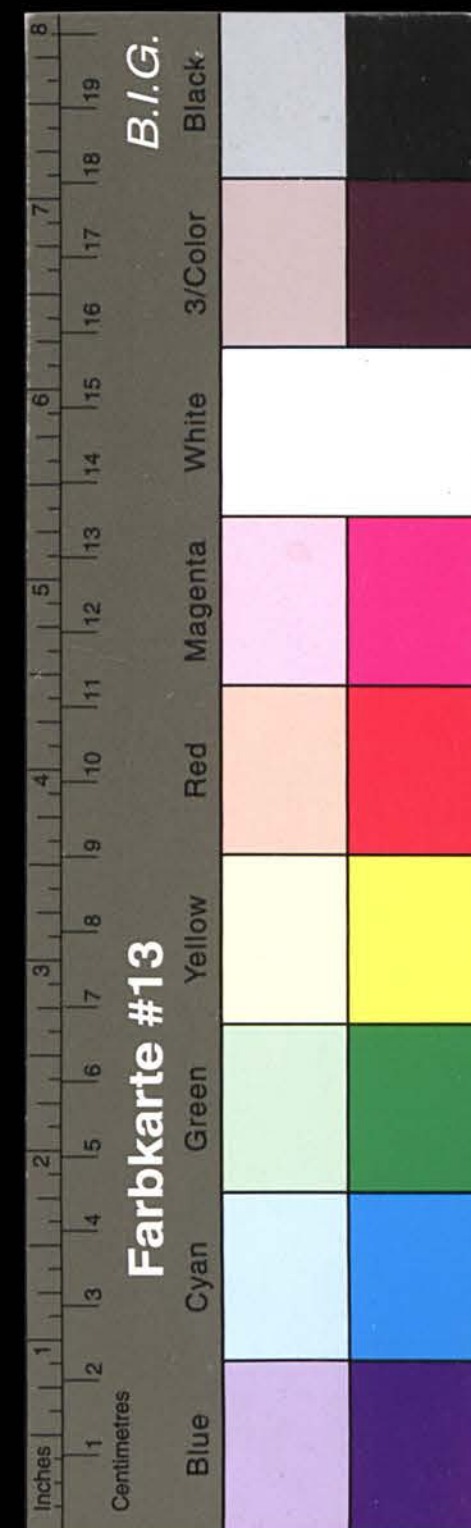
Blas David

C. David
 H. Tödt
 J. D. Erdmann
 P. Harst
 H. Schubertrop

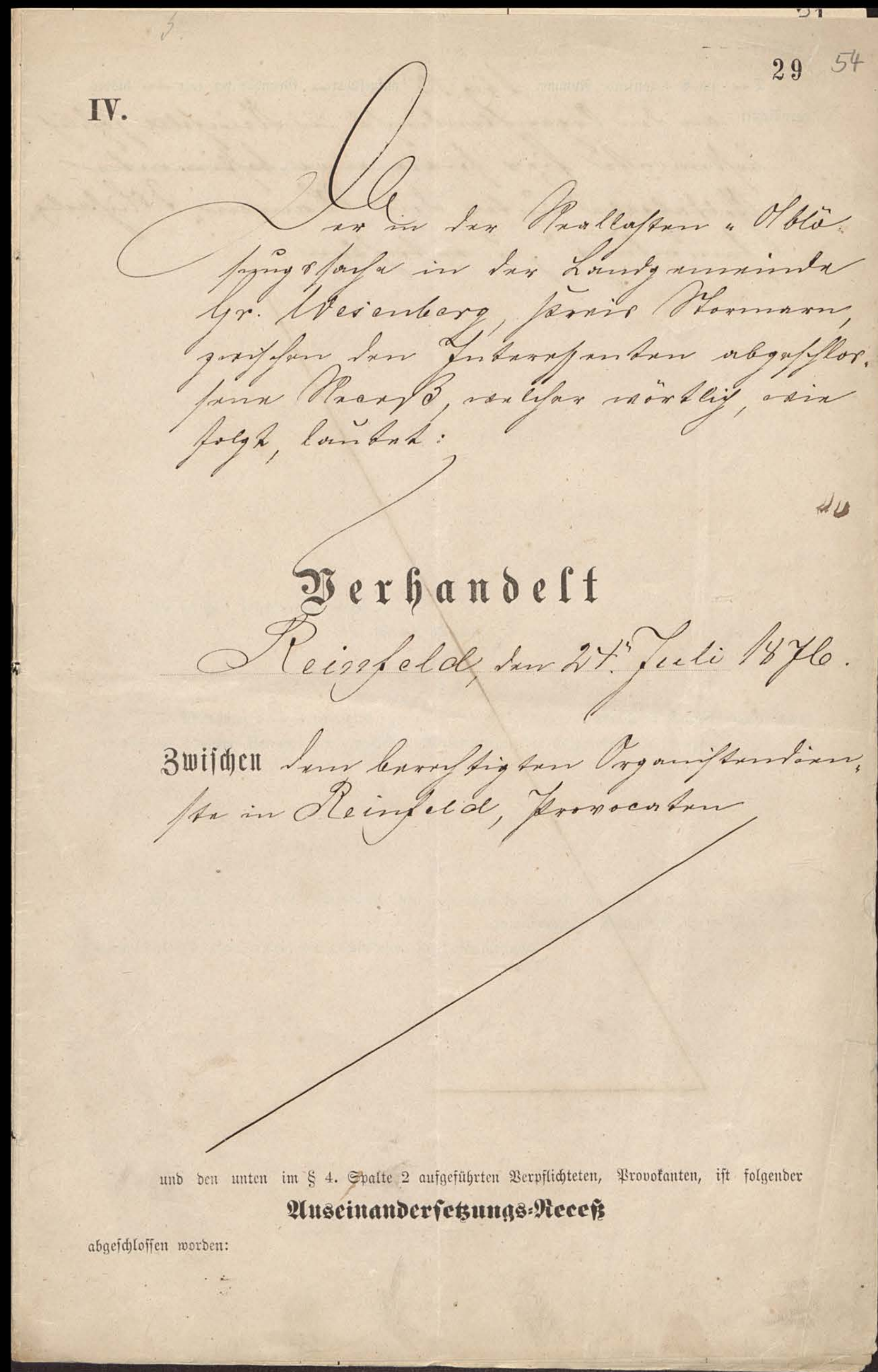
in Gross. Merenberg

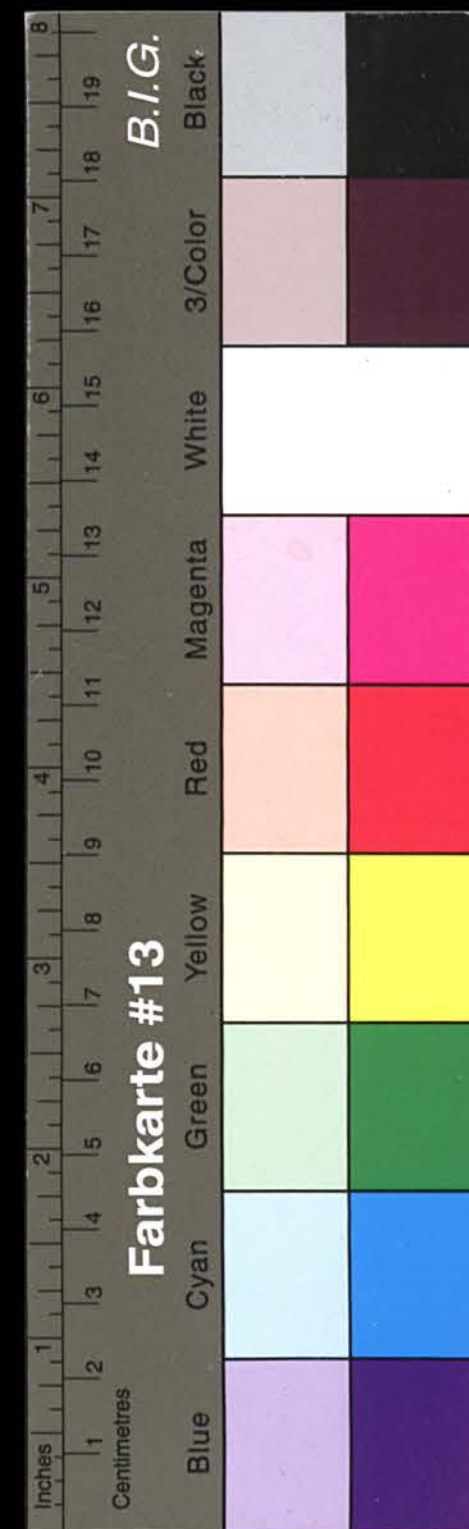
Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

§ 1.

Die im § 4 laufende Nummer *Nr 12* aufgeführten Grundbesitzer war an bisher
verpflichtet an den *Organisations* im *Reinhold* jährlich
bestimmte fixe sowie eine bestimmte
Hilfsabgabe unter dem Namen „*Wirtschafts-*
Sammlung“ zu entrichten.

30 55

§ 2.

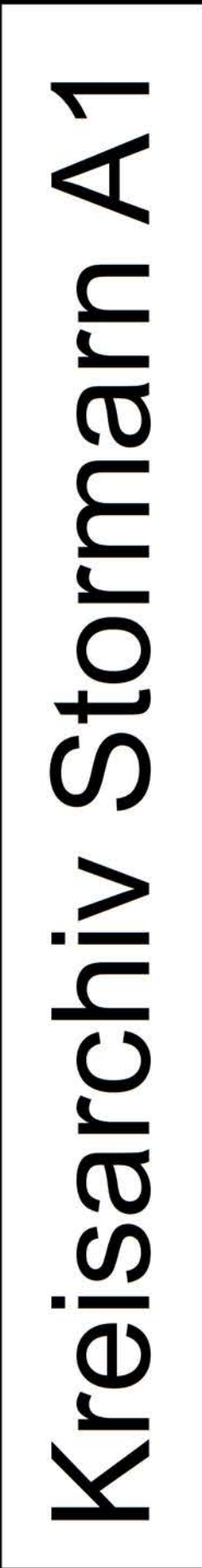
Die im § 1 bezeichnete Leistung an
wurde hiermit abgelöst.

§ 3.

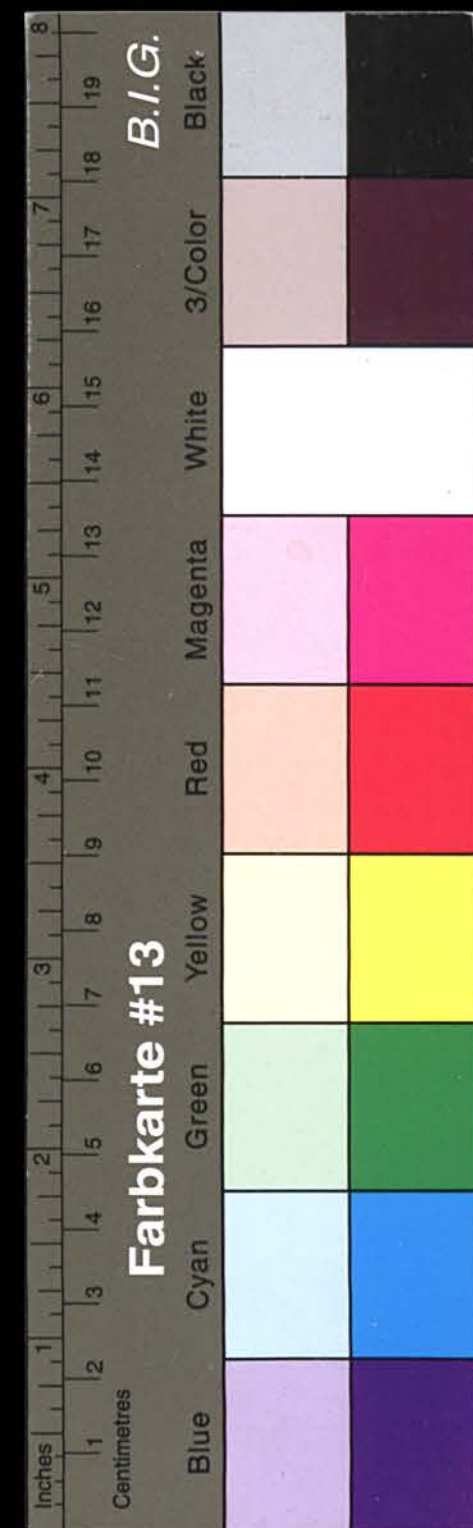
Die Abfindung der berechtigten *Zusatz* erfolgt in Kapital, durch Baar-
zahlung des 25fachen Betrages des ermittelten Jahreswerthes der aufgehobenen Leistungen.

§ 4.

Wie viel hiernach der Jahreswerth der abgelösten Leistungen und das dafür an der berech-
tigte *Zusatz* zu entrichtende Ablösungs-Kapital bei den
Verpflichteten beträgt, ergibt die nachstehende Zusammenstellung.



5.		6.		7.
Jahreswerth der zur Ablösung gekommenen Leistungen.		Ablösungs- Kapital zum 25fachen Betrage.		Bemerkungen.
M.	Pf.	M.	Pf.	
1.	47	36.	75	betruglich 1/2 der Organkontingente in Reingeld.
1.	29	32.	25	
1.	30.	32.	50	
1.	48	34	00.	
1.	37.	34.	25.	
0.	76.	19	00.	
0.	85	21.	25.	
0.	62.	15.	50.	
0.	75	18.	75	
0.	25	6.	25	
0.	25	6.	25	
0.	37	9.	25	
10.	76.	269.	4	



Kreisarchiv Stormarn A1

Die zur Abklärung gedruckten ^{§ 5.} Leistungen an manchen in der
bisherigen Weise bis zum 1. October 1875 abgeklärt. In
Folgerung der Abklärungskapitalien erfolgt am 1. October 1876
an den fürstlichen Hof in Reinfeld. Am 1. October
1876 gaben die Herrschaften den folgenden Auftrag den
für die fürstlichen Hof abgeklärten Punkte mit der
vollen Geldabgabe für 1 Jahr direkt an den Hof
ausgegeben.

§ 6.

Die Kosten der gegenwärtigen Auseinandersetzung mit Ausschluß der Proceßkosten hinsichtlich
deren es bei den ergangenen Entscheidungen verbleibt, werden zur Hälfte von den berechtigten ^{Interessenten}
zur Hälfte von den Verpflichteten getragen, und zwar von den ersteren nach Verhältnis der erhaltenen
Abfindung, von den letzteren unter einander nach Verhältnis des Jahreswerthes § 4 Spalte 5.

Den im heutigen Termin erschienenen Interessenten, welche am Schluß dieser Verhandlung
namentlich aufgeführt sind, und gegen deren Identität und Dispositionsfähigkeit kein Zweifel obwaltet,
ist diese Verhandlung langsam und deutlich vorgelesen worden. Dieselben sind hierauf in Gemäßheit
der Verordnung vom 20. Juni 1817 dahin belehrt worden:

daß durch diesen Receß das Auseinandersetzungs-Verfahren dergestalt abgeschlossen werde, daß
die zur Sache gezogenen Interessenten nicht nur mit keinen Einwendungen wegen der hierin
bestimmten Gegenstände, sondern auch mit keinen Nachforderungen auf Rechte, welche ihnen
hinsichtlich dieser Regulierung zuständig gewesen wären und dabei übergangen seien, weiter
gehört werden könnten.

Sie versicherten, dies wohl verstanden zu haben, genehmigten den Receß in allen Punkten und
erklärten dabei ausdrücklich:

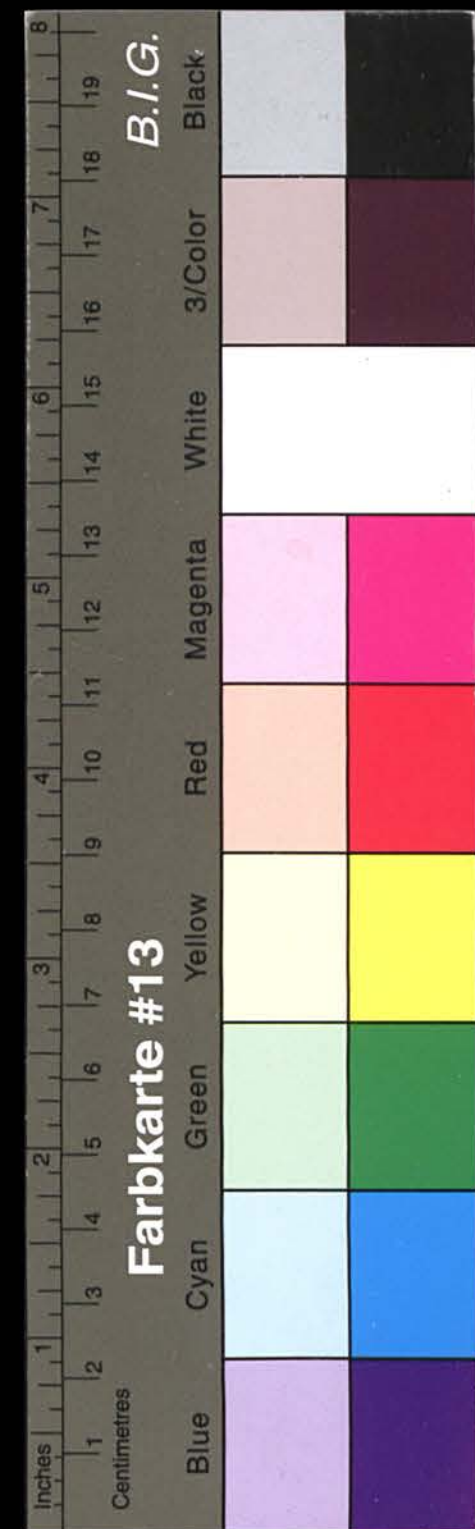
daß auf den Grundstücken der im § 4 aufgeführten Verpflichteten, außer den im gegenwärtigen
Receß zur Abklärung gekommenen, keinerlei ablösbare, ^{da} im Eingange aufgeführte u
berechtigten ^{Interessenten} zustehende Reallasten hafteten, der Vorschrift des § 5 des
Gesetzes vom 3. Januar 1873 mithin Genüge geleistet sei.

Comparenten bitten endlich, den gegenwärtigen Receß

- 1) für die berechtigten ^{Interessenten} *Johann Schamvogel in Reinfeld*
z. H. des *Johann Schamvogel*
- 2) für die Verpflichteten z. H. des *Samuel Schamvogel, Sohn A*
Mejer in Guts-Heinberg

ausfertigen zu lassen und haben hierauf diese Verhandlung zum Zeichen der Genehmigung, wie folgt,
unterzeichnet.

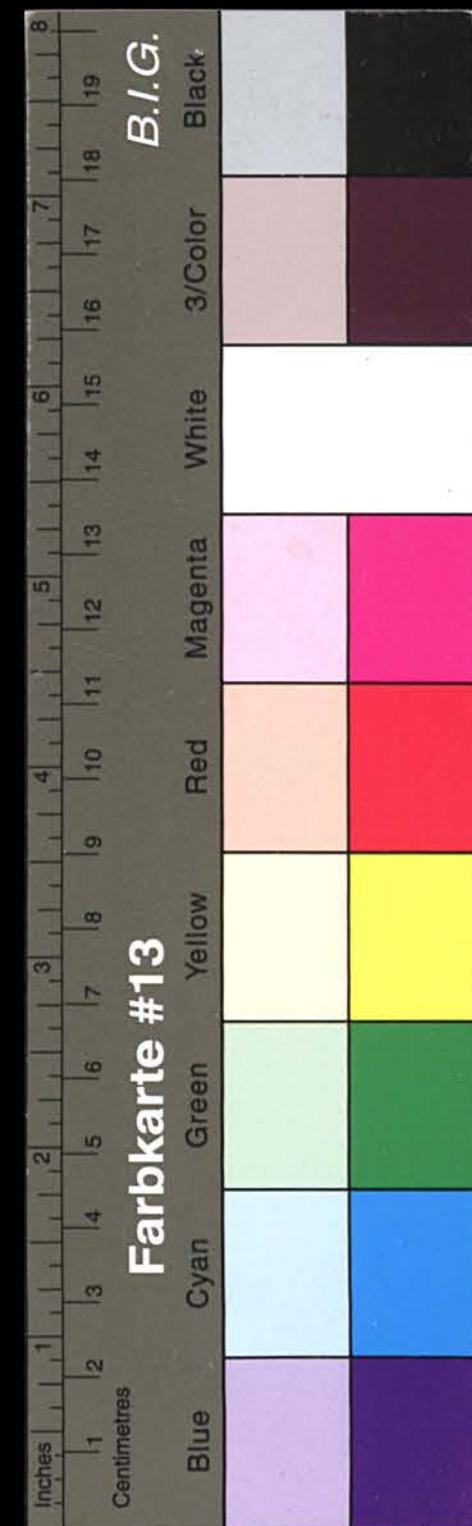
Lfd. Nr.	Aufführung der Erschienenen.	Unterschrift derselben.
	<i>Als Verpflichtete</i> <i>Der fürstliche Hof</i> <i>der fürstlichen Hof</i> <i>der Hof Schamvogel,</i> <i>Samuel Schmalzfeld</i> <i>in Reinfeld unter</i> <i>Abklärung.</i>	<i>org. Schmalzfeld</i> <i>„ Schamvogel</i>



Kreisarchiv Stormarn A1

Lff. Nr.	Bezeichnung der Personen	Unterschrift des Herrn.
	Herrn Mitgliedern des hiesigen Landesrates, hiesiger Peters	gez. Peters.
<u>II. der Hauptliste</u>		
1.	Herrn des hiesigen Landes David geb. Eversen hiesiger Landesrat hiesiger David	gez. hiesiger David
2.	blanc David	signiert in hiesiger des hiesigen hiesiger + 4 blanc David hiesiger C. Joost hiesiger hiesiger
3.	hiesiger Möller	gez. hiesiger Möller
4.	blanc David	gez. blanc David
5.	hiesiger David	gez. hiesiger David
6.	hiesiger Tödt	gez. J. Tödt.
7.	blanc hiesiger Kops	gez. bl. hiesiger Kops
8.	Herrn Margaretha David geb. Möller hiesiger Landesrat hiesiger David	gez. hiesiger David
9.	Landesrat Erdmann	gez. v. Erdmann.

Lff. Nr.	Bezeichnung der Personen	Unterschrift des Herrn.
		31 58
10.	P. Karch.	gez. P. Karch.
11.	hiesiger Steffen	gez. Steffen
12.	hiesiger Meyer	gez. h. Meyer.
Actum ut supra des hiesigen hiesiger gez. Fischer hiesiger hiesiger Reinhold, am 16. August 1876. hiesiger hiesiger hiesiger des hiesigen hiesiger Tödt, Landesrat Erdmann, M. v. Karch, hiesiger Steffen und hiesiger Meyer; Landesrat wird des hiesigen hiesiger hiesiger, hiesiger hiesiger, hiesiger hiesiger des hiesigen hiesiger hiesiger hiesiger und des hiesigen hiesiger hiesiger hiesiger hiesiger hiesiger hiesiger hiesiger. hiesiger, hiesiger, hiesiger hiesiger. gez. J. Tödt, Erdmann, P. Karch, Steffen, hiesiger hiesiger. Act in d. hiesiger hiesiger		



Kreisarchiv Stormarn A1

II 8673.

Prinzipale Regierung.
Abteilung für Finanzen und Steuern.
Geg. v. Boettcher, Rothjewe, Hoffmann.
J. W.

sind ferner in allen Punkten be-
stätigt und dem Herrn Kan, Laß:
1. der Legation hier den 11. Sept.
brachten Leipzig am 5. Nov.
der Abfertigungsgesetz vom 2. März
1850 vorgeschriebenen Akten ergänzt
worden ist,

2. die Akten der des Finanz. Kon-
sults in Reinfeld
1. Pastor Schanvogel in Reinfeld
2. Jungmann Schwalbe Laß Laß

Laß

Postamt der Kreisverwaltung v.
Reinfeld wird ferner für den Legation.
Leinf. in Reinfeld von Reinfelds-
ganzsamig.

Verständlich unter der vorstehenden Ver-
sorgung und Laß.

Schleswig, den 5. September 1856.
(L. J.)

A. Einnahmen:

- | | | |
|-----------------------------------|---|---|
| 1 für eine Kreisverwaltung in der | | |
| den Kreisverwaltung | — | 4 |
| 2 für eine Kreisverwaltung in der | — | 2 |
| 3 für eine Kreisverwaltung | — | 8 |

B. Einnahmen der Kreisverwaltung

C. Einnahmen der Kreisverwaltung:

- | | | | |
|--|---|---|----|
| 1 für die Kreisverwaltung (Kreisverwaltung) | — | 1 | 4 |
| 2 für die Kreisverwaltung (Kreisverwaltung) | — | 1 | 12 |
| 3 für die Kreisverwaltung | — | 2 | 4 |
| 4 für eine Kreisverwaltung mit Kreisverwaltung | | | |

Leinf. Kreisverwaltung mit Kreisverwaltung

D. Einnahmen der Kreisverwaltung

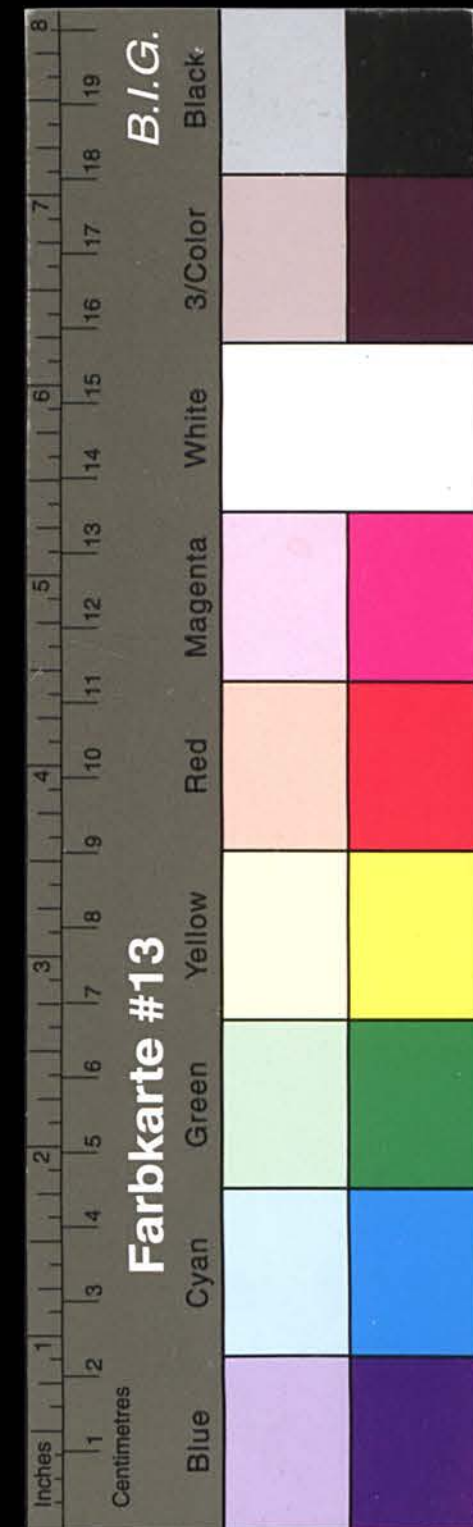
Einnahmen:

1. Kreisverwaltung:

- | | | | |
|----------------------------|---|----|---|
| a für eine Kreisverwaltung | — | 8 | |
| b für eine Kreisverwaltung | — | 7 | |
| c für eine Kreisverwaltung | — | 1 | 4 |
| d für eine Kreisverwaltung | — | 12 | |

2. Kreisverwaltung mit Kreisverwaltung

- | | | | |
|----------------------------|---|---|----|
| a für eine Kreisverwaltung | — | 1 | |
| b für eine Kreisverwaltung | — | 1 | 14 |
| c für eine Kreisverwaltung | — | 1 | |
| d für eine Kreisverwaltung | — | 1 | 14 |



Kreisarchiv Stormarn A1

3. *Erklärung mit dem in der ersten*
Zeile: folgt der Aufsatz
a. in der ersten
b. in der ersten
Der in der ersten
ausgegeben. - Aufwands
Geld.
für die Abrechnung in der ersten

17 13
3
2 3
4

60
sich als solche glänzend auszuweisen
und auszuweisen. Hollenst zu Hollenst
zuweisung des Passes beigetragen zu
sein.

Stündlich unter Leitung in
seiner großen Sitzung und der von
ordentlich unterworfen auszufordern.

Schleswig am 11. September 1876.

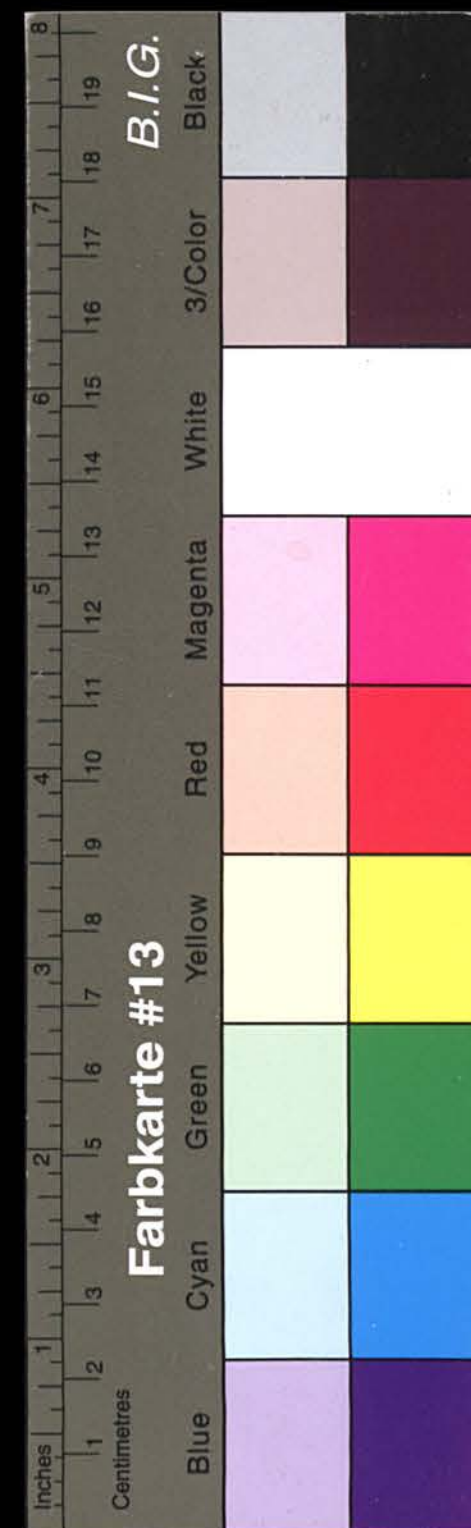
Seiner 1. Regierung,
Abteilung des General.

Ammer

Ausfertigung
des

in der Kollation. Abfertigung
des Landammanns Graf. Weierberg,
für die Kollation,
befähigt der Passes
14^{te} 1933.

Ammer



Kreisarchiv Stormarn A1

Königl. Katasteramt
Stommarn.

Wandsbek, d. 22 August 1876.

2
In Folge des Sturzes von 29 Juni cr. und vom
12 Juli cr. beginnt das Obstjahr künftighin fast
mit dem Kalenderjahr sondern am 1^{ten} April und
schließt mit dem 31 März.

Da nun weiter die Veranlagung der Taxanten
Manne nicht mehr auf dem Kalandarjefu sondern
auf dem Stubjefu zu erfolgen hat, so setze ich den
.....^{Gemein.} Vorstand abzugeben davon in Kenntniß,
daß die anliegenden Aufweisungen für die Mon.
bruten gg. Künftig nicht mehr für die Kalandarjefu,
sondern für die Stubjefu, also für den Zeitraum
vom 1 April bis 31 März anzustellen sind und
daß es nun erforderlich ist in Zukunft bald 9 Töpfe
Aufweisungen für jeden der außer dem Hause
auf den Markt anzugeben in welchen derselbe
benutzbar bzw. benutzt geworden ist.

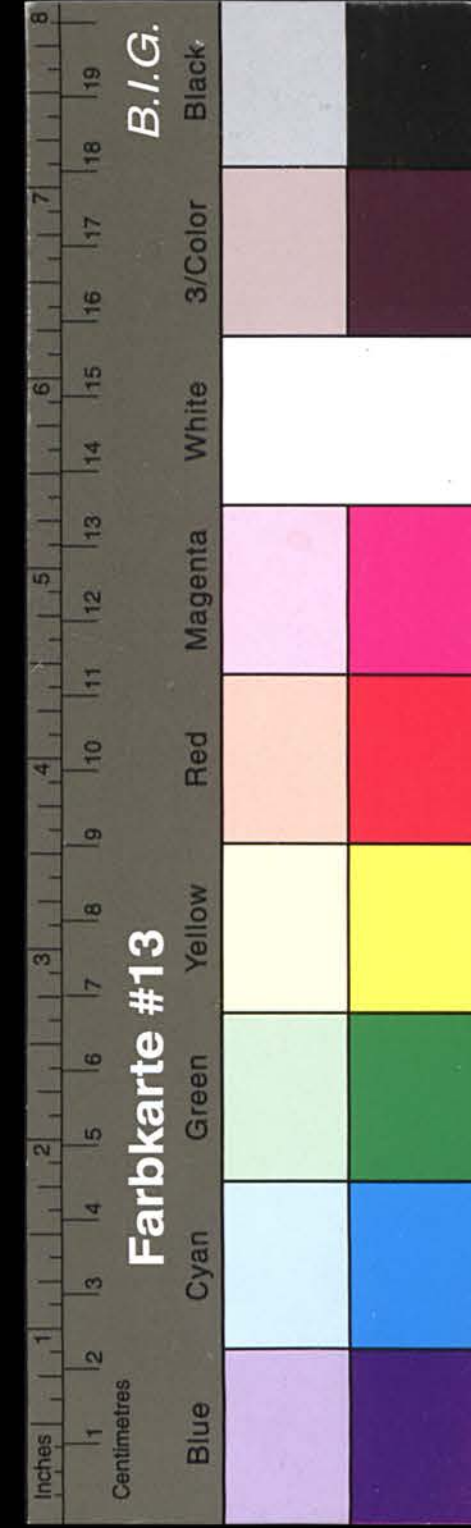
Diefe Angabe des Monats anfehe ich in den
anliegenden Nachweisungen pro 1874 und 1875
zufällig anzutreffen und bitte Ihnen zur
Gewissung das Ueppelste an das nächste Fortgehe
in der beifolgenden leeren Formeln der Nam. und
Umbrechen zu übergeben, welche im 1^{ten} Quartal
dieses Jahres beigefunden feien.

Gernst bitten ich Sie Orlagen zufälligst anzufinden
zu ermöglichen.

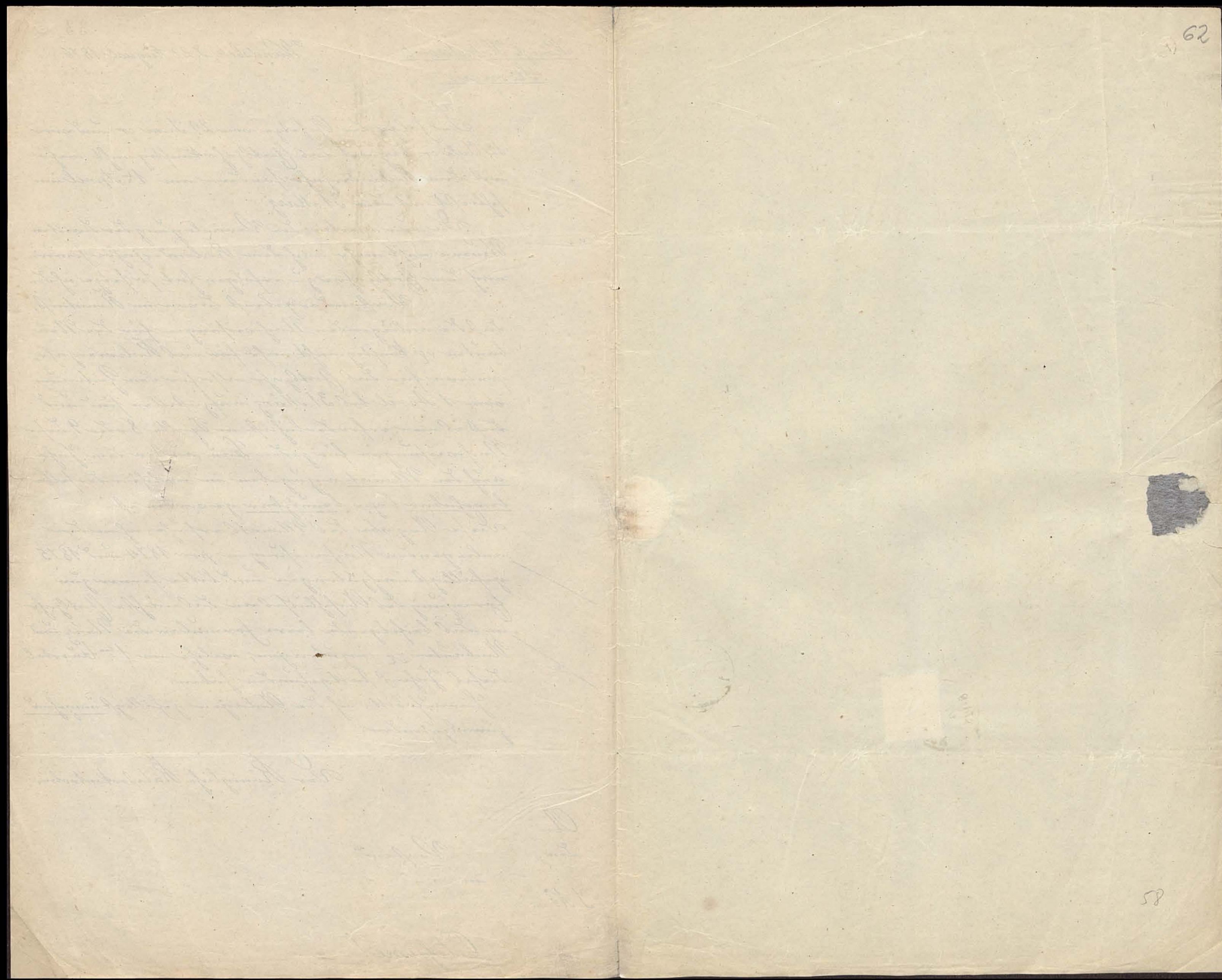
Vor Königl. Reichspostkanzlei
Wien

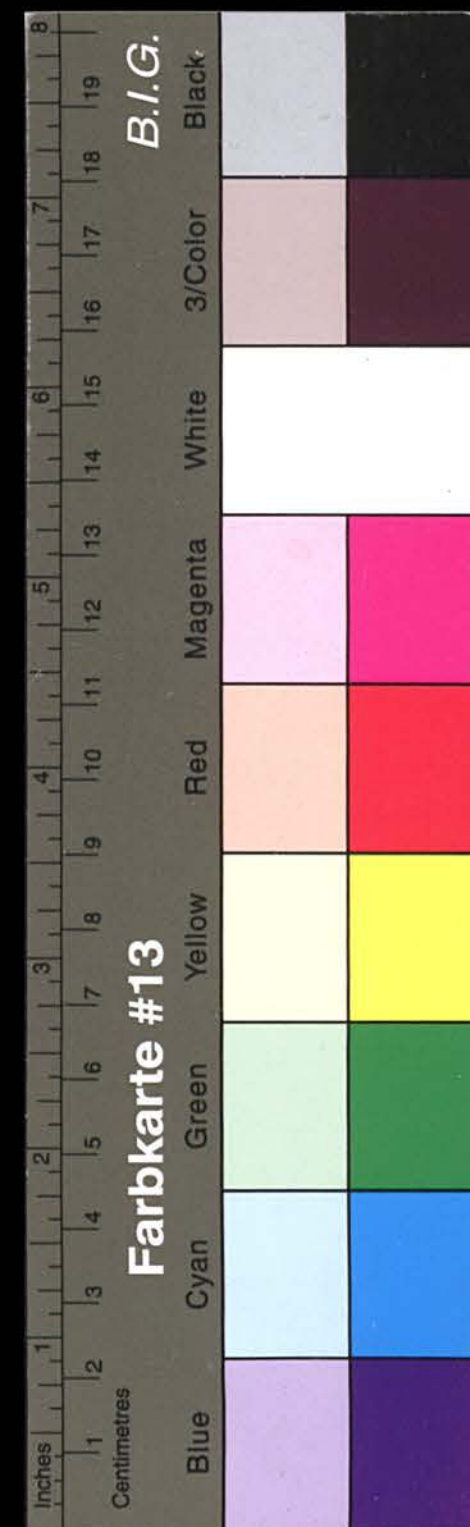
On
the General's Person

T. No. 517 ⁱⁿ Grap. Weidenburg
Citissime!



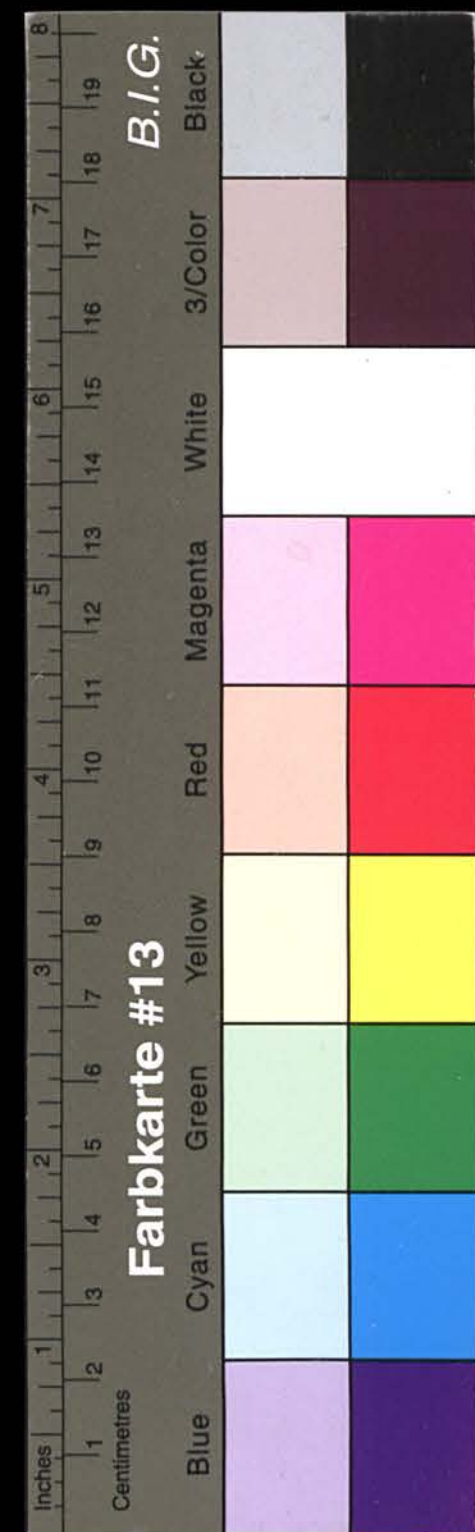
Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

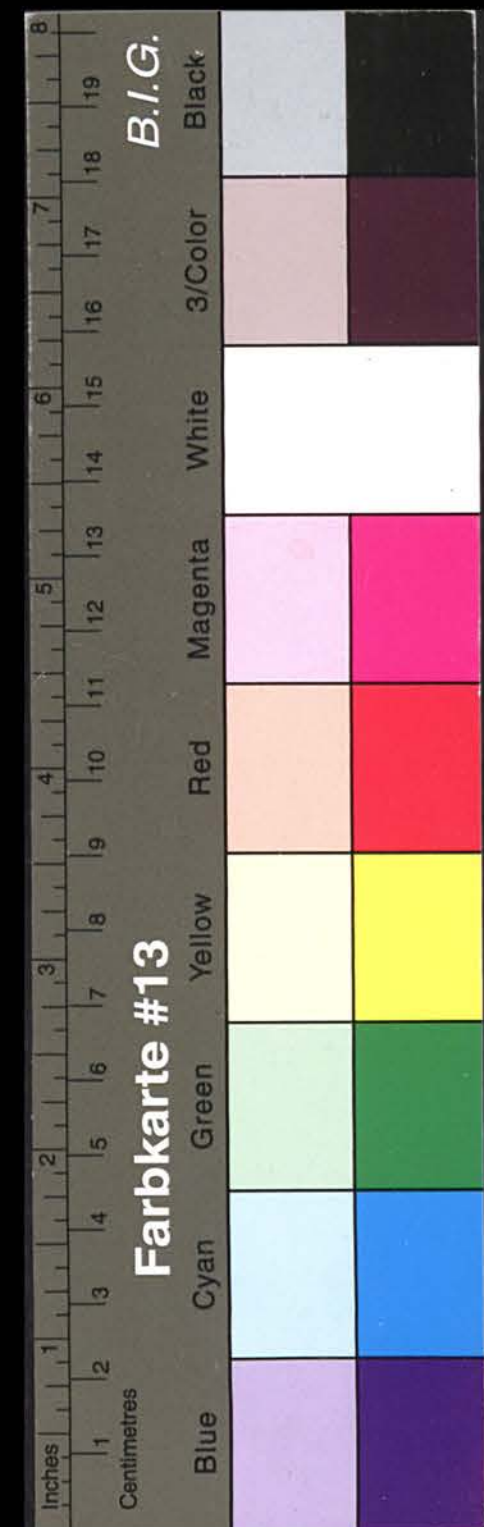
Bezeichnung des Jahres, in welchem das Ge- bäude bewohnbar bez. nutzbar ge- worden, oder die Verbesserung vollendet worden ist; bez. das Ge- bäude voraussichtlich bewohnbar oder nutzbar werden bez. die Ver- besserung vollendet sein wird.	Bemerkungen.	Uebernommen in die Veränderungsnachweisung B.			
		für das Jahr	Seite.	Stile.	am
8.	9.	10.	11.	12.	13.
<i>Janninobezirk Groß Mesenberg</i> <u><i>I Quartal 1876</i></u>					



Kreisarchiv Stormarn A1

Cau- fende Nr.	Ortsübliche Bezeichnung der Befügung.	Der Ge- bäudesteuer- rolle		Des Eigenthümers Name, Vorname, Stand und Wohnort.	Gattung des Gebäudes.	Bezeichnung der stattgefundenen Veränderung.
		Nr.	Litt.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15.						
16.						
17.						
18.						
19.						
20.						

Bezeichnung des Jahres, in welchem das Ge- bäude bewohnbar bez. nutzbar ge- worden, oder die Verbesserung vollendet worden ist; bez. das Ge- bäude voraussichtlich bewohnbar oder nutzbar werden bez. die Ver- besserung vollendet sein wird.	Bemerkungen.	Uebernommen in die Veränderungsnachweisung B.			
		für das Jahr	Seite.	Zeile.	am
8.	9.	10.	11.	12.	13.



Kreisarchiv Stormarn A1

An- fende Nr.	Ortsübliche Bezeichnung der Besitzung.	Der Ge- bäudesteuer- rolle		Des Eigentümers Name, Vorname, Stand und Wohnort.	Gattung des Gebäudes.	Bezeichnung der stattgefundenen Veränderung.
		Nr.	Litt.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15.						
16.						
17.						
18.						
19.						
20.						

35
Schleswig, den 11. September 1876
Jahrgang 1876

In der Realen. Abfertigung
in der Landgemeinde Gräf. Heideberg
beauftragt wird die Abfertigung, dass
die Realen 3. und 4. befristet ge-
ben.

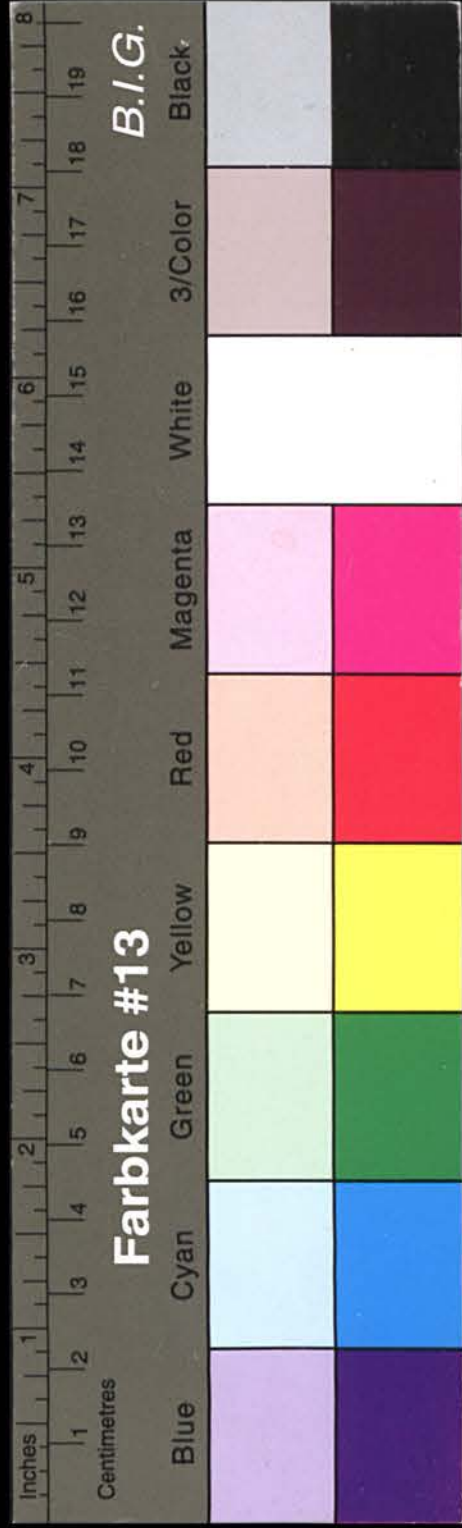
Die Realen 3. und 4. wird
für den 1. Oktober 1876.

Gleichzeitig fordern wir die in der
Landgemeinde Gräf. Heideberg
Grundbesitzer auf, die Abfertigung
in der Realen 3. und 4. zu
geben. Die Realen 3. und 4.
sind am 1. Oktober 1876
in der Landgemeinde Gräf. Heideberg
beauftragt wird die Abfertigung, dass
die Realen 3. und 4. befristet ge-
ben.

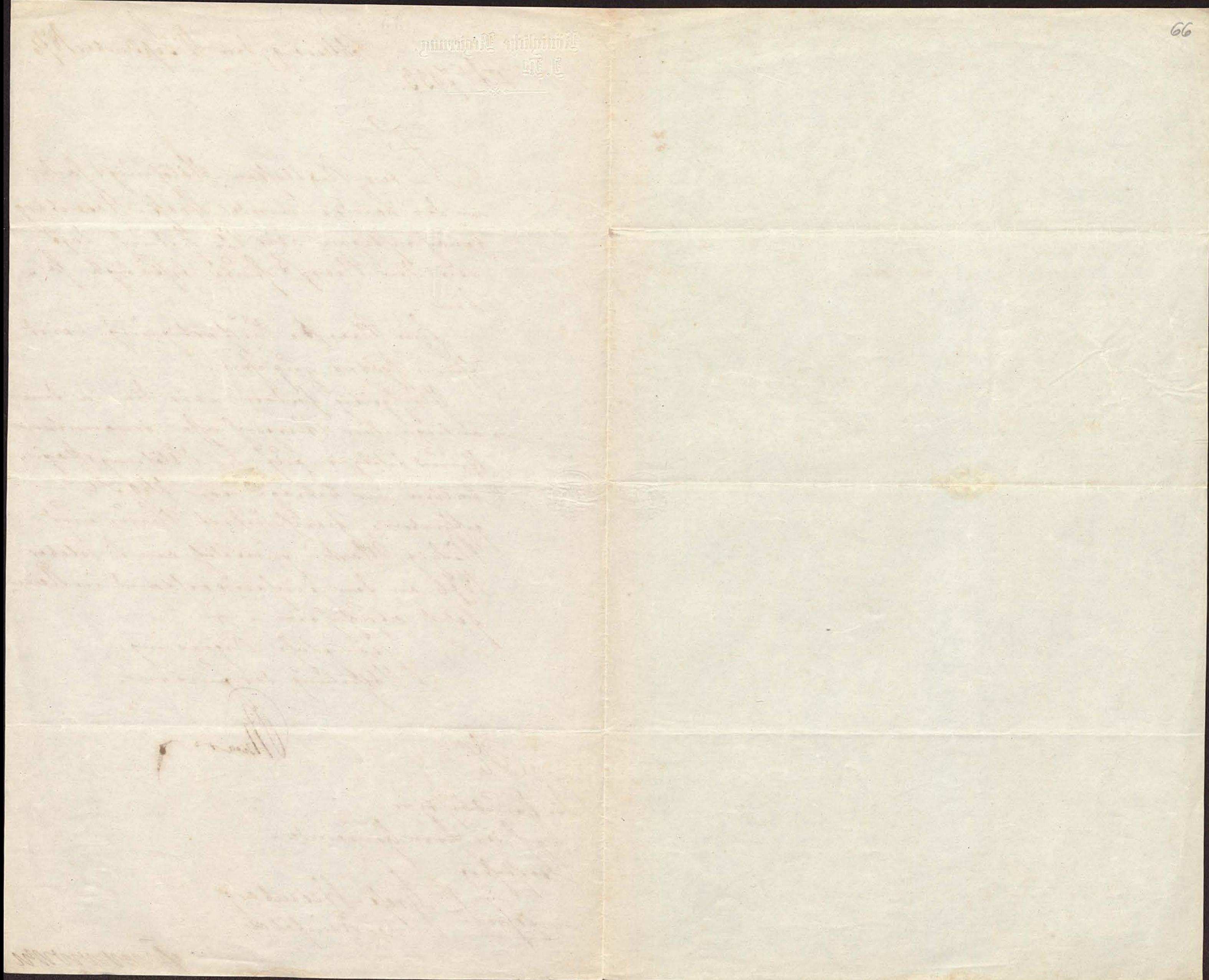
Die Realen 3. und 4.
sind am 1. Oktober 1876
in der Landgemeinde Gräf. Heideberg
beauftragt wird die Abfertigung, dass
die Realen 3. und 4. befristet ge-
ben.

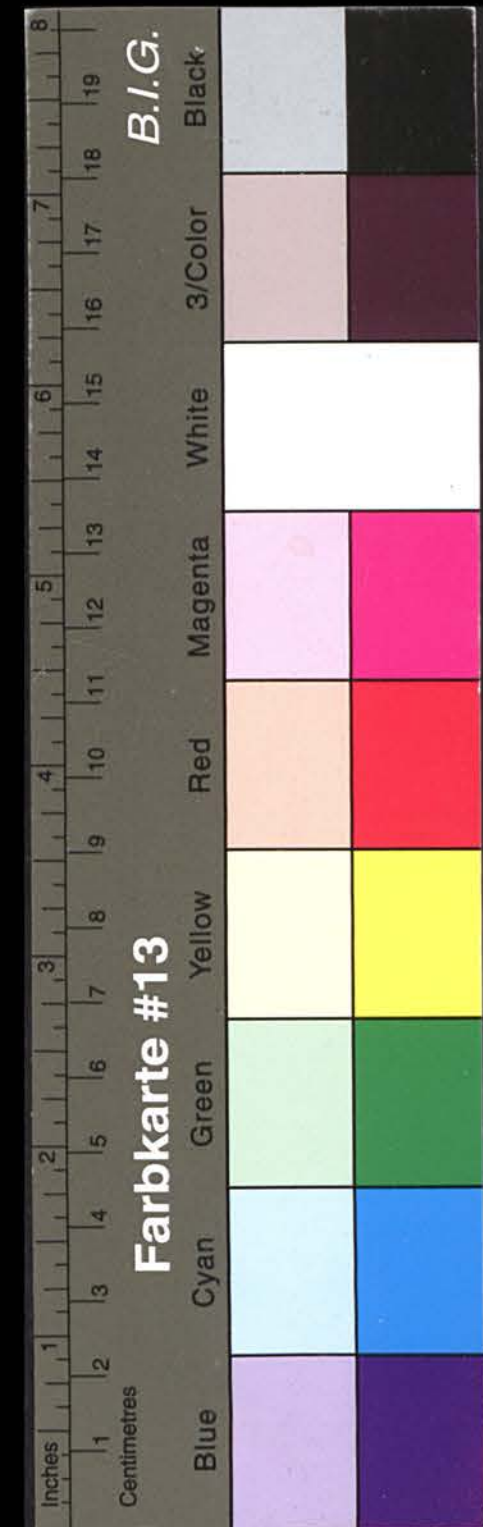
Die Realen 3. und 4.
sind am 1. Oktober 1876
in der Landgemeinde Gräf. Heideberg
beauftragt wird die Abfertigung, dass
die Realen 3. und 4. befristet ge-
ben.

Die Realen 3. und 4.
sind am 1. Oktober 1876
in der Landgemeinde Gräf. Heideberg
beauftragt wird die Abfertigung, dass
die Realen 3. und 4. befristet ge-
ben.



Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

Repartition

36 67

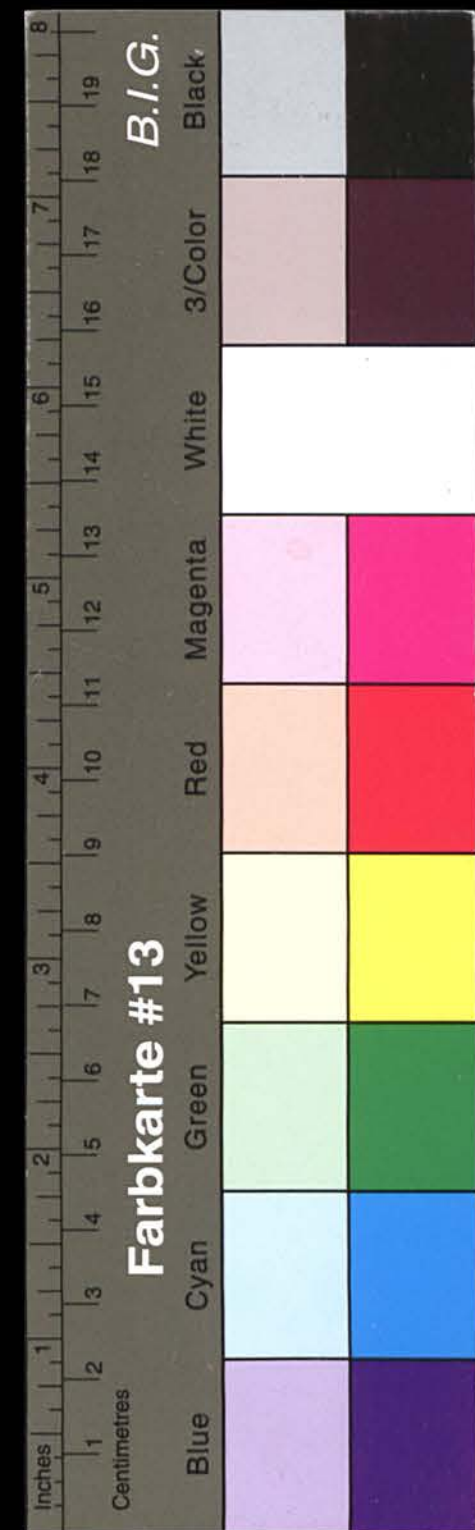
Zusatzkosten für die Befreiung der Legation
in fiscalischen Qualifikation, Abrechnungsfürer der Gemeinde
Gr. Wesenberg

1	J. O. Sr. Davia	Zufuhr	173 +
2	L. E. M. H. Davia	"	67
3	J. E. M. Davia	"	65 +
4	Junis Aug. Mündlein	"	1 05
5	Junis Sr. Davia	"	50
6	J. J. Sr. Möller	"	52 +
7	Jun. Sr. Hess	"	38 +
8	Jun. Sr. Erdmann	"	30 +
9	L. M. J. Todt	"	20 +
10	J. J. Sr. Lühmann	"	21 +
11	J. J. Sr. Meyer	"	12 +
12	J. J. C. Rade	"	13 +
13	M. E. Sr. Möller	Zufuhr	16 +
14	Junis Otto Hardt	Posten	03 +
15	J. & Georg Heffen	"	01 +
16	Jun. Lühmann	"	03
17		Zu	5 74

Ordnung 5 Okt 74 1/2 Pfund pro Kopf
Rechnung vom 19. December 1876
Königliche Bauverwaltung
M. O.

Rechnung, am 16. December 1876.
Königliche Bauverwaltung.

Der Gemeindeverstand wird ersucht, die auf der nachstehenden
Rechnung angegebenen Ausgaben mit den Einnahmen
einzutragen und von der Einnahme dieser Art jährlich abzuführen.
Königliche Bauverwaltung.
S. O.



Kreisarchiv Stormarn A1

von 1. bis 14. incl. ausgesprochen Grund-
besitzer, wann bis zur Angelegenheit, an der
Kommune, bezw. Forstfiskal die in dem,
diesem Kanton als integrierenden Teil
deselben ausgesprochen Eigentum und der
Prästationen, Kaufpreis Sub N^o 1.-7. 9-13.
und 15. und 16. ausgesprochen Feld-
abgaben, unter als Ländern oder Grund-
zins für die Abzahlung von Grund-
zins zu Erbteil von Verkündigung des
Gesetzes vom 3. Januar 1873. aufzuheben,
bindlich übernommen sind, alljährlich zu
entrichten.

S. 2.

Alle in dem ausgesprochen Eigentum und
der Prästationen, Kaufpreis Sub N^o 1.-7.
9-13. 15. und 16. incl. bezugsfähigen Ländern
Abgaben, wann die Einkünfte abgeleitet.

S. 3.

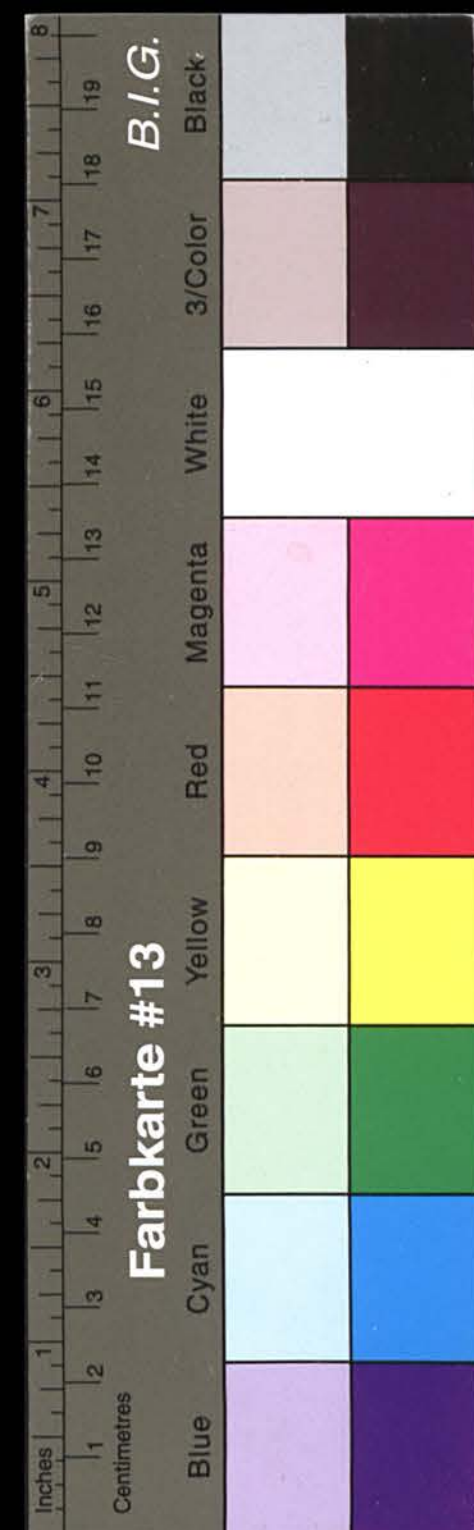
Alle mit der Macht der Einkünfte
der Angelegenheiten - oder die volle Kante-
bei jedem Angelegenheiten beträgt, ergibt
sich aus dem Column 5. der Zusammenstellung,
läng im S. 4.

Alle Angelegenheiten haben von der La-
sage, die volle Kante durch Läng aus.

38
69
zu lösen, können Gebrauch gemacht. Es
erfolgt daher die Ablösung durch die
Kantonsbank der Provinzen Hannover
und Völsing "Holsheim".

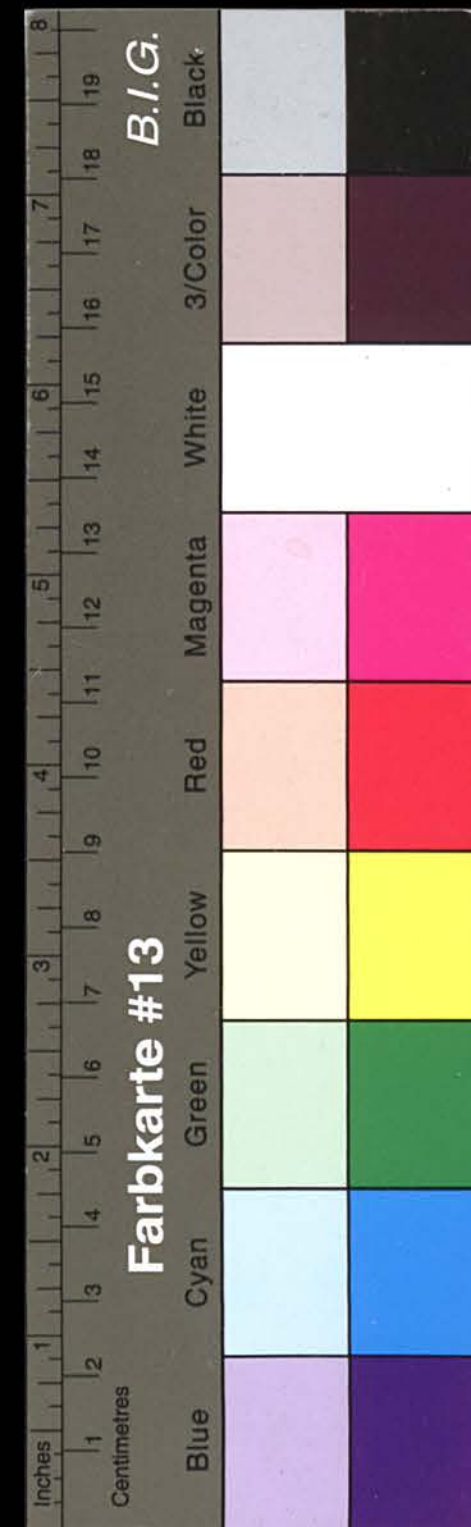
S. 4.

Alle mit Einkünften der Angelegenheiten
an Kante, an die Kantonsbank, wie
mit für die Ablösung der Kante in
Läng aus der Kommune, bezw. Forst-
fiskal zu entrichten haben, sind unter Ab-
zahlung der Einkünfte, bezw. Forstfiskal
von der Kantonsbank zu erhalten sein, an
gibt die ausgesprochen Abzahlung der Einkünfte
zusammen.



Kreisarchiv Stormarn A1

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Lan. N ^o .	Namen und Hofpost	Lageangabe	Wald- und Hofpost	Lageangabe	Zur Obermündung	Lageangabe des Abmündungs- punktes für die Obermündung	an Karte von dem Hauptversteher zu 4 1/2 % der Obermündung Dycksta 9.	an Karte von dem Hauptversteher zu 4 1/2 % der Obermündung Dycksta 8.	
N ^o .	Post.	Post.	Post.	Post.	Post.	Post.	Post.	Post.	
		Transport		32. 14.	" 24.	4. 80.	31. 90.		71
6. 6.	Grand Förmig Frindorf	118. Huf. Frindorf							
	Möller	124. Huf. Frindorf	285.	11. 69.	" 09.	1. 80.	11. 60.		41
6. 6.	Alupalben	125. Huf. Frindorf	285.	2. 93.	" 03.	" 60.	2. 90.		
7. 7.	Grand Förmig Frindorf	10. Huf. Frindorf	318.	" 23.	" 03.	" 60.	" 20.		
7. 7.	Hefö	unverändert.							
8. 9.	Ant. Mott. Frindorf	1. Form 37. Huf. Frindorf	303.	6. 96.	" 06.	1. 20.	6. 90.		
8. 9.	Toolt	unverändert.							
8. 9.	Alupalben	8. Form 37. Huf. Frindorf	303.	43. 96.	" 06.	1. 20.	43. 90.		
9. 10.	Grand Förmig Frindorf	2. Form 37. Huf. Frindorf	289.	3. 63.	" 03.	" 60.	3. 60.		
9. 10.	Überkeropp	unverändert.							
10. 11.	Johann Olof Frindorf	81. Huf. Frindorf	283.	1. 89.	" 09.	1. 80.	1. 80.		
10. 11.	Meijer	unverändert.							
11. 12.	Grand Förmig Frindorf	2. Form 37. Huf. Frindorf	280.	" 09.	" 09.	1. 80.	" "		
11. 12.	Rouabe	unverändert.							
		Lotus		103. 52.	" 72.	14. 40.	102. 80.		



Kreisarchiv Stormarn A1

1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	39
Län. N ^o fam. N ^o da. N ^o N ^o broda.		Namn und Hofpost da. N ^o Husflustatun.	Lagaföring da. N ^o Grundföretag.	Ref. N ^o Husflustatun (Grundföretag). läng.	Lutvarg da. N ^o Kunta. Mo. H.	Zin Obristning fint abgalöft. Mo. H.	Lutvarg da. N ^o Husflustatun fint abgalöft. Mo. H.	da. N ^o Husflustatun fint abgalöft. Mo. H.	da. N ^o Husflustatun fint abgalöft. Mo. H.	da. N ^o Husflustatun fint abgalöft. Mo. H.	
			Transport		103. 52.	" 72.	14. 40.	102. 80.			
12.	13.	Margareta för Lärkman Lipraby Möller nurf. Ha David	1. Län 2. Län 1. Län 76. H. Län.	297.	13. 73.	" 03.	" 60.	13. 70.			
13.	15.	Johann Sinding Jönny Steffen	192. H. Län.	312.	4. 50.	" "	" "	4. 50.			
14.	16.	da. N ^o Län	3. Län 192. H. Län. Län.	22. 78.	" 08.	1. 60.	22. 70.				
			Jä		144. 53.	" 83.	16. 60.	143. 70. 3193. 33 ³ / ₉ .			

3. des Joseph August Meissner David im „
für lfd. N^o 3. Fol. 1. 2. 3. 5. u. 6.
4. des Gottlieb Hinrich Esdars im lfd. N^o 4.
Fol. 1. 2. 3. 5. u. 6. zu a. und Fol. 1. 2. 3.
5. u. 6. zu b.
5. des Elias Frider. David im lfd. N^o 5.
Fol. 1. 2. 3. 5. u. 6.
6. des Hans Joseph Frider. Möller im lfd.
N^o 6. Fol. 1. 2. 3. 5. u. 6. zu a. und
Fol. 1. 2. 3. 6. und 7. zu b.
7. des Elias Hinrich Frider. Hess im lfd.
N^o 7. Fol. 1. 2. 3. 5. u. 6.
8. des Adolph Meissner Hinrich Todt im lfd.
N^o 9. Fol. 1. 2. 3. u. 5. zu a.
9. des Hans Hinrich Frider. Süßbierkopf
im lfd. N^o 10. Fol. 1. 2. u. 4.
10. des Johann Adolph Christian Meier im lfd.
N^o 11. Fol. 1. 2. 3. 5. u. 6.
11. des Hans Hinrich Christian Raabe im lfd.
N^o 12. Fol. 1. 2. 3. 5. u. 6.
12. des Margaretha Christiane Elisabeth Möl-
ler im lfd. N^o 13. Fol. 1. 2. 3. 4. u. 5.
zu a. und Fol. 1. zu b.
13. des Johann Frider. Georg Steffen im lfd.
N^o 15. Fol. 1.
14. des Adolph Meissner im lfd. N^o 16. Fol. 1. zu a.

malen, durch den „Amortisations-
plan zur Ablösung gelungen. Die Ab-
lösung des Krollen, Ablösung, Absatz
vom 3. Januar 1873. Ablösung Krollen,
den bestanden zwischen dem Krollen und
Krollen ist.

S. 7.

Rückstellung der Krollen, den in diesem
Krollen festgesetzten Einzahlungsleistungen
und Krollen und deren Einzahlung in den
Krollen, und Krollenprotokolle bezogen. Grund-
satz ist es bei der gesetzlichen Lasten-
zahlung, insbesondere das 8. 53. des Krollen,
Krollen, Ablösung, Absatz vom 3. Januar
1873. sein Krollen.

S. 8.

Die Kosten, diesen Einzahlungsleistungen
trägt der Krollen, bezogen. Krollen
allein, mit Krollen, den den Krollen
zur Last fallenden Krollen, den den Krollen
zugezogenen Krollen, den Krollen zu zahlen,
den Krollen. Diese Kosten, somit die
den Krollen der Krollen fallen den
Krollen allein zur Last, die den Krollen,
den Krollen, Krollen, den Krollen,
den Krollen, Krollen, den Krollen zu

Schleswig, als Erbaimanderpatzierung "Laför",
da sind die fünf die gewöhnliche Polzei
sind das Kassenbuch aufgefunden worden
den von beiden Heilen zu zwei Hälften zu
tragen.

Polzeigewalt Schleswig, den 2. Juli 1876.

Königliche Regierung,

Abteilung für direkte Steuern, Abgaben und Sonstiges,
L. S. gez. Lottner. gez. Bürger. gez. Schmidt v. Leda.

Polzeigewalt durch aufgefundenen Personendatum
den 4. September 1876.

gez. C. David

" F. H. David uxor. wie seiner Frau
C. L. M. L. David geb. Evers,

" C. David

" Strangmeyer

" Längsindige + + + Längsindige 2/3 Längsindige
Claus Friedr. David.

" F. Möller

" H. Hefö

" Tödt

" H. Süßkropf

" C. Meyer

" H. Raabe

" H. David uxor. wie Marg. Cath. Elis.
geb. Möller

" Steffen

In fidem
(L. S.) gez. Stet i. d. P.

Personendatum
Rinfeld den 4. September 1876.

Der dem fünfzigsten Königlichem Ausgange
persönlich fände, von jenen bekannt und die
positionen fände:

1, der Polzeigewalt Claus Heinrich Friedrich
David,

2, F. H. David uxor. wie seiner Frau
C. L. M. L. David geb. Evers,

3, der 3/4 Längsindige Fochim Aug. Cath. David,

4, der 5/4 Längsindige Strangmeyer,

5, der 2/3 Längsindige Claus Friedrich David,

6, der 2 Längsindige Hans Fochim Friedrich
Möller,

7, der 1/2 Längsindige Claus F. H. Hefö,

8, der 1/4 Längsindige Deller Matthias Heinrich
Tödt,

9, der 1/4 Längsindige Hans Heinrich Friedrich
Süßkropf,

10, der 1/8 Längsindige Joh. Ad. Chr. Meyer zu
gleich als Partnerin der Vorstadt v. d.

antiquarische Wollmühle

11, der 1/8 Längsindige Hans Hinr. Chr. Raabe,

12, H. David uxor. wie Marg. Cath. Elis. Möller,

13, der Längsindige Johann Friedrich Georg Steffen,

sämmtlich mit Groß. Wessenberg.

Dauselben wurde der Kaus über die Ab-
lösung der auf den Grundstücken der 2ten
Zflustaten zu Groß. Wessenberg für den
Kausausfiskal im Jahr 1800 an
von der Grundzins feststehen lassen Geld
und Grundabgaben langsam und dänlich
vergraben, auf der dem Kausen zugesag-
te Letztet mit der Prästation „Kaus“
weisung mit Rücksicht auf die Lasten
mengen der 8. 8. 1. und 6. mit der
den speziell derzugesagten und bezug-
auf der qu. Porzellan bezug. Kunstwerke
verleitet.

Wodurch würden sie durch die Kausen
gewusst, daß durch diesen Kaus der Kaus
in der Kausen Kausen Kausen Kausen
gepflogen worden, daß die Kausen Kausen
nicht nur mit einem Kausen Kausen Kausen
von der Kausen Kausen Kausen Kausen
sondern auch mit einem Kausen Kausen Kausen
von der Kausen Kausen Kausen Kausen
dieser Kausen Kausen Kausen Kausen
dabei übergegangen sein, mit der Kausen Kausen
den Kausen.

Die Kausen Kausen Kausen Kausen zu

haben, ganzseitig den Kaus in allen Kausen
den Kaus Kausen Kausen Kausen Kausen
Kausen Kausen Kausen Kausen Kausen Kausen

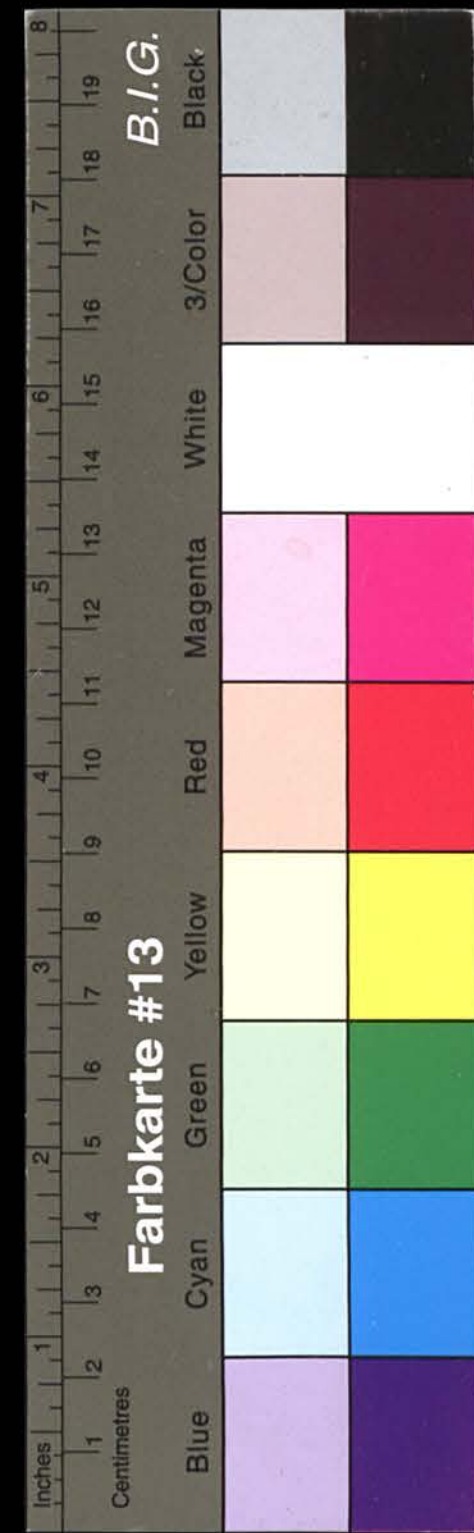
gab. David
„ F. H. David oder wie C. L. M. L.
gab. Evers.

- „ H. David
- „ Kausen Kausen
- „ Kausen Kausen Kausen
- +++
- den 2/3. Kausen Kausen F. David
- „ F. Kausen
- „ H. Kausen
- „ Kausen
- „ H. Kausen Kausen
- „ H. Kausen
- „ H. Kausen
- „ H. David oder wie Kausen Kausen
Eus. gab. Kausen.
- „ Kausen.
- „ Kausen.

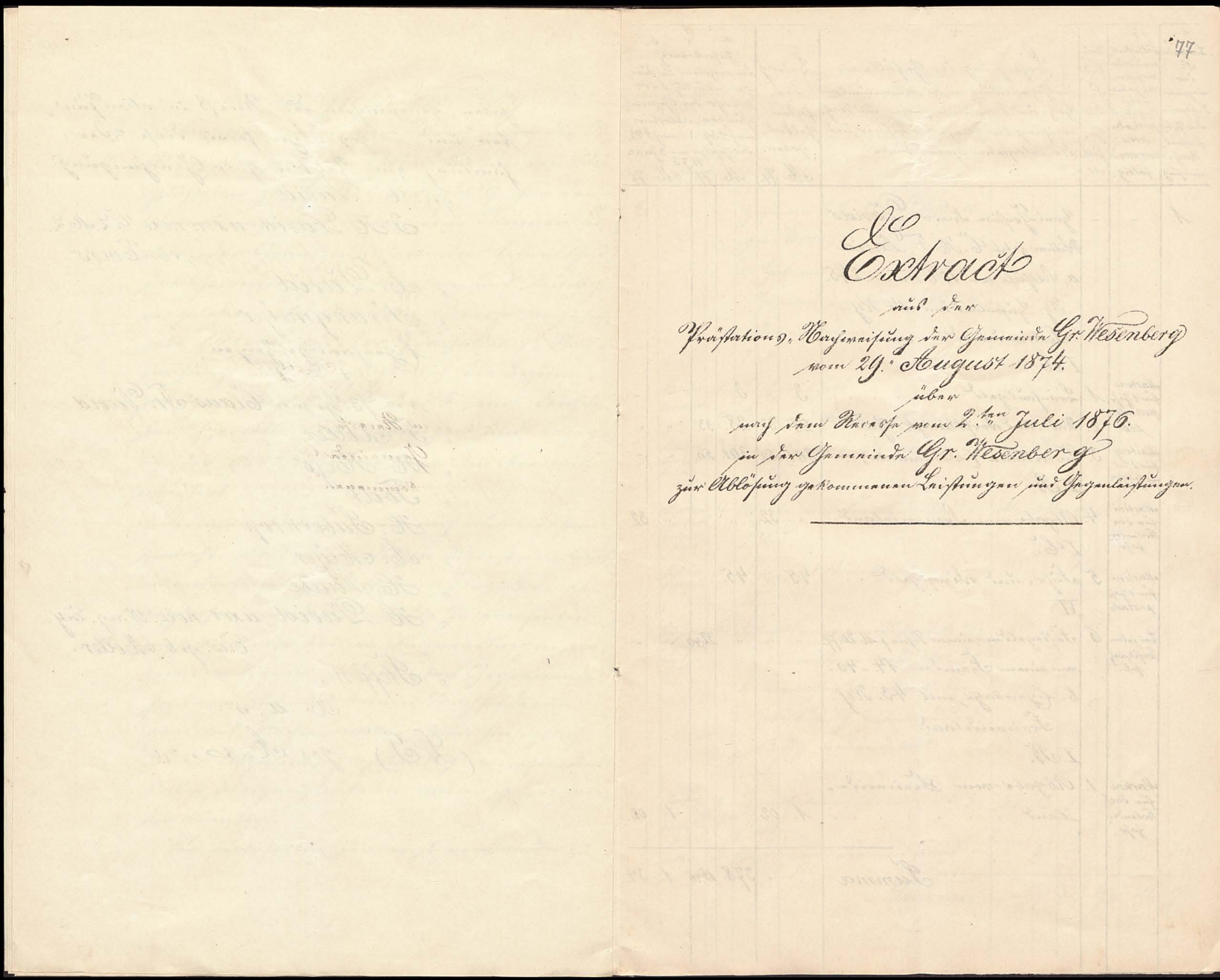
(L. S.) gab. Kausen Kausen.

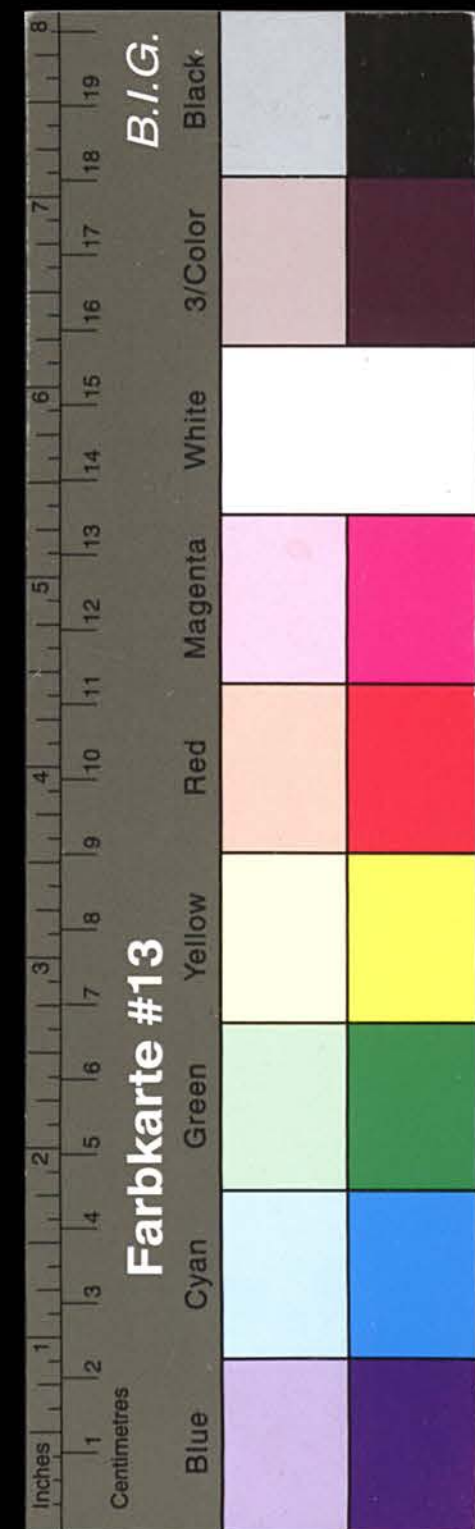
Kreisarchiv Stormarn A1





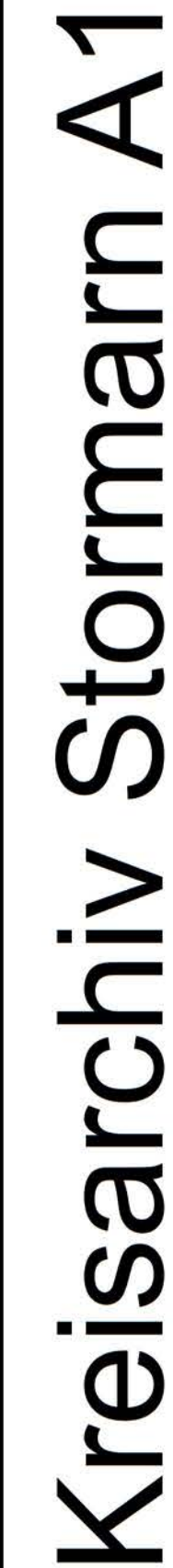
Kreisarchiv Stormarn A1

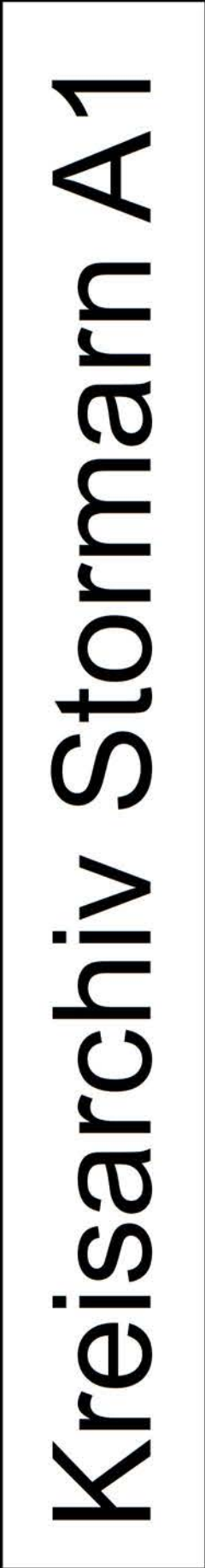


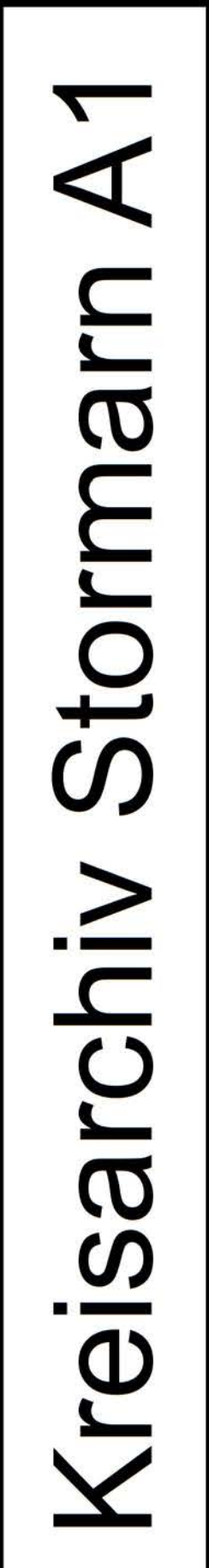


Kreisarchiv Stormarn A1

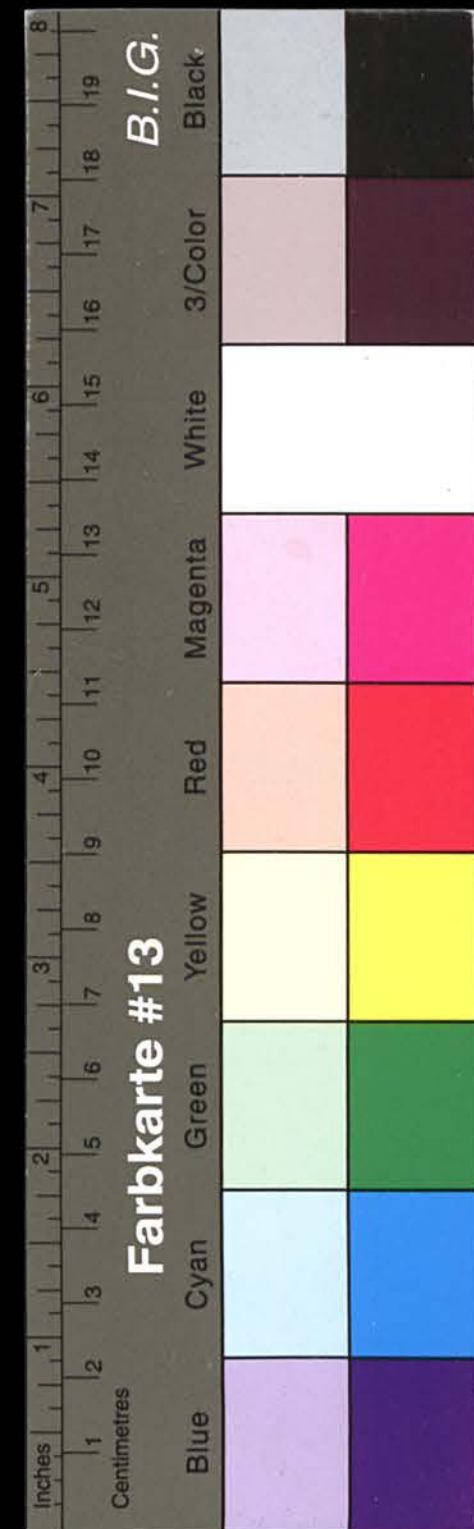
1.	2.	3.	4.	5.	a.	b.	1.	2.	3.	4.	5.	a.	b.
Lohnschein Nr. der eingelassenen Lohnschein der Firma Aufs. Kaufung.	Fälligkeit der Lohnschein der Firma Aufs. Kaufung.	Lohn Nr. der Firma Aufs. Kaufung.	Lohnschein der Firma Aufs. Kaufung.	Lohn Nr. der Firma Aufs. Kaufung.	Lohn Nr. der Firma Aufs. Kaufung.	Lohn Nr. der Firma Aufs. Kaufung.	Lohnschein Nr. der eingelassenen Lohnschein der Firma Aufs. Kaufung.	Fälligkeit der Lohnschein der Firma Aufs. Kaufung.	Lohn Nr. der Firma Aufs. Kaufung.	Lohnschein der Firma Aufs. Kaufung.	Lohn Nr. der Firma Aufs. Kaufung.	Lohnschein der Firma Aufs. Kaufung.	Lohn Nr. der Firma Aufs. Kaufung.
1.	-	-	Grund-Einkaufs-Firma. David Mitteln jährl. C. H. F. David a. Verkauf von 104. Tonne 245. Rfl. Kaufpreis und 14. Rfl. Firmenidolent I B.				2.	-	-	Gefunden L. C. M. L. David gab. Evers. a. Kauf von 14. Tonne 190. Rfl. Kaufpreis und 1. Tonne 249. Rfl. Firmenidolent I B.			
Martini für 1 Jahr postendo do			1. Grund-Einkaufs-Firma	3.	"	3.	Martini postendo do			1. Grund-Einkaufs-Firma	3.	"	3.
Martini für 1 Jahr postendo do			2. Kauf und Verkauf. Kauf	28.	33.	28.	Martini für 1 Jahr postendo do			2. Kauf und Verkauf. Kauf	33.	96.	33.
Martini für 1 Jahr postendo do			3. Contribution (Vormerkung)	301.	50.	301.	Martini für 1 Jahr postendo do			3. Contribution (Vormerkung)	221.	88.	221.
Martini für 1 Jahr postendo do			I B.				Martini für 1 Jahr postendo do			I B.			
Martini für 1 Jahr postendo do			4. Abgabe von Firmenidolent	"	32.	"	Martini für 1 Jahr postendo do			4. Abgabe von Firmenidolent	11.	63.	"
Martini für 1 Jahr postendo do			I B.				Martini für 1 Jahr postendo do			I B.			
Martini für 1 Jahr postendo do			5. Kauf und Verkauf	45.	"	45.	Martini für 1 Jahr postendo do			5. Kauf und Verkauf	45.	"	45.
Martini für 1 Jahr postendo do			VI				Martini für 1 Jahr postendo do			VI			
Martini für 1 Jahr postendo do			6. Kaufpreis von einem Pflanz 7. 16. 20. Rfl. von einem Pflanz 14. " 40. b. Kaufpreis mit 43. Rfl. Firmenidolent I B.	"	"	32. 40.	Martini für 1 Jahr postendo do			6. Kaufpreis von einem Pflanz 7. 16. 20. Rfl. von einem Pflanz 14. " 40. b. Kaufpreis mit 43. Rfl. Firmenidolent I B.	"	"	32. 40.
Martini für 1 Jahr postendo do			1. Abgabe von Firmenidolent	1.	02.	"	Martini für 1 Jahr postendo do			1. Abgabe von Firmenidolent	33.	13.	33.
Martini für 1 Jahr postendo do			Summa	"	378.	15. 40.	Martini für 1 Jahr postendo do			2. Abgabe von Firmenidolent	"	30.	"
Martini für 1 Jahr postendo do							Martini für 1 Jahr postendo do			Summa	"	337.	24. 40.

79

80

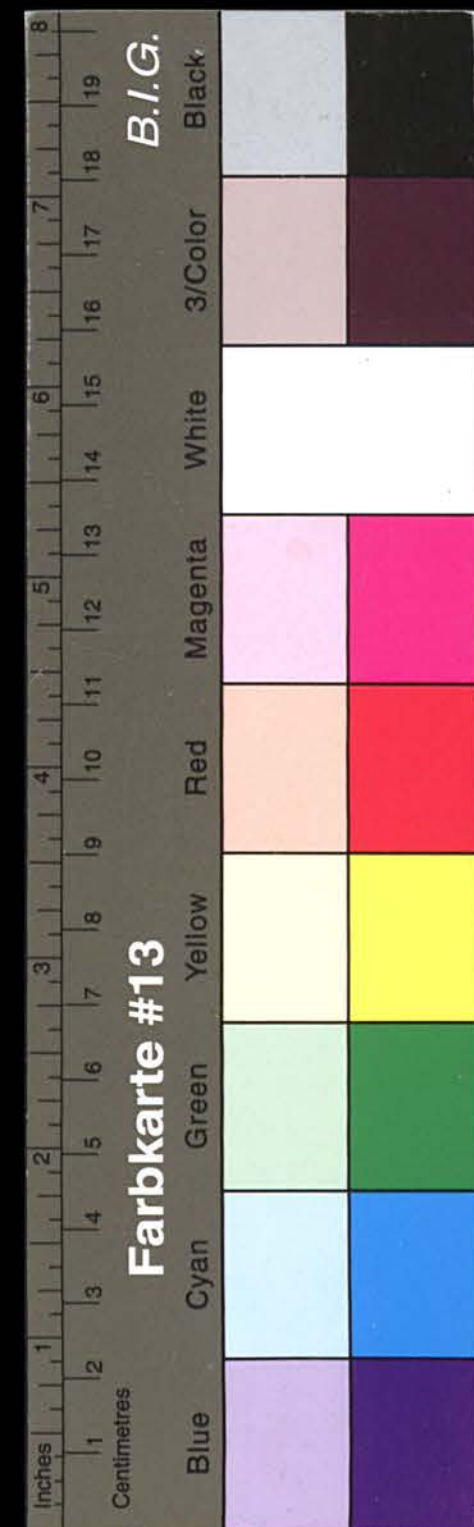
81

82



Kreisarchiv Stormarn A1

1.	2.	3.	4.	5.	a.	b.	1.	2.	3.	4.	5.	a.	b.
Lösungsschein Nr. der eingelassenen Lapizarten der Post- stellen auf numerando Scheine.	Fälligkeit der Lapizarten auf numerando Scheine.	Lösungsschein Nr. der eingelassenen Lapizarten der Post- stellen auf numerando Scheine.	Lösungsschein Nr. der eingelassenen Lapizarten der Post- stellen auf numerando Scheine.	Lösungsschein Nr. der eingelassenen Lapizarten der Post- stellen auf numerando Scheine.	Lösungsschein Nr. der eingelassenen Lapizarten der Post- stellen auf numerando Scheine.	Lösungsschein Nr. der eingelassenen Lapizarten der Post- stellen auf numerando Scheine.	Lösungsschein Nr. der eingelassenen Lapizarten der Post- stellen auf numerando Scheine.	Fälligkeit der Lapizarten auf numerando Scheine.	Lösungsschein Nr. der eingelassenen Lapizarten der Post- stellen auf numerando Scheine.	Lösungsschein Nr. der eingelassenen Lapizarten der Post- stellen auf numerando Scheine.	Lösungsschein Nr. der eingelassenen Lapizarten der Post- stellen auf numerando Scheine.	Lösungsschein Nr. der eingelassenen Lapizarten der Post- stellen auf numerando Scheine.	Lösungsschein Nr. der eingelassenen Lapizarten der Post- stellen auf numerando Scheine.
13.	—	—	Maryanna Engström-Lindberg Möller. a, 1/8. Güte von 10. Toman I Ab.				15.	—	—	Königsmann Johann Friedrich Engström Steffensen Kauf mit 1. Toman 38. Rth. Gü. Kauf mit 1/2. Rth. Kaufmännisch I Ab.			83
Martini für den postado	1.	1.	1.	50.	1.	50.		Martini für den postado	1.	1.	1.	50.	
do	2.	2.	2.	99.	3.	99.		do	2.	2.	2.	99.	
Martini für den postado	3.	3.	3.	28.	54.	28.		do	3.	3.	3.	28.	
do	4.	4.	4.	25.	2.	25.		do	4.	4.	4.	25.	
do	5.	5.	5.	25.	2.	25.		do	5.	5.	5.	25.	
do	6.	6.	6.	25.	2.	25.		do	6.	6.	6.	25.	
do	7.	7.	7.	25.	2.	25.		do	7.	7.	7.	25.	
do	8.	8.	8.	25.	2.	25.		do	8.	8.	8.	25.	
do	9.	9.	9.	25.	2.	25.		do	9.	9.	9.	25.	
do	10.	10.	10.	25.	2.	25.		do	10.	10.	10.	25.	
do	11.	11.	11.	25.	2.	25.		do	11.	11.	11.	25.	
do	12.	12.	12.	25.	2.	25.		do	12.	12.	12.	25.	
do	13.	13.	13.	25.	2.	25.		do	13.	13.	13.	25.	
do	14.	14.	14.	25.	2.	25.		do	14.	14.	14.	25.	
do	15.	15.	15.	25.	2.	25.		do	15.	15.	15.	25.	
do	16.	16.	16.	25.	2.	25.		do	16.	16.	16.	25.	
do	17.	17.	17.	25.	2.	25.		do	17.	17.	17.	25.	
do	18.	18.	18.	25.	2.	25.		do	18.	18.	18.	25.	
do	19.	19.	19.	25.	2.	25.		do	19.	19.	19.	25.	
do	20.	20.	20.	25.	2.	25.		do	20.	20.	20.	25.	
do	21.	21.	21.	25.	2.	25.		do	21.	21.	21.	25.	
do	22.	22.	22.	25.	2.	25.		do	22.	22.	22.	25.	
do	23.	23.	23.	25.	2.	25.		do	23.	23.	23.	25.	
do	24.	24.	24.	25.	2.	25.		do	24.	24.	24.	25.	
do	25.	25.	25.	25.	2.	25.		do	25.	25.	25.	25.	
do	26.	26.	26.	25.	2.	25.		do	26.	26.	26.	25.	
do	27.	27.	27.	25.	2.	25.		do	27.	27.	27.	25.	
do	28.	28.	28.	25.	2.	25.		do	28.	28.	28.	25.	
do	29.	29.	29.	25.	2.	25.		do	29.	29.	29.	25.	
do	30.	30.	30.	25.	2.	25.		do	30.	30.	30.	25.	
do	31.	31.	31.	25.	2.	25.		do	31.	31.	31.	25.	
do	32.	32.	32.	25.	2.	25.		do	32.	32.	32.	25.	
do	33.	33.	33.	25.	2.	25.		do	33.	33.	33.	25.	
do	34.	34.	34.	25.	2.	25.		do	34.	34.	34.	25.	
do	35.	35.	35.	25.	2.	25.		do	35.	35.	35.	25.	
do	36.	36.	36.	25.	2.	25.		do	36.	36.	36.	25.	
do	37.	37.	37.	25.	2.	25.		do	37.	37.	37.	25.	
do	38.	38.	38.	25.	2.	25.		do	38.	38.	38.	25.	
do	39.	39.	39.	25.	2.	25.		do	39.	39.	39.	25.	
do	40.	40.	40.	25.	2.	25.		do	40.	40.	40.	25.	
do	41.	41.	41.	25.	2.	25.		do	41.	41.	41.	25.	
do	42.	42.	42.	25.	2.	25.		do	42.	42.	42.	25.	
do	43.	43.	43.	25.	2.	25.		do	43.	43.	43.	25.	
do	44.	44.	44.	25.	2.	25.		do	44.	44.	44.	25.	
do	45.	45.	45.	25.	2.	25.		do	45.	45.	45.	25.	
do	46.	46.	46.	25.	2.	25.		do	46.	46.	46.	25.	
do	47.	47.	47.	25.	2.	25.		do	47.	47.	47.	25.	
do	48.	48.	48.	25.	2.	25.		do	48.	48.	48.	25.	
do	49.	49.	49.	25.	2.	25.		do	49.	49.	49.	25.	
do	50.	50.	50.	25.	2.	25.		do	50.	50.	50.	25.	
do	51.	51.	51.	25.	2.	25.		do	51.	51.	51.	25.	
do	52.	52.	52.	25.	2.	25.		do	52.	52.	52.	25.	
do	53.	53.	53.	25.	2.	25.		do	53.	53.	53.	25.	
do	54.	54.	54.	25.	2.	25.		do	54.	54.	54.	25.	
do	55.	55.	55.	25.	2.	25.		do	55.	55.	55.	25.	
do	56.	56.	56.	25.	2.	25.		do	56.	56.	56.	25.	
do	57.	57.	57.	25.	2.	25.		do	57.	57.	57.	25.	
do	58.	58.	58.	25.	2.	25.		do	58.	58.	58.	25.	
do	59.	59.	59.	25.	2.	25.		do	59.	59.	59.	25.	
do	60.	60.	60.	25.	2.	25.		do	60.	60.	60.	25.	
do	61.	61.	61.	25.	2.	25.		do	61.	61.	61.	25.	
do	62.	62.	62.	25.	2.	25.		do	62.	62.	62.	25.	
do	63.	63.	63.	25.	2.	25.		do	63.	63.	63.	25.	
do	64.	64.	64.	25.	2.	25.		do	64.	64.	64.	25.	
do	65.	65.	65.	25.	2.	25.		do	65.	65.	65.	25.	
do	66.	66.	66.	25.	2.	25.		do	66.	66.	66.	25.	
do	67.	67.	67.	25.	2.	25.		do	67.	67.	67.	25.	
do	68.	68.	68.	25.	2.	25.		do	68.	68.	68.	25.	
do	69.	69.	69.	25.	2.	25.		do	69.	69.	69.	25.	
do	70.	70.	70.	25.	2.	25.		do	70.	70.	70.	25.	
do	71.	71.	71.	25.	2.	25.		do	71.	71.	71.	25.	
do	72.	72.	72.	25.	2.	25.		do	72.	72.	72.	25.	
do	73.	73.	73.	25.	2.	25.		do	73.	73.	73.	25.	
do	74.	74.	74.	25.	2.	25.		do	74.	74.	74.	25.	
do	75.	75.	75.	25.	2.	25.		do	75.	75.	75.	25.	
do	76.	76.	76.	25.	2.	25.		do	76.	76.	76.	25.	
do	77.	77.	77.	25.	2.	25.		do	77.	77.	77.	25.	
do	78.	78.	78.	25.	2.	25.		do	78.	78.	78.	25.	
do	79.	79.	79.	25.	2.	25.		do	79.	79.	79.	25.	
do	80.	80.	80.	25.	2.	25.		do	80.	80.	80.	25.	
do	81.	81.	81.	25.	2.	25.		do	81.	81.	81.	25.	
do	82.	82.	82.	25.	2.	25.		do	82.	82.	82.	25.	
do	83.	83.	83.	25.	2.	25.		do	83.	83.	83.	25.	
do	84.	84.	84.	25.	2.	25.		do	84.	84.	84.	25.	
do	85.	85.	85.	25.	2.	25.		do	85.	85.	85.	25.	
do	86.	86.	86.	25.	2.	25.		do	86.	86.	86.	25.	
do	87.	87.	87.	25.	2.	25.		do	87.	87.	87.	25.	
do	88.	88.	88.	25.	2.	25.		do	88.	88.	88.	25.	
do	89.	89.	89.	25.	2.	25.		do	89.	89.	89.	25.	
do	90.	90.	90.	25.	2.	25.		do	90.	90.	90.	25.	
do	91.	91.	91.	25.	2.	25.		do	91.	91.	91.	25.	
do	92.	92.	92.	25.	2.	25.		do	92.	92.	92.	25.	
do	93.	93.	93.	25.	2.	25.		do	93.	93.	93.	25.	
do	94.	94.	94.	25.	2.	25.		do	94.	94.	94.	25.	
do	95.	95.	95.	25.	2.	25.		do	95.	95.	95.	25.	
do	96.	96.	96.	25.	2.	25.		do	96.	96.	96.	25.	
do	97.	97.	97.	25.	2.	25.		do	97.	97.	97.	25.	
do	98.	98.	98.	25.	2.	25.		do	98.	98.	98.	25.	
do	99.	99.	99.	25.	2.	25.		do	99.	99.	99.	25.	
do	100.	100.	100.	25.	2.	25.		do	100.	100.	100.	25.	



Kreisarchiv Stormarn A1

wird ferner in allen Punkten bestätigt
mit dem Bemerken, daß die Legitimation
der nicht eingetragenen Besitzer in den § 109.
des Abtätungs-Gesetzes vom 2. März 1850.
norgeschriebenen Weise ergänzt worden ist.

Verkündet unter Landrücken-Inszenen-Größen
von Pöngels und der nordenischen Unterschrift
rückgefertigt.

Schleswig, den 7. März 1877.



Königliche Regierung,
Abteilung des Jura.

M. Meyer

Inszenierung
des

in der Kallenstein-Abtätungs-
Karte von Groß-Weöenberg,
König Stormarn, bestätigten
Kanzler.

1. 10. 1800.

Singlen

Königliche Regierung.
Schleswig, den 7. März 1877. 84 45

In der Kallenstein-Abtätungs-Karte von
Groß-Weöenberg, König Stormarn,
Kommunikation mit der Inszenierung, daß die
den Kallenstein-Abtätungs-Karte 2. Inszenierung bestätigt
haben.

Ein Kallenstein-Abtätungs-Karte wird ferner
gelesen zu lesen.

Königliche Regierung,
Abteilung des Jura.

M. Meyer

Die Karte No. 2. Kallenstein-Abtätungs-Karte ist am 26. März 1877.
eingetragen, und am 7. und 8. April nach fälliger Inszenierung
Kallenstein-Abtätungs-Karte eingetragene Karte.

Am 9. April an der Kallenstein-Abtätungs-Karte mit der
Kallenstein-Abtätungs-Karte eingetragene Karte.

Gr. Kallenstein, den 9. April 1877.

Der Kallenstein-Abtätungs-Karte
M. Meyer

M. Meyer

Der Kallenstein-Abtätungs-Karte z. B. der
Kallenstein-Abtätungs-Karte
Meyer

zu
Groß-Weöenberg
gr. Reinfeld.

Singlen



Uns unbefüllte und auf der Titelfeite voll-
gezogene Formulare ansetzen ist innerhalb 10 Tagen
sicher zu rückzuführen, wobei ich bemerke, daß
die zu Formulare künftig von bestimmten An-
sprüchen befreit Ausfüllung werden überlassen werden.

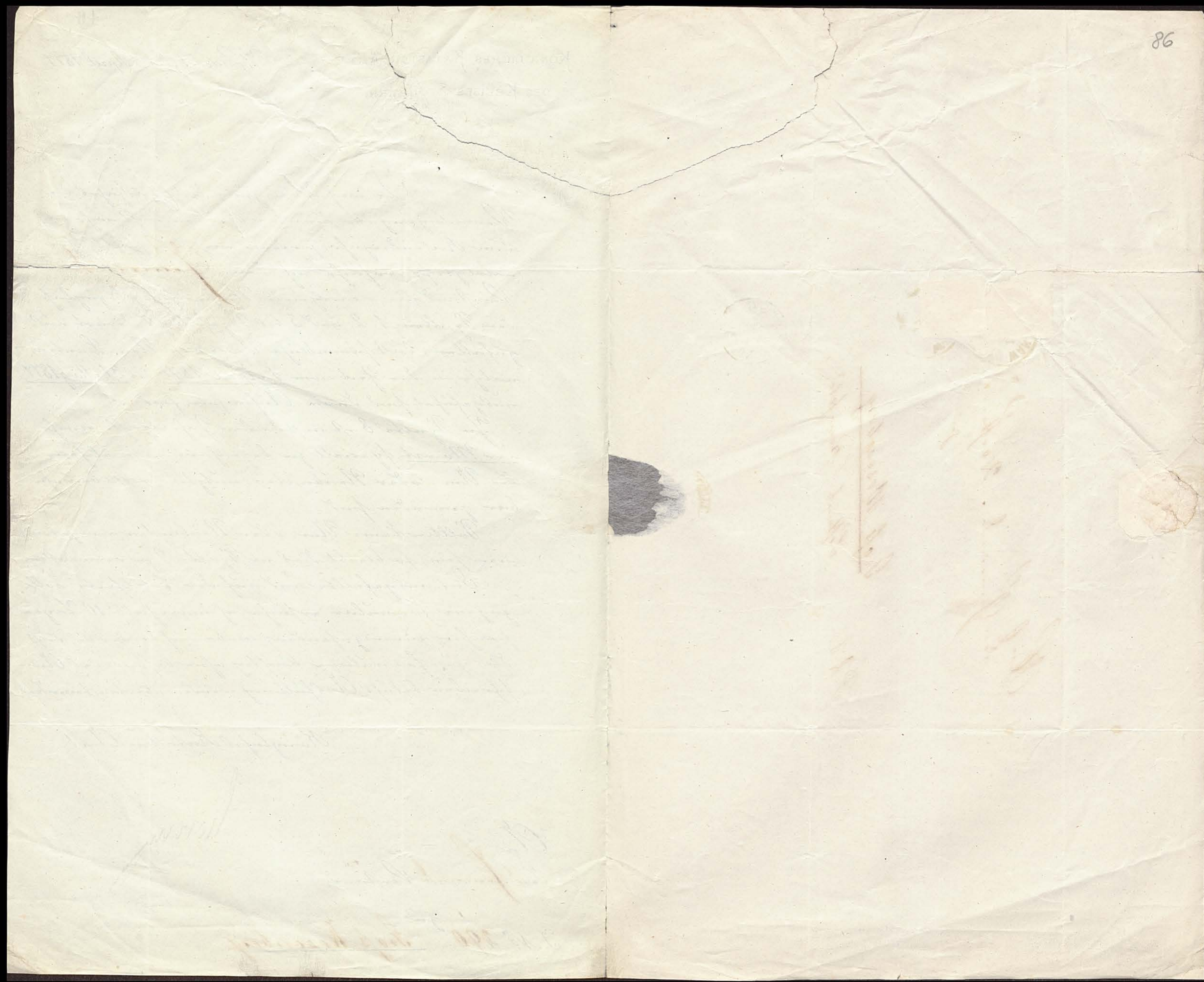
Königliches Kabinetts-Cabinet

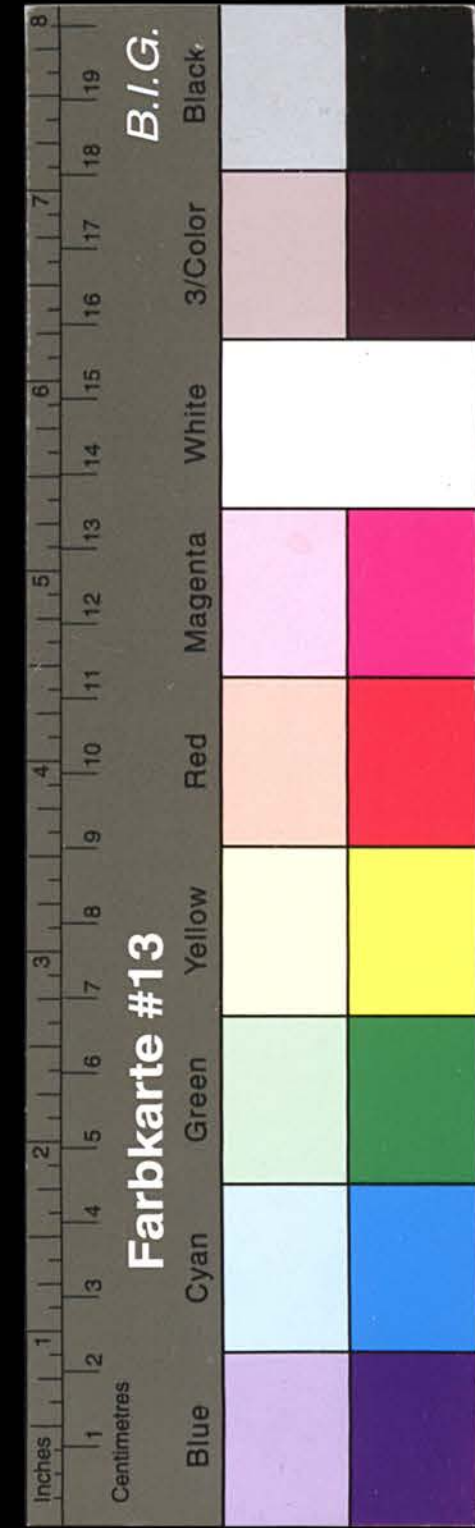
Al
San J. de los Rios

N. 290^{zu} Groß-Wereenberg



Kreisarchiv Stormarn A1



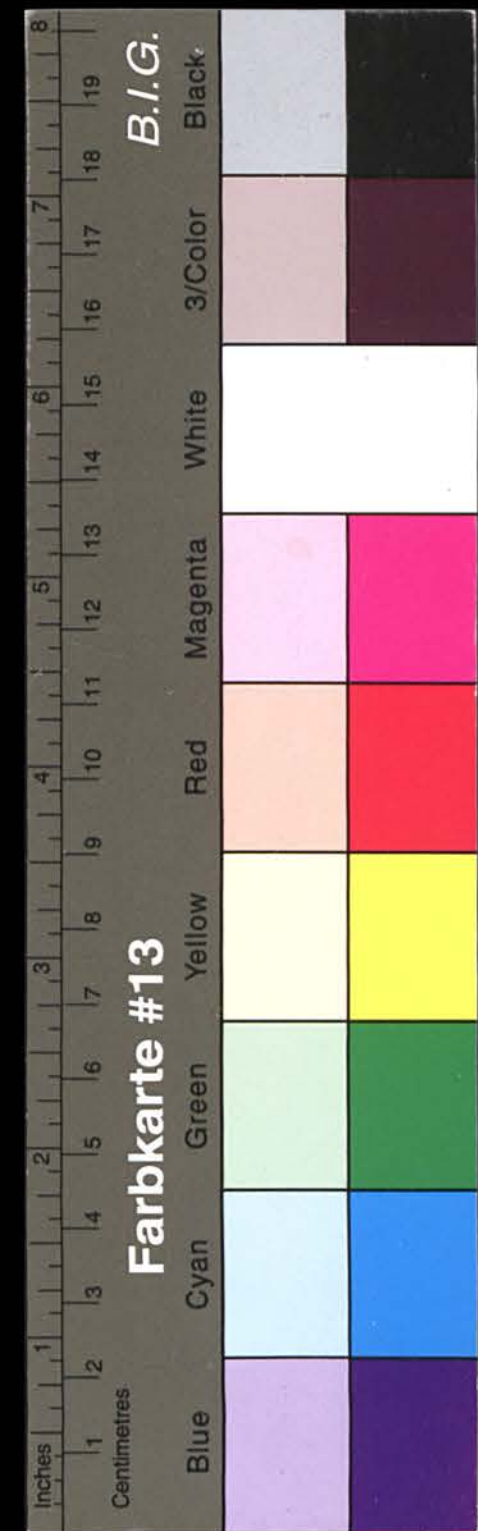


Kreisarchiv Stormarn A1

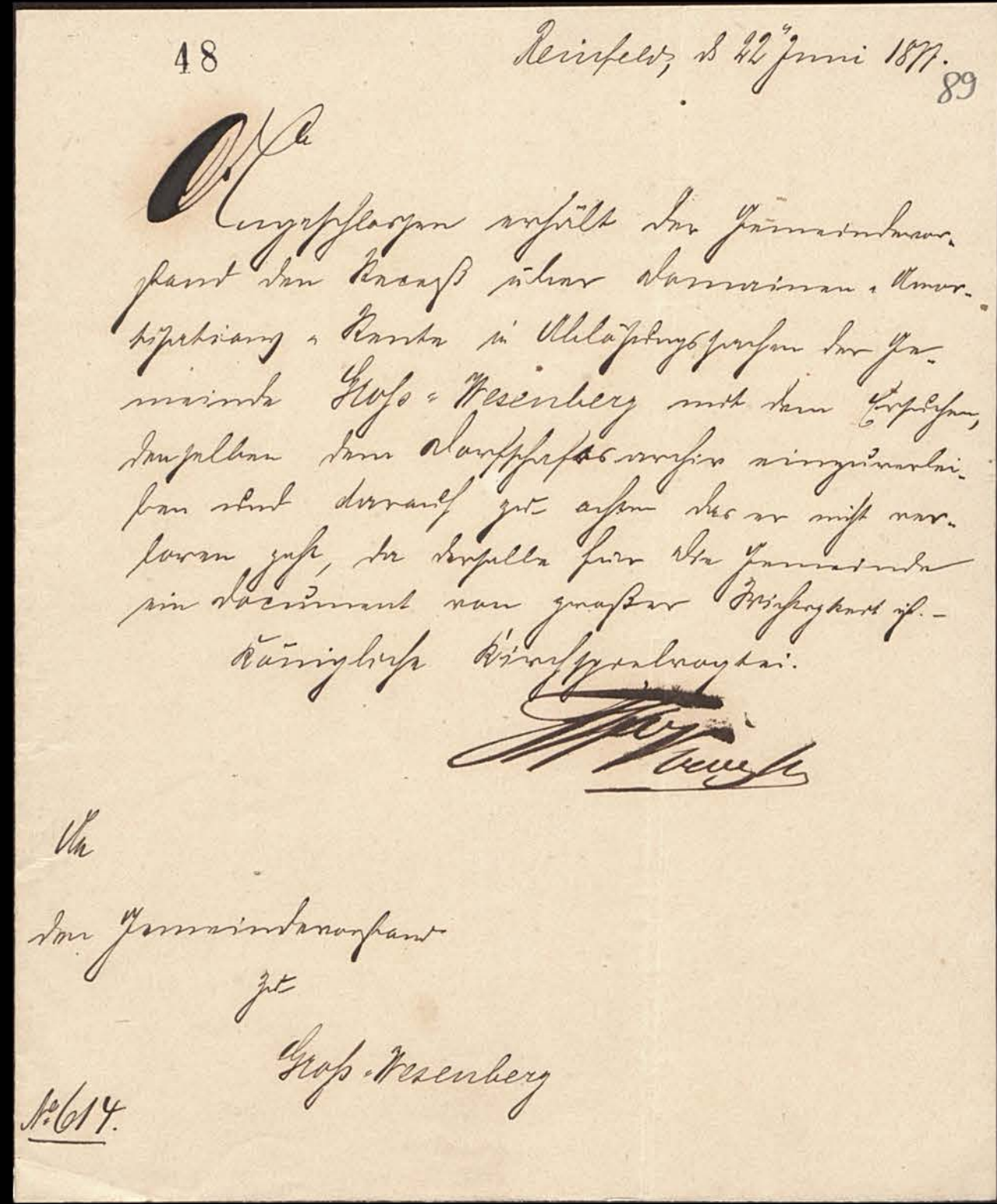
Ungesunde 19. 9. 57
beizend: Kennzeichen 18. 9. 57
mit furchtbar mangelhaften neuen

Reinfeld, am 10. April 1877.
Königliche Kunstwerk.





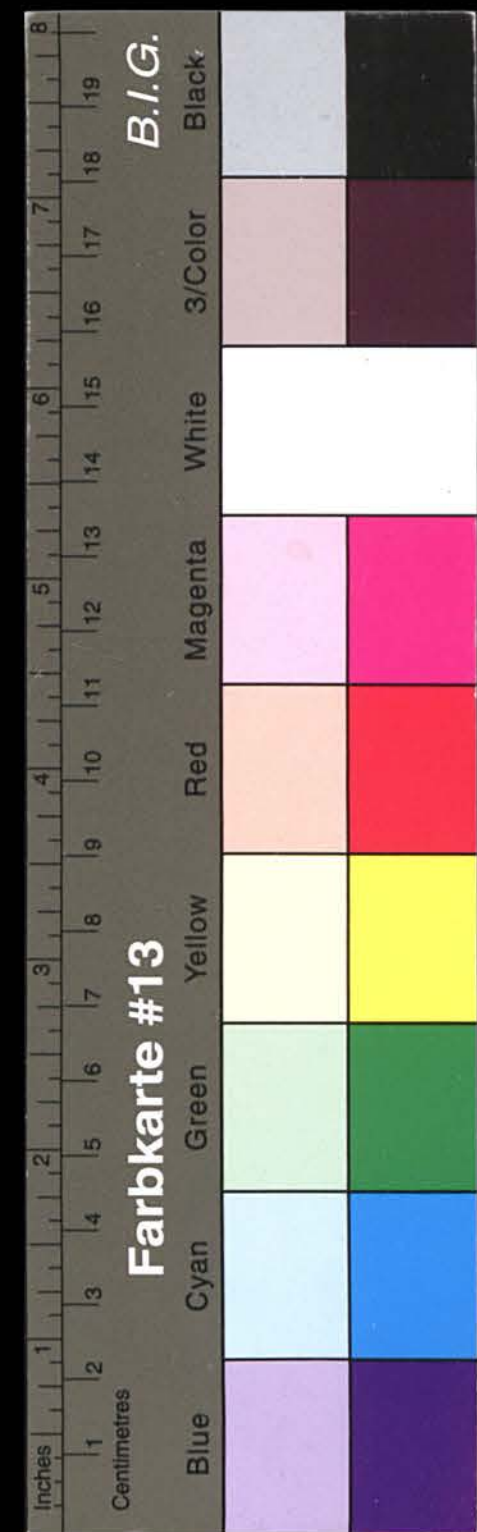
Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

Kreisarchiv Stormarn
I. A. 4589

49⁹¹
Schleswig, den 23. Juli 1877.

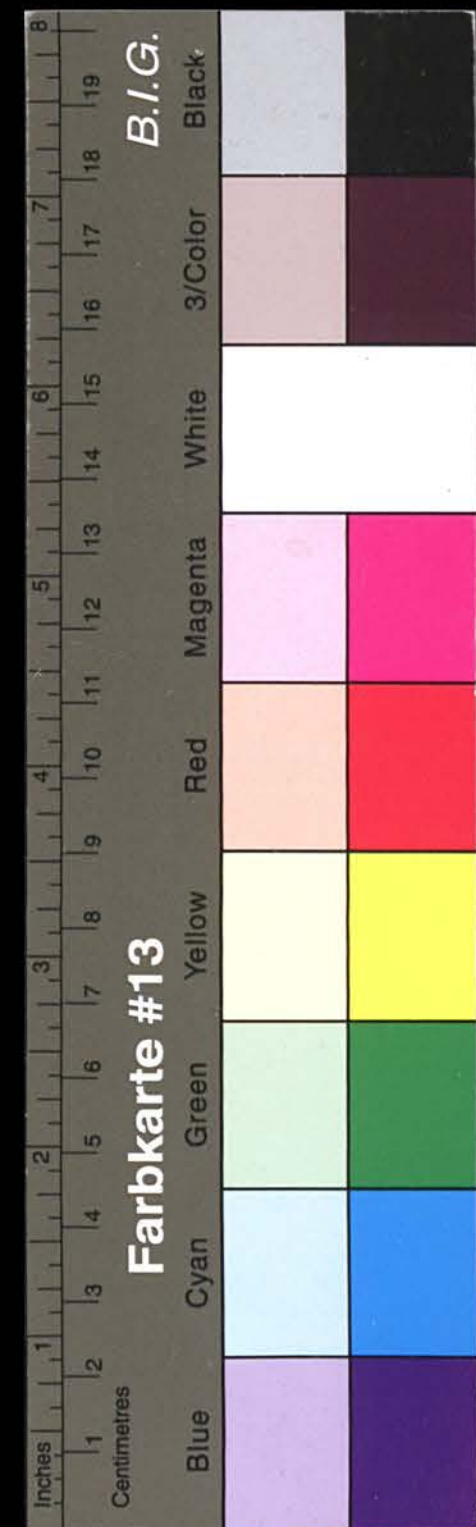
In der Kavelloftau-Ablesung.
Auf dem Groß-Wesenberg,
Preis Hermann, sind die
Pflanz:

1, bezüglich der von imperialen Freieib-
Commissar Oberamtsrichter Fischer
in Ploen gelisteten Pflanzungen
auf ein Kaufsgewert von 21 Mk
71 Pf und

2, bezüglich der Lastverteilung der mit
der Finanz-Abteilung imperial
Collagen abgeschlossenen Pflanz-
auf ein Kaufsgewert von 22 Mk
fastgesetzt worden, nach welcher die
nachfolgenden Grundstücke der
Pflanz mit wass. 10 Mk 85 Pf und 10 Mk
nach Messung der unregelmäßigen
Ausmessung zu bezahlen sind.

Einzelbau werden dieser für und
eingesetzt, diese Ländereien können
4 Pflanz bei Herbeiführung der
Exekution zu imperialen Freieibkassenzu-

M. W.



Kreisarchiv Stormarn A1

Municipal (No 84 N^o 12) gossfrais aingau
pandau.

Königliche Regierung,
Abtheilung des Innern.

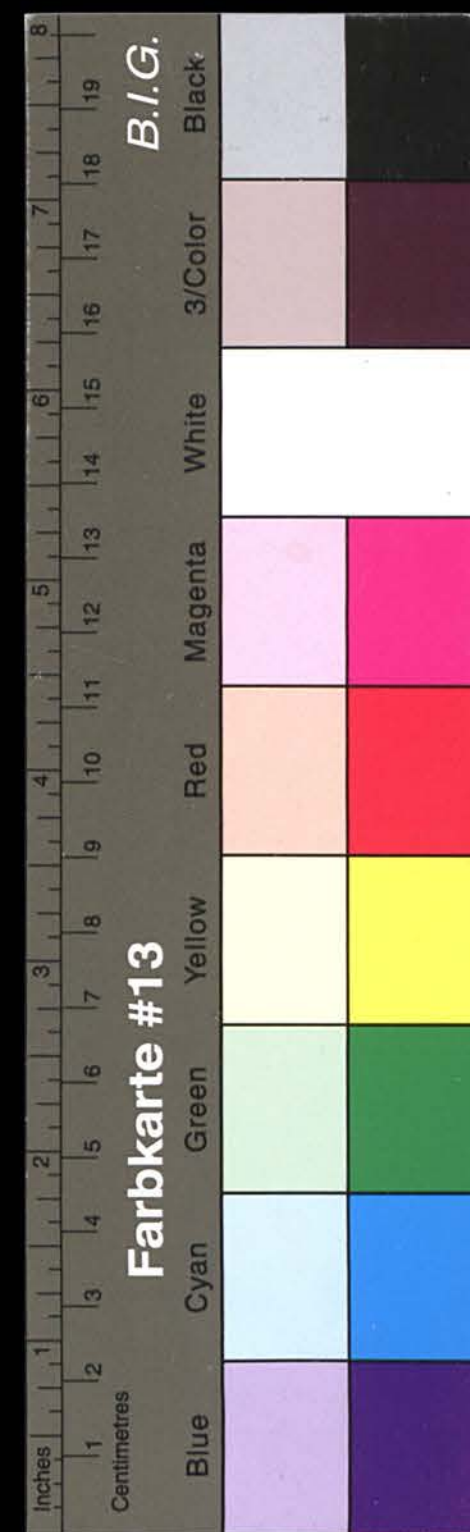
Munster

Die Grundbesitzer, z. H. des
Grossen Gemeinderathes

nicht frei.
Gross-Wesenberg
p. Reinfeld.

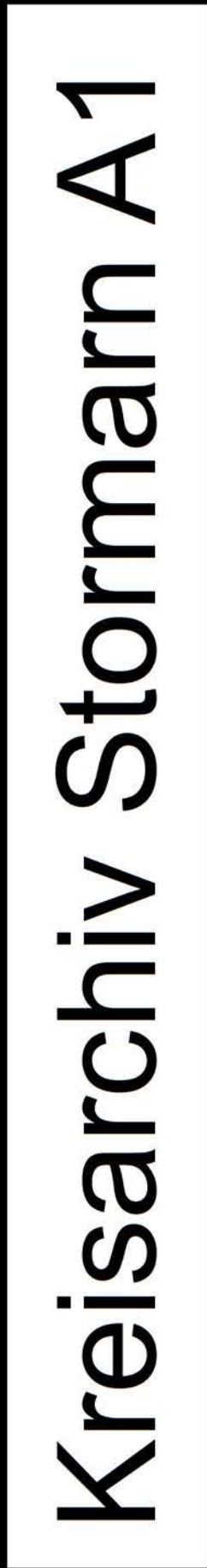
Hebrue

		50	92	
Lp. N ^o		Norman des Luitwangs gossfrais aingau.	Luitwangs, Opfer	Opfer Luitwangs
			1000	M. P.
		In dem Hofe ad 1 forbau brizntwangen:		
1.	Lipke David geb. Ewers		147	x 148
2.	Olms David		129	x 130
3.	Frederik Möller		130	x 130
4.	Olms David		148	x 149
5.	Kayup David		137	x 138
6.	Frederik Toel		076	x 77
7.	Olms Frederik Heff		085	x 86
8.	Morgensdau David geb. Möller		062	x 63
9.	Joseph Louis Erdmann		075	x 76
10.	O. Harde		025	x 25
11.	Frederik Heffen		025	x 25
12.	Adolf Meyer		037	x 38
		Summa	1076	1085
		Verte!		



Kreisarchiv Stormarn A1

Lau, funkt. No	Namen der Leihungsgeflüchtigen.	Leihungs- Stück 1 0 0			Zahl, Leihung No. Stk	
	Zu dem Posten act 2 haben beigetragen:					
1.	Oluf Hinnif Tindauf David	1	3	4	x	10
2.	L. C. L. David geb. Evers	11	9	3	x	90
3.	Josf. Aug. Mads. David	12	0	2	x	92
4.	Goldlieb Hinnif Eidelev	4	2	4	x	32
5.	Oluf Tindauf David	2	6	1	x	20
6.	Hans Josef Tindauf Möller	14	6	2	x	11
7.	Oluf Hinnif Tindauf Hef	.	2	3	x	02
8.	Nadap Madsen Hinnif. Tödt	30	9	2	+	3 88
9.	Hans Hinnif Tindauf. Silberkrapp	3	6	3	x	28
10.	Joseph Adolph Hinnif. Meyer	1	8	9	x	14
11.	Hans Hinnif Hinnif. Raabe	.	.	9	x	01
12.	Mary. Adf. Hinnif. Möller mof. David	13	7	3	x	1 05
13.	Josf. Tindauf. Hinnif. Steffen	4	5	0	x	34
14.	die Leihungsgeflüchtigen	22	7	8		1 73
	Summa act 2	144	5	3	11	.



Kreisarchiv Stormarn A1

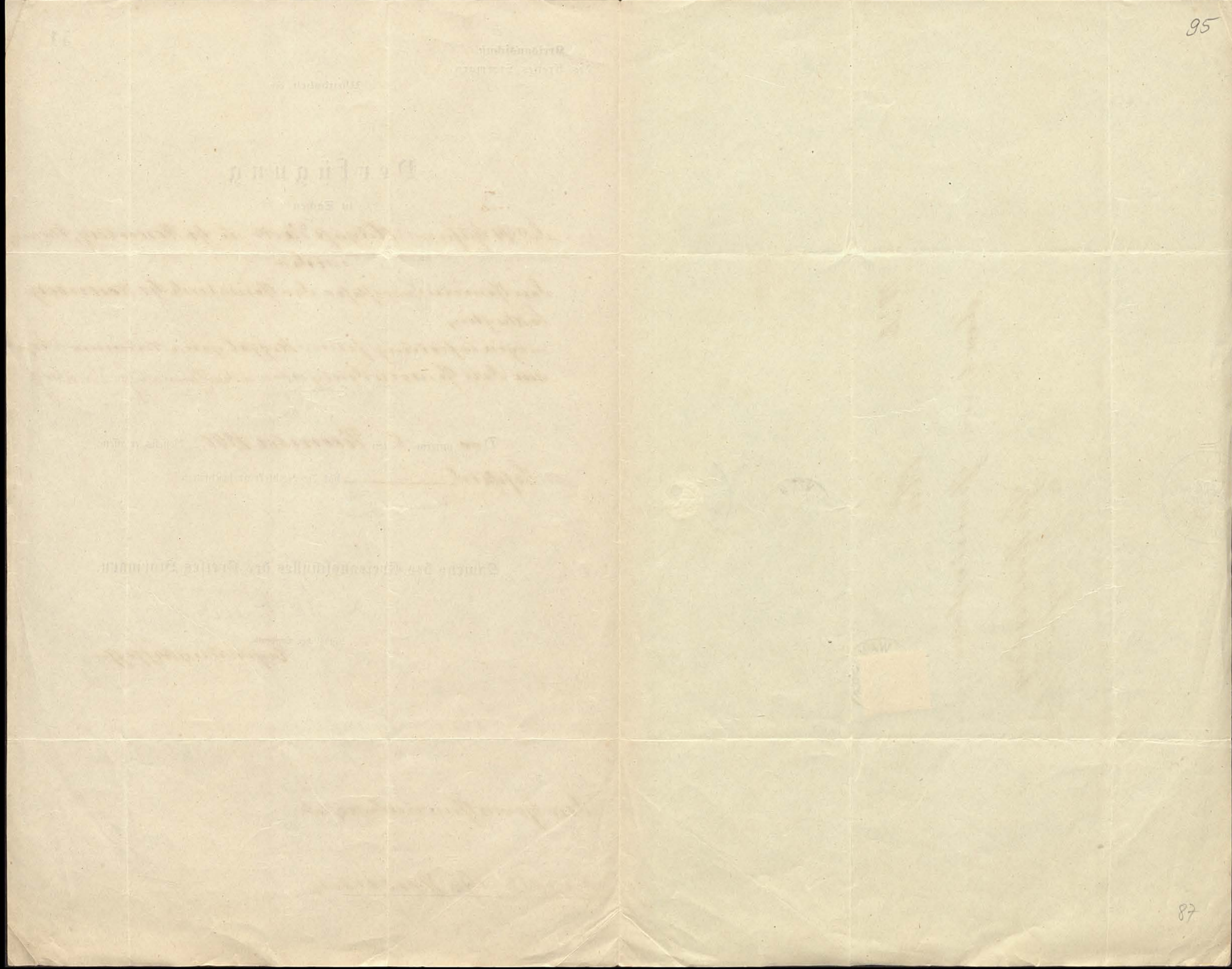
51 ⁹⁴

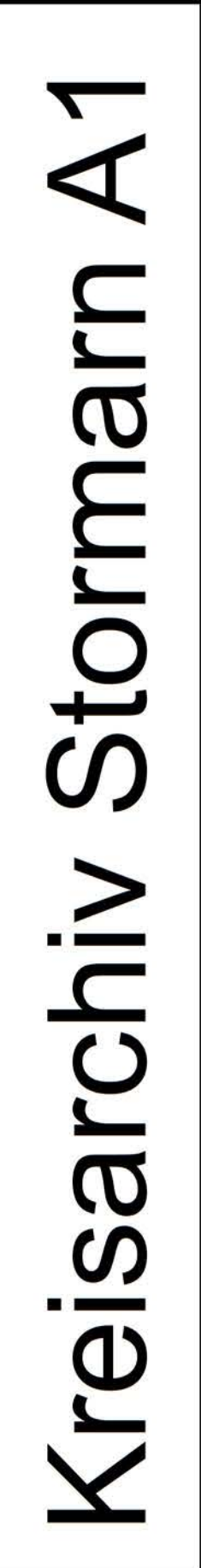
in Sachen

Ed.

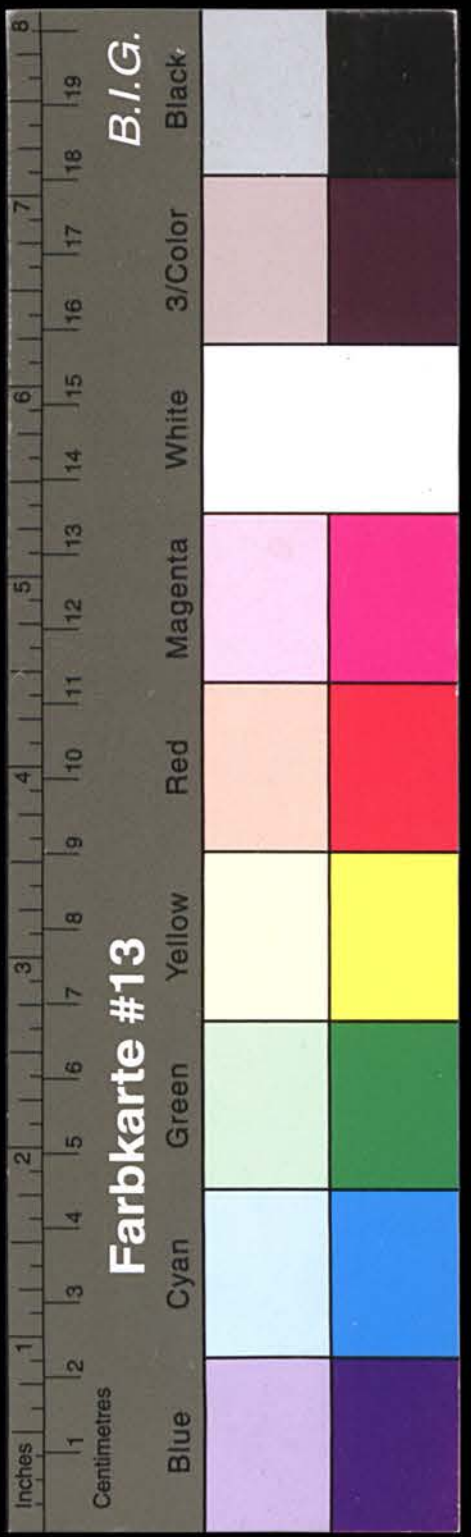


Kreisarchiv Stormarn A1



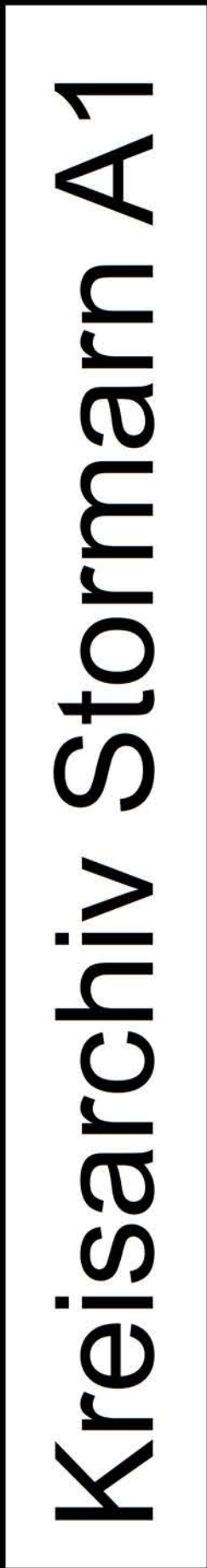


54	Arzt. Drs.	98.
	Wenzelsdorf	o. Jahr
1887.	Vermögensgegenstände des Abganges mit Einbringung.	Bemerkungen.
	I. <u>Gebarung</u> sind zu leisten mit 1. Januar mit 1. April . 1 . . . 1 . . . 1 . . .	
1.	zu jeder Arbeit des jungen Jungs fähig, man sie ganzjährig machen, durchschnittlich pro Tag von 12 bis 14 Arbeitstagen; mit in der Anzahl der Tage, Juli, August pro Tag zu 12, 13 und 14 Arbeitstagen;	
2.	eingemessen oder zu bestimmten Arbeiten wie z. B. Aufsteigen der Kasse bei dem Bau oder Reparatur der Kasse, der Kasse zu der Kasse 1. August der Kasse.	
	II. <u>Gebarung</u> . Von Kasse.	
1.	a. zu der Zeit, mit Gebarung (Kasse) pro Tag zu 12 Arbeitstagen und Abgang der Kasse. Jahreszeit mit Kasse der Kasse,	
	b. in der 4. neuen Kasse zu leisten, der Arbeit pro Tag zu 14 Arbeitstagen und,	
	c. in der 6. Kasse zu leisten der Kasse, bei pro Tag zu 8 Arbeitstagen und,	
	d. zu der Kasse pro Tag 9 Kasse.	
2.	Von Kasse. in der Kasse der Kasse sub a. b. c. mit in der Kasse sub a. b. c. Kasse - Kasse, manneigung mit Kasse der Kasse, mit Kasse der Kasse.	
	III. <u>Gebarung</u> . mit Kasse, Kasse pro Tag mit Kasse mit Kasse mit Kasse.	
	IV. <u>Gebarung</u> in Kasse. in Kasse, Kasse, Kasse, Kasse, Kasse, gibt Kasse, mit Kasse Kasse.	
1.	in Kasse, Kasse, Kasse, Kasse, Kasse, gibt Kasse, mit Kasse Kasse.	



Kreisarchiv Stormarn A1

Sp. Nr.	verpflanzte Arten nun abzugeben auf Eisbänken.	Bemerkungen.	Sp. Nr.	verpflanzte Arten nun abzugeben auf Eisbänken.	Bemerkungen.
2.	Lindmaizen zu jäfuerfetten auf Kieffala yamafu,		1.	<u>V. Lär mit Labrikula bounen</u>	
3.	Kaygen in jukyanaymitau gäfkante,		2.	Kefal, kinnu, kinnu, auf Kieffala yamafu.	
4.	gäfkantafu		3.	Leckieffal, Leckieffan, Leckieffan do	
	u. f. w.			Kinnu u. f. w. in Linnu.	
	<u>I. fäfe nife in Linnu bafafante</u>			<u>III. Labrikula, yaffelafala yamafu fäfe,</u>	
	<u>Natürabafala.</u>			<u>Wiltgret.</u>	
1.	Lindmaizen zu jäfuerfetten auf Kieffala u. Linnu y. a.		1.	am fäfe	
2.	fäfe garfaynufu do.		2.	am fäfe fäfe	
3.	yafala do		3.	am fäfe	
4.	fäfe garfaynufu		4.	am fäfe fäfe (Linnu)	
5.	mittleres do		5.	am fäfe	
6.	yafala do		6.	Läffe verpflanzte Art aber bafimmten Art u. f. w.	
7.	Kaygenbaf in fäfe u. f. w.			gammal in fäfe.	
8.	maizenbaf		7.	am fäfe u. f. w. fäfe.	
9.	Linnu garfaynufu in Linnu		8.	am fäfe fäfe.	
10.	fäfe		9.	am fäfe fäfe.	
11.	fäfe u. f. w. Linnu		10.	am fäfe.	
	<u>II. fäfe, bafala fäfe u. f. w. fäfe</u>		11.	am fäfe fäfe.	
	<u>Linnu.</u>		12.	am fäfe fäfe.	
1.	Linnu fäfe fäfe fäfe u. f. w. fäfe.			<u>IX. fäfe fäfe fäfe, fäfe fäfe fäfe fäfe.</u>	
2.	Linnu, mittleres fäfe fäfe do			<u>Linnu, fäfe, fäfe.</u>	
3.	Linnu, fäfe fäfe fäfe do		1.	fäfe fäfe fäfe u. f. w.	
4.	Kaygenbaf, u. f. w. zu 60 Linnu u. 20 fäfe.		2.	fäfe fäfe do	
5.	garfaynufu, do do		3.	Linnu fäfe do	
6.	garfaynufu fäfe in Linnu u. fäfe.		4.	Linnu fäfe do	
7.	Muyelafafu fäfe, fäfe u. fäfe fäfe fäfe, mit		5.	fäfe fäfe u. fäfe fäfe zu Linnu, fäfe, fäfe fäfe.	
	u. fäfe fäfe fäfe, u. fäfe fäfe fäfe fäfe.		6.	fäfe, fäfe, fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe.	
8.	garfaynufu fäfe in Linnu u. fäfe.		7.	Linnu u. fäfe fäfe fäfe.	
9.	fäfe fäfe fäfe fäfe, fäfe fäfe in fäfe fäfe fäfe		8.	fäfe u. fäfe fäfe fäfe.	
	fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe			<u>X. fäfe fäfe fäfe fäfe.</u>	
10.	garfaynufu fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe		1.	fäfe fäfe zu fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe.	
11.	Kaygenbaf u. fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe			fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe.	
12.	garfaynufu fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe			mittleres.	
			2.	fäfe fäfe u. fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe.	
			3.	fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe fäfe.	



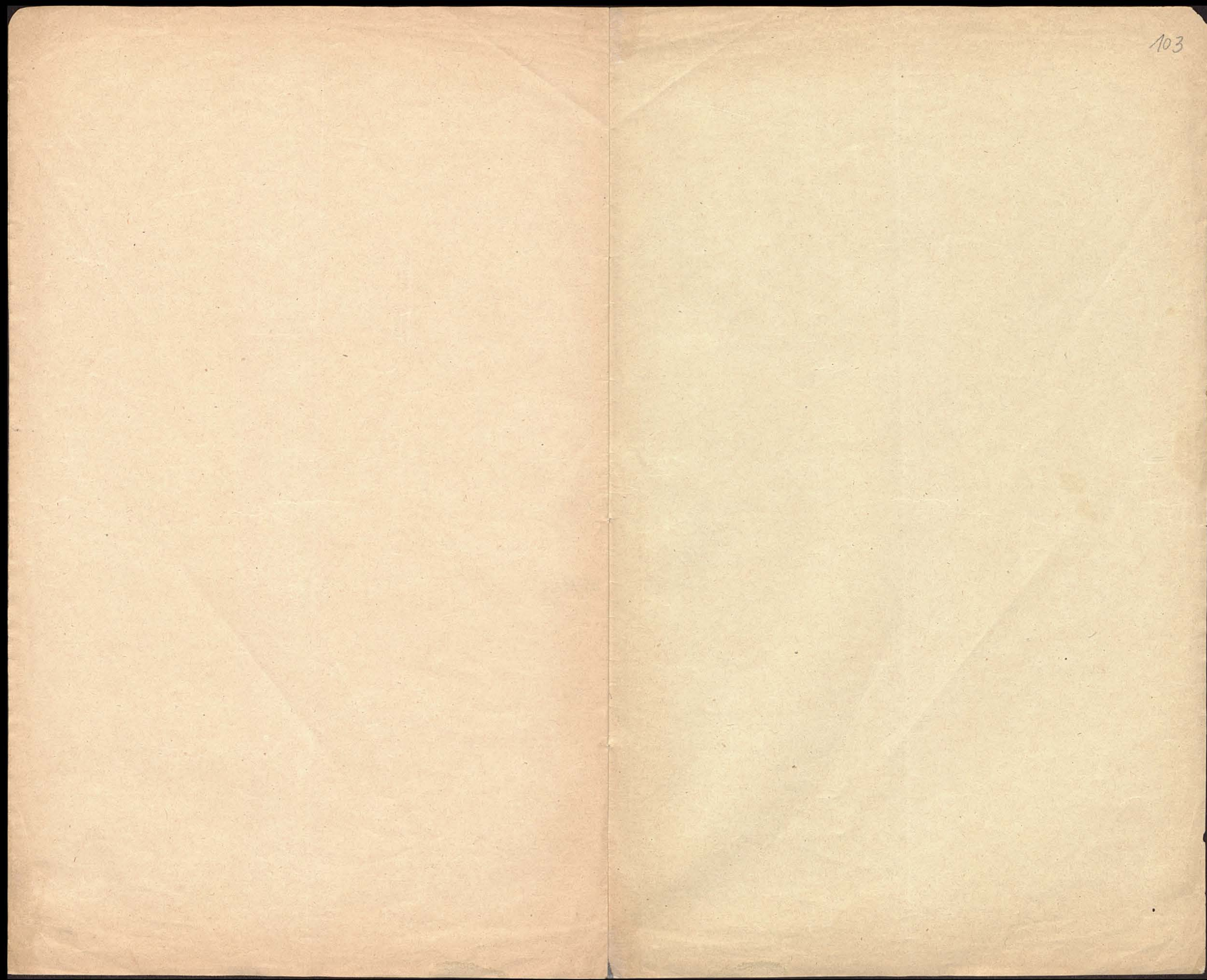
100
55

A. Lehr

Recapitulation
zum
Lehrbuch
der Optik G. Wessberg.



Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

